Erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 50 Pfg., durch die Post 2 Mark 76 Pfg. Einzel. Nummern 10 Pfg.

Auflage 29000 Expl.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme außerdem: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Voigt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden.

Inserate werden Marienstraße 13 angenommen bis Ab. 6 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. In Neustadt: große Meißnergasse bis Nachm. 4 Uhr. — Der Raum einer einspaltigen Petitzeile kostet 15 Pfg. Eingesandt die Zeile 30 Pfg.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen und Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Postnachnahme. Acht Silben kosten 15 Pfg. Inserate für die Montags-Nummer oder nach einem Festtage die Petitzeile 20 Pfg.

Nr. 79. Einundzwanzigster Jahrgang. Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Sonntag, 19. März 1876.

Politisches.

Wegen des Unglücks der Stadt Caub wird kein besonderer Caub-Paragraph in das Strafgesetzbuch kommen. Gleichwohl sind beim Kampf gegen die Elemente, dem echten „Culturkampfe", von allen Seiten schwere Versäumnißfehler begangen worden. Selbst die „N.-Z." bekennt, „daß durch die ganze hierarchische Stufenleiter hindurch nicht jene durchgreifende Energie an den Tag gelegt wurde, deren Mangel allerdings kein Amtsvergehen ist, deren Dasein oder Fehlen aber einer Verwaltung ihren Character aufprägt." Die Bewohner der bedrohten Häuser waren nicht zu bewegen, sie freiwillig zu verlassen; die Nähe der Gefahr hatte sie gegen dieselbe abgestumpft. Der Stadtrath von Caub besaß nicht Energie genug, die Bewohner zwangsweise zu entfernen, das Abgeordnetenhaus bewilligte zu spät, die Regierung selbst ergriff zu spät die Maßregeln zur Verhütung des Unglücks. Auch in technischer Hinsicht passirt Mancherlei, wozu man den Kopf schütteln muß. Ein Bergrutsch ist nämlich überhaupt gar noch nicht erfolgt (dieses Unglück bleibt vielmehr noch zu befürchten), sondern die seit einigen Monaten errichtete Schutzmauer, oberhalb und unterhalb derer man die bei Abtragung der gefahrdrohenden Felsmassen freigewordenen Geröllmassen, statt sie sofort in das Thal oder in den Rhein zu schaffen, aufgehäuft hatte liegen lassen, ist jedenfalls durch den Druck der angesammelten und keinen Ausweg findenden Wassermassen ins Weichen gebracht und mit dem umliegenden Gerölle auf die Häuser der Hochstraße buchstäblich hinabgeglitten. Jetzt aber zerfällt Caub in zwei Lager: die Bergleute behaupten, daß zur möglichst schleunigen Rettung der Verschütteten nicht mit Abräumungen, sondern mit Unterbauungen von den beiden Seiten des Bergrutsches in die Trümmerhaufen einzudringen sei, während von der militairischen und behördlichen Seite entgegengestellt wird, daß die überlagernden Schutt- und Balkenmassen bei einem derartigen Vordringen nachgeben und die Arbeiter dem sicheren Tode würden preisgegeben haben. Es hat dabei nahezu Tumult zwischen Pionnieren und Bergleuten gesetzt. Auch fällt es auf, daß nur die erste Nacht hindurch gearbeitet wurde. Die Stimmung in Caub ist eine höchst traurige, so daß selbst das Telegramm des preußischen Königspaares, in welchem es den Einwohnern Caubs seine Theilnahme aussprach und hochherzig den Beschädigten eine Beihilfe von 2500 Mark gewährte, nicht mit der sonst wohl nicht vermißten Wärme aufgenommen wurde.

Kaiser Wilhelm, der bei der ersten Kunde von dem republikanischen Ausfall der Wahlen in Frankreich ziemlich bedenklich den Kopf geschüttelt hatte, soll nach dem Wunsche Bismarck's die Sache neuerdings unter einem freundlicheren Gesichtspunkte betrachten. Ein Artikel der amtlichen „Provinz.-Corresp.", welche ausdrücklich den conservativen Character und die dem Weltfrieden zu Gute kommenden Folgen jener Wahlen hervorhebt, ist ausdrücklich in usum, nicht delphini, sondern imperatoris geschrieben. Wir wünschen sehr, daß die Anschauungsweise des Kanzlers bald von dem Kaiser getheilt werde, was um so leichter eintritt, sobald die offenkundig der Erhaltung des Friedens geneigte Gesinnung des Kaisers Wilhelm bei den Franzosen selbst auf gleiche Bestrebungen stößt. Nicht minder giebt sich das jetzige und in dem Senate eine starke Stütze findende Ministerium Mac Mahon's redliche Mühe, die conservativen Grundsätze auch unter republikanischer Staatsform zu verwirklichen. Schwierig ist es immerhin, zwischen den gesteigerten Forderungen der entschiedenen Republikaner und der gesteigerten Furcht der Conservativen feste Bahnen zu wandeln.

Im preußischen Abgeordnetenhause zieht der Streit der Clericalen mit dem Ministerium mitunter förmliche Curiosa ans Tageslicht. Schon vier Tage dauert die Berathung des Cultus- und Unterrichtsbudgets. Wichtige Fragen, wie die Abwälzung der Staatslasten für den Unterricht auf die Gemeinden, die traurige Thatsache, daß im Staate der Intelligenz immer noch ein Minimalgehalt von 250 Thalern für den Lehrer existirt, alles dies trat zurück gegen die malitiösen Bemerkungen, die sich an den Roman Simplicius Simplicissimus knüpften. Der Cultusminister Falk hat nämlich in einem Rescripte den Schulen zur Anschaffung von Schülerbibliotheken und Prämien eine Reihe von Jugendschriften empfohlen, unter denen auch jener Roman sich befindet. Derselbe enthält unter den düsteren Bildern der Zerstörung, Verwüstung und moralischen Verwilderung, die der 30jährige Krieg im Gefolge hatte, eine unglaubliche Fülle von Obscönitäten. Weil in der Vorrede des Romans sich die wahre Bemerkung findet, daß der Jesuitenorden für die Gräuel des 30jährigen Krieges verantwortlich zu machen sei, hat Dr. Falk dieses Buch empfohlen. Er erklärte indessen, er werde nunmehr den Roman lesen, und wenn er anstößig sei, den begangenen Fehler verbessern. Der Fall zeigt, wie faule Buchhändlerspeculationen glücken, wenn sie die Maske eines „Reichsfreundes", eines „Culturkämpfers" annehmen.

In Rom hat der Minister Minghetti die Schwindelaera, in welcher er so Außerordentliches leistet, dadurch gekrönt, daß er ein Budget einbrachte, das einen Ueberschuß von 15 Millionen Francs auf dem Papiere aufweist. Die Tage dieses Ministeriums dürften jedoch besser gezählt sein, als seine künstlichen Finanzziffern. Bereits jetzt ist das Bureau der Kammer mit lauter Oppositionsleuten besetzt, und der Sturz des Ministeriums wäre schon erfolgt, wenn sich die gegen ihn verbundenen Gegner über seinen Nachfolger einigen könnten. Die Coalition setzt sich zusammen aus der freisinnigen Linken und den conservativen Toskanern. Nur wenige Leute würden in Italien dem jetzigen Ministerium, wenn es einem anderen Platz machte, nachtrauern. Das einzige Verdienst Minghetti's besteht darin, daß er seinem Vaterlande einen Kirchenstreit von der Art des preußischen erspart hat. Im Uebrigen hat er nur die Corruption großgezogen und den rohen Polizeistaat gefördert. Man nennt ihn den „Handschellen-Minister", weil seine Schergen politischen Verbrechern, ehe sie verhört wurden, Handschellen anlegten und Unschuldige Wochen, Monate lang in den Gefängnissen schmachten ließ, ehe er sie nur vor Gericht stellen ließ.

Serbien bedroht jetzt den europäischen Frieden in ernstlicher Weise. Alle Vorstellungen des russischen und österreichischen Consuls, daß Serbien kriegerische Abenteuer auf seine alleinige Gefahr bestehen würde und auf Unterstützung nicht zu rechnen habe, schlagen die Serben in den Wind. Sie steuern auf einen Krieg mit der Türkei los, oder sollte der Fürst blos rüsten, um die in Serbien ziemlich starke socialdemokratische Bewegung, die neulich in einem Straßenputsche zu Kragujevats sich zuerst ans Licht des Tages wagte, in einem Blutbade zu ersticken?

Locales und Sächsisches.

— JJ. Maj. der König und die Königin haben für die von der langandauernden Hochfluth betroffenen Bewohner der Pirnaer Vorstadt 300 bez. 200 Mark auszahlen lassen.

Dem Fischermeister Karl Robert Haft in Dresden und dem Steuermann Gustav Eduard Schindler in Schöna bei Schandau ist die silberne Rettungsmedaille verliehen worden.

— Prinz und die Prinzessin Georg königl. H., werden sich nach dem Dr. J. am 20. März nach Berlin begeben, um daselbst am 22. d. M. an der Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des deutschen Kaisers Theil zu nehmen. Se. kgl. Hoheit Prinz Georg wird Sr. Majestät dem Kaiser dort zugleich die Glückwünsche unserer kgl. Majestäten überbringen. Am königlichen Hofe wird am kaiserlichen Geburtstage Galatafel stattfinden.

— Graf Beust, österreichischer Botschafter in London, der mit Gemahlin und Tochter von Wien hier angekommen war, wurde gestern zur königlichen Tafel geladen. Graf Beust, der im Hotel de Saxe abgestiegen war, gedenkt morgen nach Wien zurückzureisen.

— Ein Besuch der eingestürzten Riesaer Eisenbahnbrücke mittelst comfortablen Dampfboots der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrt (Abfahrt Vorm. 10 Uhr) bietet bei jetzigem niedrigerem Wasserstande insofern Interessantes, als man näher herantreten kann und die eingestürzten Gitter zum größten Theil aus den Fluthen hervorragen. Im Augenblicke sind die Pionniere damit beschäftigt, einen Theil des kleinen Gitters, welches mit dem einen Ende noch auf dem zerborstenen Pfeiler, mit dem andern im Wasser liegt, zu unterfangen, indem sie drei Zillen darunter geschoben haben, von welchem aus die Abfangung des eisernen Brückenstücks versucht werden soll, um es dann auf den Zillen wegzufahren. Das auf den zwei alten Pfeilerstumpfen noch aufliegende große mittlere Gitter hat sich sehr seitwärts geneigt und verändert seine Stellung von Tag zu Tag immer mehr, indem es z. B. im Laufe des Bußtages sich um weitere 5 Centimeter nach der Seite stromaufwärts geneigt hat. Die Senkungs-Beobachtungen werden am Ufer in der Nähe des Hotel Stadt Leipzig in Riesa von den Herren Pionnier-Officieren unter Leitung der Herren Genie-Director Oberst Vollborn und Pionnier-Oberstleutnant Klemm mittelst Diopter vorgenommen und dürfte nach den bisherigen Ergebnissen fast anzunehmen sein, daß das noch oben befindliche lange Gitter in nächster Zeit von selbst in den Fluß stürzen wird. Die nunmehr eröffnete allgemeine Schifffahrt muß sich durch den unverschütteten Bogen auf Röderaner Seite mittelst Sackens bewegen, was allerdings nur so lange möglich sein wird, als der jetzige Wasserstand sich nicht über 1 Meter erniedrigt. Nachher wird wohl nichts Anderes übrig bleiben, als an dieser Stelle eine Durchfahrt zu baggern, was nach Ansicht Sachverständiger unter Anwendung mehrerer Bagger wohl in ca. 14 Tagen zu bewerkstelligen wäre. Es bleibt gewiß ein Wagniß, in den noch stehen gebliebenen Gittertheilen das genseitige Ufer erreichen zu wollen und selbstverständlich ist dies dem Publikum streng verboten. Dennoch sahen wir immer noch Männer in dem schiefen Gitterwerk herumkrabbeln, welche durch den halbzusammengebrochenen Bogen bis zu dem vom Militär unten querüber hergestellten Nothbrückchen gehend und dann im schiefen, herunterhängenden Gitter wieder hinaufkletternd, glücklich das andere Ufer erreichten. Ein Schleppdampfer mit Schleppkahn passirte am Bußtag, nachdem ihm hierzu die Erlaubniß durch Aufstecken der weißen Fahne ertheilt war, mit gutem Erfolg den passirbaren Strombogen. In Riesa und namentlich auf der Bahnhofs-Restauration ist selbstverständlich seit Unterbrechung des so viel frequentirten Eisenbahn-Verkehrswegs ländliche Stille eingetreten, ja man möchte fast glauben, daß die Ereignisse selbst auf die Bewirthung in der Bahnhofs-Restauration auch ungünstig eingewirkt haben, wenigstens war das von uns dort eingenommene Mittagsessen kalt und ungemüthlich, wie die Stimmung der Einwohnerschaft über das über sie hereingebrochene trübe Ereigniß. Mögen der freundlichen Elbestadt bald freundlichere Tage kommen; die Hoffnung hierzu liegt in der Absicht, in nächster Zeit eine hölzerne Interims-Brücke und dann neben der zusammengebrochenen von Grund aus eine vollständige neue Brücke zu bauen. Die Ursache zu dem ganzen Unglück sucht man allgemein darin, daß man an die alten Pfeiler neue Stücken angeschuht, diese nicht gut fundirt und dennoch gerade diese Stücken ganz bedeutend belastet hat. Auch ein weniger bedeutendes Hochwasser würde wahrscheinlicherweise dieses schlecht gegründete Bauwerk in kürzerer oder längerer Frist zerstört haben.

— Der Stadtrath bringt die von Vielen noch versäumte Berichtigung der Beiträge vom Grundwerthe, von den Miethzinsen, sowie zu der Dienstboten-Krankenkasse in Erinnerung unter Androhung executivischen Verfahrens; auch erinnert er an die noch vielseitig beanstandete Einreichung der Hauszettel.

— Auch der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn scheint das, was der Staat zu ihrem Ankaufe anwenden will, nicht zu genügen. Es würde nach Abzug der von der Gesellschaft noch zu bestreitenden Schulden, zur Vertheilung an die Aktionäre die Summe von 2,182,000 Mk. übrig bleiben, was bei einem Aktien-Kapital von 19,485,000 Mk. einen Antheil von ungefähr 12 Proc. für jede Aktie ergiebt. Das ist freilich nicht viel. Zu bedenken bleibt freilich, daß der Staat selbst zum 4. Theile der Mitbesitzer der Bahn ist und daß der jetzige Zustand, wo die Bahn nur durch fortwährende neue Wechsel vor dem Concurs gerettet wird, nicht gerade der Würde entspricht.

— Die zum Cursus auf die Schießschule nach Spandau commandirten Detachements des 11. und 12. Armeecorps sind am 15. März d. daselbst eingetroffen.

— Repertoire der Kgl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Die Hugenotten; Margarethe: Fräul. Lüdeke, a. G. — Montag: Hamlet. (Ermäßigte Preise.) — Dienstag: Mignon. — Mittwoch: Die Journalisten. — Donnerstag: Lohengrin. — Freitag: Das Käthchen von Heilbronn; Käthchen: Fr. Niemann-Raabe, a. G. — Sonnabend: Die beiden Schützen. — Neustadt: Sonntag: Die Geschwister. Der Weg durch's Fenster. Sie hat ihr Herz entdeckt. Fr. Niemann-Raabe, a. G. — Dienstag: Dorf und Stadt. Lorle: Fr. Niemann-Raabe, a. G. — Donnerstag: Z. e. M. Wildfeuer; dramatisches Gedicht in 5 Acten, von Halm. Renee: Frau Niemann-Raabe, a. G. — Sonnabend: Großstadtisch.

— An letztvergangener Mittwoch gegen Mittag hat eine im sogenannten Schweizerviertel wohnhafte Dame, Gattin eines vor mehreren Jahren nach hier gezogenen höheren pensionirten Beamten, den Versuch gemacht, sich mittelst mit einem Rasirmesser beigebrachter Verwundungen zu entleiben. Dieselbe ist jedoch noch rechtzeitig bei ihrem Vorhaben betroffen, durch einen herbeigeholten Arzt verbunden und sodann zu ihrer Pflege dem Stadtkrankenhause zugeführt worden. Wie man hört, soll sich die unglückliche Frau seit einigen Wochen schon geistig gestört gezeigt und trotzdem, daß sie vermögend ist, mit Sorgen um ihre Existenz beschäftigt haben.

— In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ist ein Wagenrücker auf dem schlesischen Bahnhof, während er auf den Schienengleisen stehend, einen von hier abgehenden Zuge ausgewichen und auf ein anderes Gleis getreten ist, von einer auf demselben von der entgegengesetzten Seite ankommenden Rangirmaschine erfaßt und niedergeworfen worden, so daß er gerade zwischen den Schienen zu liegen gekommen, und dadurch sein Leben wenigstens gerettet worden ist. Durch den Aschenkasten der über ihn weggehenden Maschine ist er aber nicht unerheblich verletzt worden, indem er einen Beinbruch und eine starke Quetschung der Brust erlitten hat.

— Am Bußtag haben fünf hiesige Realschüler in der Neustadt, an der Kirche, mit sogen. Catapulten geschossen und dabei mehrere vorübergehende Leute getroffen. Die Jungen sollen ermittelt worden sein und ihrer Bestrafung entgegen sehen.

— Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Viele Thiere erweisen sich sehr empfindlich gegen atmosphärische Zustände, und geben die erhaltenen Eindrücke durch ihr Verhalten zu erkennen. Dieses Verhalten ist von bestimmter Art bei tiefem Barometerstand und feuchter Luft, und wiederum von anderer Art, wenn das Barometer hoch steht und die Luft trocken ist. Nicht alle Individuen einer und derselben Species empfinden in gleicher Weise die Veränderungen der atmosphärischen Zustände, einige werden mehr, andere weniger dadurch erregt. Meistens ist in diesem Verhalten der Drang nach Selbsterhaltung zu erkennen. Die Kreuzspinne zieht sich bei bevorstehendem Regen in ein Versteck zurück und ebenso auch die Winkelspinne, und wenn dieselbe wieder hervortritt und das Netz ausbessert, so folgt bald darauf der Beginn des schönen Wetters. Der Blutegel, in mit Wasser gefülltem, an schattigem Orte befindlichen Glase, liegt ruhig am Boden, wenn das Wetter schön bleibt; wenn er sich in den oberen Theil des Gefäßes begiebt, so folgt bald darauf Regen oder Schnee, und wenn er unruhig wird, sich heftig hin und her bewegt, so stehen Gewitter bevor. Die Schwalben fliegen gewöhnlich hoch; wenn sie sich dem Erdboden oder der Wasseroberfläche nähern, so entsteht in der Regel Wind und Regen. Sie folgen hierbei den Insekten nach, die ihre Nahrung sind; diese begeben sich, wenn in den höheren Luftschichten starke Luftströmungen herrschen und ein hoher Feuchtigkeitsgrad statt hat, in die Nähe des Erdbodens. Die Fische schnellen aus dem Wasser empor bei bevorstehendem Regen; auch diese fangen hierbei die dicht über der Wasseroberfläche befindlichen Insekten. Der Laubfrosch nährt sich von Fliegen und hält sich außerhalb des Wassers auf bei schönem Wetter, um seine Nahrung zu erhaschen; wenn der Himmel sich trübt, so sucht er Schutz gegen Regen im Wasser. In dieser Weise verhält er sich im Freien; im Glase zeigt er ähnliches Verhalten, bei bevorstehendem Regen befindet er sich im Wasser, bei bevorstehendem schönen Wetter außerhalb desselben. Wenn Regenwetter bevorsteht, pflegen die Schafe ungewöhnlich zu springen, Kühe lauten von der Weide nach den Ställen, die Zugochsen heben die Köpfe und öffnen die Nüstern weit, die Bienen bleiben in den Stöcken, und so zeigen noch viele andere Thiere durch ihr Verhalten Aenderungen in den atmosphärischen Zuständen an. — In dieser Woche wird zunächst großentheils bewölkter Himmel stattfinden, kühle Temperatur wird bei westlicher Windrichtung fortbestehen; hierauf zeitweilig sich der Himmel mehr klären. Barometrius.

— Auf der Börse, wo die dem Bankier Emil Quellmalz drohende Untersuchung recht wohl bekannt war, hatte es am Donnerstag höchst peinliche Sensation erregt, daß genannter Saxon-Austrianer sich nicht scheute, auf die Börse zu kommen und dort zu thun, als ob Nichts gegen ihn vorläge. Quellmalz scherzte ganz wie sonst; er erzählte dem Bankier Meyer vom Hause Sarle Nachfolger wie sonst eine jener gepfefferten Anekdoten, wie sie bei Abwesenheit von anständigen Damen unter Lebemännern kursiren. Vertraulich war er dabei in den blonden Vollbart Meyers gelehnt und rauchte ihn schwitzend. Da klopfte es auf Quellmalzens Schulter. Es war der Arm der Gerechtigkeit, der ihn erreicht hatte. Ein Wink, ein leise geflüstertes Wort. Quellmalz nahm erblassend seinen Hut und stieg wankend in Begleitung zweier Detectives die prachtvolle Treppe hinab, die er kurz vorher leichten Herzens hinaufgeschritten war.

— Die strafgerichtliche Untersuchung, in welche ein durch seine Gründungen zu traurige Berühmtheit gelangtes hiesiges Bankhaus wegen seiner eigenthümlichen Manipulationen bei der Gründung von Sondermann u. Stier verwickelt gewesen war, hat nach 1½jähriger Dauer eingestellt werden müssen. Die Belastungsmomente waren nicht stark genug zur Aufrechterhaltung der Anklage.

— Wie uns ein wohlunterrichteter Fahrgast der Pferdebahn mittheilt, hat ein Conducteur der Blauenschen Linie am Tage der neuen 10 Minuten-Fahrten — 1 Thlr. eingenommen. Am Tage vor dem Bußtag brachte die Blauensche Linie 15 Thlr., die Elsewitzer 186 Thlr. — und zu Gunsten der Blauenschen Tour sind

trotzdem von der Direction dort die Fahrpreise auf 10 Pfennige ermäßigt worden, während man im Stadtgebiet und auf der Blasewitzer Tour für dieselbe Streckenlänge 15 Pfennige zahlen muß. Schwerlich wird sich das Publikum diese flagrante Ungerechtigkeit in der Behandlung auf die Dauer gefallen lassen. Und fast noch schlimmer als diese Willkür ist die Pferdequälerei mit officiellem Anstrich, denn der Stadtrath prält die Fahrpläne der Bahn. Die armen Pferde müssen jetzt von Blasewitz direct bis Plauen (!) laufen, dort Augenblicks umkehren, den Wagen nach Dresden und nach nur ca. 8 Minuten Aufenthalt sofort weiter nach Blasewitz ziehen — und das zweimal per Tag, Sonntags auch dreimal. Die Gesellschaft steht finanziell schlecht genug, da die Actien an der Börse mit 30 Proc. notirt sind. Also sieht es mit der Anschaffung von mindestens zwanzig Paar Pferden (die zu dem jetzt etablirten Dienst nöthig wären) windig aus. Diesen Dienst aber mit der vorhandenen ungenügenden Pferdezahl kann man kaum anders als unverständige Thierquälerei nennen.

— Gestern Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr wurde auf der hiesigen alten Vogelwiese in Gegenwart des Herrn Stadtcommandanten von Hausen, der Herren Stadträthe Teucher und Unger, des Herrn Feuerlöschdirector Nitz u. s. w. mit dem neuen Dick'schen Extincteur die von uns schon vorgestern erwähnte Löschprobe abgehalten, zu welcher sich noch Hunderte von Schaulustigen eingefunden hatten; ausgeführt ward die Probe unter Leitung der Feuerwehrdirection von den Herren Jacob und Becker aus Leipzig, den Generalvertretern der Dick'schen Extincteure von Lynmann & Co. in Glasgow. Als Hauptsache bei dieser Erfindung ist die Anwendung von Kohlensäure zur Löschung von Bränden zu betrachten; da aber kohlensaures Gas dem animalischen Leben schädlich und gefährlich ist, so wird durch diesen Apparat das Gas für Mensch und Thier dadurch ganz unschädlich gemacht, daß es im Wasser in aufgelöstem, flüssigen Zustande gewonnen wird. Das Wasser vereint auf diese Weise seine Löschkraft mit der des Gases und entzieht dem Gase jede Gefährlichkeit und erst in dem Moment, wo der ungemein kräftige Strahl die Flammen berührt, löst sich das Gas von dem Wasser und fällt, nachdem es seine feuerlöschende Kraft (kohlensaures Gas ist bekanntlich einer der mächtigsten Gegner des Feuers) ausgeübt, zu Boden. Der Extincteur besteht aus einem eisernen Cylinder, in dessen oberes Ende ein, das Gefäß vermittelst verschließender Deckel eingeschraubt wird und an dessen Seite unten sich eine kleine Röhre mit einem Krahn befindet. An die Röhre wird ein ungefähr anderthalb Meter langer Schlauch geschraubt, wenn der Extincteur gebraucht wird. Den Cylinder füllt man mit Wasser, in welchem ein geringes Quantum doppelkohlensaures Natron aufgelöst wird; nach Beseitigung einer wohlverschlossenen, mit Schwefelsäure gefüllten Glasflasche an den Boden des erwähnten Deckels, wird Letzterer fest in den Cylinder eingeschraubt, so daß die Flasche in die Natronlösung hinabtaucht. Gilt es nun zu löschen, so wird der Extincteur wie ein Tragkorb auf den Rücken genommen, durch einen Hammerschlag auf den Knopf des Deckels wird die im Cylinder befindliche Flasche zerbrochen, wodurch die Verbindung der Schwefelsäure mit der Natronlösung und infolge dessen die Bildung von mit kohlensaurem Gas geschwängertem Wasser herbeigeführt wird. Der Apparat, mit welchem, je nach der Größe und je nach der wärmeren oder kälteren Atmosphäre, eine projectile Spritzkraft von 40 bis 50 Fuß und unter einer Druckkraft von acht bis vierzehn Atmosphären erzielt wird, steht immer geladen und für augenblicklichen Gebrauch fertig da; er kann von Jedermann, ob Mann oder Frau, ohne Zeitverlust und ohne Gefahr gebraucht werden. Zur Probe hatte man einen aus Fässern, Bretern, Stangen und massigen Hobelspänen hergestellten Scheiterhaufen errichtet, der noch mit Petrolein getränkt ward. Das Feuer wirbelte mächtig auf, war aber in etwa 2 Minuten gelöscht; noch schneller ward der Brand einer großen Fläche in Flammen gesetzten Pechs vernichtet. Wenn man von diesem Extincteur nicht Wunder verlangt und sich sagt, daß sehr große Brände überhaupt nicht gelöscht werden können, sondern sich einfach selbst ausbrennen müssen, so wird der Apparat in seiner großen Vollkommenheit, und seiner überaus leichten Handhabung doch als wirksamstes Mittel anerkannt werden müssen, um Brände in ihrem ersten Entstehen zu löschen und so große Feuerschäden zu verhüten! Diese Apparate haben jetzt fast auf allen Eisenbahn-Stationen, in allen Arten von Fabriken, an Bord von Schiffen, in Speichern, Bergwerken, Theatern ꝛc. Anwendung gefunden, und sind in vielen Privathäusern eingeführt. Wir fügen noch bei: Der Apparat existirt in den Größen von denen die eine 25, die andere 34 und die dritte 43 Liter Wasser enthält. Das Gewicht beträgt, wenn gefüllt, 31, 41 und 51 Kilo; die Preise 135, 150 und 170 Reichsmark.

— Am 14. März wurde unterhalb des großen Wehres in Kriebstein der Leichnam der Tags vorher vermißten, verehel. Weber Seifert aus Mittweida aufgefunden. Obgleich der Körper am Kopfe eine Wunde und am Halse eine Rinne zeigte, und deshalb auch die Staatsanwaltschaft eine Besichtigung vorgenommen hatte, so hat sich doch ergeben, daß ein Verbrechen nicht vorliegt, daß vielmehr jene Wunde durch das Anschlagen des Kopfs an Gestein, und die Rinne dadurch, daß der Hals zwischen die Gabel eines Baumzweigs geklemmt gewesen, entstanden ist. Die Verstorbene hat übrigens an Schwermuth gelitten und sich wohl selbst den Tod gegeben.

Wir werden ersucht die Ente abzurufen, welche längst in Gestalt eines Gerüchtes in hiesigen Blättern aufflatterte: Die Mohrenapotheke werde in ein großartiges Restaurant umgewandelt! das fällt der Mohrenapotheke nicht ein — sie bleibt „ein Restaurant für Kranke und Gebrechliche." Aber vis-à-vis, das ehemals Berth'sche einstöckige Haus am Virnaischenplatz und der Amalienstraßenecke, soll ein großes Restaurant für Gesunde werden. Wahrscheinlich fehlt es in jener Stadtgegend an Restaurants!

— Am Sonnabend haben die Kettendampfer ihre für die Flußschifffahrt segensreiche Thätigkeit aufgenommen. Sonach scheint die Kette nicht, wie man befürchtete, durch den Eisgang gelitten zu haben. Es ist ein Triumph menschlichen Geistes diese Schleppschiffe trotz der entgegendrängenden Hochfluth, spielend stromauf lenken zu sehen, und zwar mit 8 und 12 Schlepp-Kähnen. Auch bei der Augustusbrücke hat man die Kette in die schiffbare Stromfurth gelegt um dieselbe ungestört passiren zu können.

— Eine komisch-bittere Enttäuschung: Am Donnerstag Abend, als Hedwig Raabe im Neustädter Hoftheater die Minna von Barnhelm spielte, war das Theater fast überfüllt. Das Parquet war längst bis auf den letzten Platz besetzt, da stürmten, es sollte eben der Vorhang aufgehen, noch etwa 8 bis 10 Damen — anscheinend Fremde — herein und wollten die Nummern von, wenn wir nicht irren, 123 bis so und so weit besetzen. Da diese aber sämmtlich bereits von Personen eingenommen waren, entstand ein kurzes Wort-Scharmützel, welches der Logenschließer, der inzwischen die Billets nochmals genauer angesehen, mit den Worten endete „meine Damen, Sie haben ja Altstädter Theater!" — Man kann sich die erstaunten Gesichter vorstellen mit denen die Damen die Wahrung entgegennahmen, sie müssen über die Brücke in das „andere" Theater, wo man „Tannhäuser" aufführe. — Aber die Raabe! Wir wollen die Raabe sehen! — Ja, Sie sehen es ist ausverkauft! Und damit endete die Scene, die Damen drängten sich wieder hinaus, und die Vorstellung begann.

— Eine in der Naturgeschichte der Thiere wohl große Seltenheit ist gegenwärtig im Zoologischen Garten zu finden; es ist dies ein junges Fischotternpaar mit einer Vorstehehündin englischer Race, welche als Amme der Ottern figurirt. Die beiden im vorigen Jahre geborenen Fischottern wurden von dem Oekonomen und Jagdpachter Adam Müller in Amöneburg (Kreis Kirchheim, Hessen-Nassau) vor etwa acht Tagen erworben. Da die jungen Thiere sich nach der Trennung von ihrer hündischen Pflegerin sehr zurückgezogen und scheu in ihrem Kasten verhielten, so beschloß Director Schöpff, die anfänglich nicht verkäufliche Hündin zu erwerben und brachte dieselbe Freitag Mittag wirklich zu ihren vorläufig im Affen-Pavillon eingestellten Pflegekindern, deren Freude beim Wiedersehen sich durch Liebkosungen und lustige Sprünge deutlich kundgab. Es hat dem früheren Besitzer viel Mühe gekostet, Hund und Fischottern zusammen zu gewöhnen, aber es ist doch gelungen und die seltene Erscheinung ist jetzt im Zoologischen Garten von jedem Naturfreund bequem zu besichtigen.

— Statistik der drei Standesämter zu Dresden auf die Zeit vom 12. bis 18. März 1876:

Bezeichnung der Fälle:	I.	II.	III.	Summa.
Geburtsfälle überhaupt	41	60	42	143
davon: uneheliche	4	24	5	33
Zwillingsgeburten	2	1	—	3
von öffentl. Anstalt angezeigt	—	25	—	25
Sterbefälle überhaupt	24	52	27	103
davon: Todtgeburten	2	6	2	10
von öffentl. Anstalt angezeigt	—	14	3	17
Selbstmord	—	1	—	1
Mord	—	—	—	—
verunglückt	1	—	1	2
Eheschließungen überhaupt	8	18	11	37
davon auf Standesamtl. Ermächt.	1	—	—	1
Aufgebotsverhandlungen	30	25	15	70

— Gestern Nachmittag ist von der Polizei ein 14jähriger Junge festgenommen worden, der sich dadurch auffällig gemacht hatte, daß er mehrere Stunden lang mit den in der Neustadt gehenden Omnibussen immer dieselbe Tour hin und her gefahren war und dabei für seine Verhältnisse viel Geld hatte sehen lassen. Nach seiner Festnahme ergab sich, daß der Junge ein schlimmes Früchtchen aus der Gegend von Meißen war, der in einigen Tagen in der Besserungsanstalt zu Brauns dorf untergebracht werden sollte, in der Nacht von vorgestern zu gestern aber seinen Eltern durchgebrannt war, ihnen ein Sparcassenbuch heimlich mit fortgenommen, von der ca. 200 Mark betragenden Einlage, nach seiner Ankunft hier 40 Mk. erhoben und diese Summe bei seiner Arretur bereits so ziemlich verthan gehabt hatte.

— Als der bei der Staatsbahn in Leipzig angestellte Reserve-Locomotivführer Lehmann am Abend des 15. März sich aus dem Dienste nach Hause begeben und den Bahnhof entlang nach dessen Ausgang zu gehen wollte, kam ihm in der Nähe des alten Maschinenhauses ein von der Verbindungsbahn einfahrender Zug der Magdeburger Bahn entgegen. In diesem Augenblicke stand Lehmann an dem Fahrgeleise und wurde, jedenfalls weil er zu nahe am letzteren stand, von einem Wagen erfaßt, niedergeworfen und überfahren. Seinen gräßlich zerfetzten Leichnam hat man vorläufig in's Krankenhaus gebracht. Der Verunglückte ist aus Eötzsch gebürtig und 28 Jahre alt.

— In Fürstenwalde bei Lauenstein ist am 13. März eine erst zum letzten Neujahr getraute junge Frau beim Wäschespülen in einen eingegrabenen Wasserbehälter gestürzt und hat dadurch ihren Tod gefunden.

— Beim Grubenräumen in einem Grundstück der Connewitzerstraße in Leipzig ist am 15. März der Leichnam eines neugeborenen Kindes aufgefunden worden.

— In Wermsdorf ist am 14. März die Scheune der Gutsbesitzerin Mannschatz niedergebrannt.

— Versteigerungen in den Gerichtsämtern. Den 20. März: Dresden: Der Pauline Wilhelmine verehel. Lehrend Grundstücke in Blasewitz, 54,000 Mk. Dresden: Der Emilie Clementine verw. Heyde Baustellen auf der Ostbahnstraße das., 15,900 Mk. Leipzig: Heinrich Adolf Fred's Haus- und Gartengrundstück in Gohlis, 23,550 Mk. Limbach: Christ. Friedrich Wächtler's Hausgrundstück in Röhrsdorf, 3196 Mark. Schwarzenberg: Christ. Heinr. Hüdschmann's in Grünstädtel Fabrik und Hausgrundstücke, 5000 Mk. und 5400 Mk. — Den 21. März: Chemnitz: Der Johanne Christiane verehel. Nestler Grundstücke, Ferdinandstraße Nr. 23 und 24 das., 25,880 Mk. und 39,360 Mk. Auerbach: Carl August Bley's Allodialgut in Mothenkirchen, 36,000 Mk. Den 22. März: Dresden Carl Friedr. Uhlmann's Grundstücke in Prohlis, 119,700, 13,575 u. 5625 Mk. Colditz: Johann Gottfried Hammer's Grundstücke in Seupahn, 20,055 Mk. taxirt.

— Verlautbarungen im Handelsregister. Eingetragen die Firma: „Simon u. Co.;" Inhaber: Frau Friederike verehel. Kaufmann Simon geb. Schäfer, und Herr Kaufmann Eugen Schäfer, Beide in Dresden. Letzterer ist von der Vertretung der Firma ausgeschlossen.

— Oeffentliche Schwurgerichts-Sitzung vom 18. März. Die den Wenzelskindern der niederen Klassen eigene Rohheit wird durch den heute zur Verhandlung kommenden Fall wieder characteristisch gekennzeichnet. Der vorsätzlichen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge beschuldigt erscheint, der Eisenbahnarbeiter Wenzel Schultis, gebürtig aus Jungferteinitz in Böhmen und 26 Jahre alt, vor den Geschworenen. Der bereits einmal von k. k. Bezirksämte zu Tetschen wegen unerlaubtem Abschießen von Dynamitpatronen mit 3 Tagen Gefängniß bestrafte Angeklagte ist noch unverheirathet und kann auf die Frage, ob seine Eltern noch leben, nur die Antwort geben, er wisse es nicht, weil er schon lange von zu Hause fort sei. Schultis ist der deutschen Sprache ziemlich mächtig und man braucht sich daher bezüglich seiner Vernehmung weniger des Dolmetschers der czechischen Sprache, Herrn Krolop, zu bedienen, während derselbe bei mehreren Zeugen seiner Aufgabe Genüge leisten muß. Der Angeklagte war, wie viele seiner Landsleute, nebst Italienern an dem Baue der Schandau-Sebnitzer Bahn in der Nähe von Ullersdorf beschäftigt. Der Bauunternehmer Gaetano Piazzia schildert ihn als einen zwar fleißigen Arbeiter, jedoch leicht erregbaren, jähzornigen und oft betrunkenen Menschen. Schultis baute sich, nachdem er das von ihm früher bewohnte Quartier verlassen mußte, weil er nicht ordnungsmäßig zahlte, mit einem, mittlerweile flüchtig gewordenen Collegen, Romens Hattasch, im Walde eine Hütte, welche Beide gemeinschaftlich zum Schlafen benutzten. Am Sonnabend den 23. October v. J. war der angetrunkene Angeklagte zunächst in der Seltmann'schen Schmiede zu Ullersdorf, wo er bereits mit dem Besitzer in erhebliche Streitigkeiten gerieth, sogar thätlich wurde, weil sich derselbe seinem Willen nicht fügen wollte. In größter Aufregung erschien er, nachdem er zum Tempel hinausgeworfen war, in der zur Verabreichung von Getränken bestimmten Holzbarake, welche von einem Czechen, Watschik (?), geführt wurde und worin bereits eine große Menge meist schnapsender Arbeiter beider Nationen anwesend waren. Hier entspannen sich bald aufs Neue scandalöse Auftritte und machte sich namentlich ein Italiener, Bartolo Zambelli, durch aufreizende Manipulationen gegen Schultis bemerklich, so daß dessen Wuth gesteigert wurde und nunmehr den unheimlichen Character annahm, der bald durch den Tod Zambelli's einen beschleunigten Abschluß finden sollte. Erwiesen ist es, daß Zambelli dem Angeklagten bereits durch Wegnahme der Cigarre in der Barake erbitterte und darauf im Freien die für die Heimkehr bestimmte Laterne wegnahm. Die auf das höchste gestiegene Wuth Schultis machte sich nun in einem wüthenden Angriff auf Zambelli Luft, der, sich anfänglich nach Kräften wehrend, und nachdem sich mehr oder weniger die Anwesenden bei dem Kampfe betheiligt hatten, plötzlich eine Anzahl Messerstiche in Gesicht und Körper erhielt und nach wenigen Schritten zusammenbrach. Der bereits in der Hütte schlafende Hattasch wurde bei der Heimkehr des Angeklagten insofern überrascht, als er bemerkte, wie sich Schultis beim Scheine eines Streichhölzchens das mit Blut und Schmutz bespritzte Gesicht reinigte, worauf er sich, ohne irgend eine Bemerkung zu machen, schlafen legte. Der am Boden liegende, von Blut überströmende Zambelli ward von den herzukommenden Arbeitern in ein nahestehendes Haus gebracht und hauchte kurz darauf sein Leben aus. Nunmehr machten sich der in Kenntniß gesetzte Gemeindeälteste, der Schmied Seltmann und mehrere Italiener auf, die Hütte des gleich nach der tödtlichen Verletzung des Z. verschwundenen Angeklagten im Walde aufzusuchen. Der von außen an den Letzteren gerichtete Ruf blieb unbeantwortet u. erst, nachdem man Anstalt machte, in's Innere der Hütte zu kriechen, bemerkte man den völlig wachenden Schultis, mit einem Sackrocke (in des Wortes klarster Bedeutung) auf dem Heu liegend. Man forschte sofort nach seinen am Abende getragenen Kleidungsstücken und fand dieselben, sogar den Hut mit Blut getränkt, auch bald unter dem Heu heraus, worauf man den Angeklagten arretirte. Dieser bestreitet mit der Angabe, er sei total betrunken gewesen und wisse nicht, was er gemacht habe; es sei nicht möglich, daß er der Thäter sei. Eine Menge klarliegender Beweise lassen jedoch in dieser Beziehung keinen Zweifel übrig. Der Tod des beklagenswerthen Opfers war, nach dem gerichtsärztlichen Gutachten, durch einen 5 Centimeter tiefen Stich, der die Halsschlagader verletzt und dann völlige Verblutung herbeigeführt hatte, erfolgt. Die mit Ungeziefer überreichlich behafteten Kleidungsstücke des Angeklagten wurden nach ihrer Reinigung bez. der Blutflecke chemisch untersucht und constatirten zur Genüge, in welchem Maße das Blut aus den Wunden des Opfers geflossen sein mußte. Fußspuren vom Orte der That nach der Hütte, die Bemerkung S.'s, er müsse heute noch Blut sehen, sowie der Umstand, daß man bemerkt hatte, wie er mit Kräften auf Zambelli einschlug, unterstützen die Anklage nach allen Richtungen. Bezüglich seiner blutigen Kleider will der Angeklagte glauben machen, es rühre dies von starkem Nasenbluten her welches er schon zeitig Abends wahrgenommen habe, die betreffenden Zeugen constatiren jedoch bestimmt, daß Schultis bis vor der That keineswegs blutige Merkmale besaß. Herr Staatsanwalt Richter beantragte nach alledem Bejahung der beiden Schuldfragen, wonach S. für schuldig erkannt wurde, den Getödteten vorsätzlich körperlich mißhandelt und hierdurch dessen Tod verursacht zu haben. Herr Advocat Fränzel bat, nachdem er einige Zweifel ausgesprochen, seinem Defendenden im Falle der voraussichtlichen Bejahung der Schuldfragen mildernde Umstände zu Theil werden zu lassen. Dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß erkannte der Gerichtshof, unter Annahme mildernder Umstände, auf 3 Jahre Gefängniß, wovon 2 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüßt zu betrachten sind. Herr Generalstaatsanwalt Dr. v. Schwarze wohnte fast der ganzen Sitzung wiederum bei.

— Witterungs-Beobachtung am 18. März, Abds 5 Uhr. Barometerstand nach Otto & Böhlk hier: 27 Pariser Zoll 11 L. (seit gestern 3 L. gestiegen). — Thermometer nach Reaumur: 5 Grad über Null. — Die Schloßthurmfahne zeigte West-Wind. Himmel: hell.

— Elbhöhe in Dresden, 18. März, Mitt.: 180 Cent. über 0

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Vorlage wegen Uebergangs der Eisenbahnen und Eisenbahnberechtigungen des preußischen Staates auf das Reich ist im Schooße der preußischen Regierung nunmehr definitiv festgestellt. Der Form nach charakterisirt sie sich als ein Gesetzentwurf, bestehend aus zwei Paragraphen. Derselbe ermächtigt die preußische Regierung zum Abschluß des Vertrags und behält für dessen Perfection die Zustimmung des Landtags vor. Ein vortragender Rath im preußischen Handelsministerium, Abtheilung V. (betraut mit Führung der Staatsaufsicht über die Privateisenbahnen) ist damit beschäftigt, die Motive zu dem Gesetzentwurf auszuarbeiten. Sobald dieselben vollendet und festgestellt sind, wird die Vorlage an den Landtag gelangen, in welchem sie von dem Ministerpräsidenten Fürsten Bismarck, von dem Finanzminister Herrn Camphausen und von dem Handelsminister Dr. Achenbach vertreten werden wird.

Das in Aussicht stehende Turnier zwischen Offizieren der englischen und der deutschen Armee soll im Mai auf dem Exerzierplatz hinter der Ulanenkaserne bei Moabit stattfinden, wo die nöthigen Vermessungs- und Planirungsarbeiten bereits in Angriff genommen werden.

Ein überaus trauriges Ereigniß hat sich in Berlin zugetragen. Der Oberst v. Sodenstern im Kriegsministerium, Abtheilungschef im Departement für Invalidenwesen, hat in einer der letzten Nächte seine Frau und dann sich erschossen. Auf dem Tische fand man einen Zettel, auf welchem steht: „Wenn ich mich erschossen, wird meine Frau nicht mehr am Leben sein." Das Ehepaar war kinderlos.

Die „Barm. Ztg." erzählt folgendes ergötzliche Stückchen: „Auf dem Bergerhof bei Rade vorm Wald war kürzlich Nachts Feuer ausgebrochen. Der Sohn des Eigenthümers eilte sofort nach Rade, um Hilfe herbeizuholen, wurde aber von dem Nachtwächter wegen ruhestörenden Lärms verhaftet und eingesperrt. (!) Als sich später die Sache aufklärte, wurden Spritzen zur Brandstätte geschickt, welche aber nur einen Schutthaufen vorfanden; der Eingesperrte wurde dann von dem Bürgermeister entlassen."

Oesterreich. In Agram wurde ein Infanterieleutnant unter dem Verdachte, ein Mitschuldiger des in Wien verhafteten Ertl zu sein, ebenfalls verhaftet und nach Wien transportirt. Die Verhaftung fand infolge einer Weisung aus Wien statt. Die Gräfin Stradlitz in Wien leugnet, die Geliebte Ertl's gewesen zu sein. Sie will weder von seinen Geldverlegenheiten, noch von seinen „unpatriotischen Geschäften" etwas gewußt haben. Nach der „Tagespresse" wäre jedoch gerade diese „Dame" es gewesen, welche die Unterhandlungen mit dem preußischen Militärbevollmächtigten geführt hätte.

Frankreich. Die Regierung hat die von Girardin und seinen Freunden in der Presse angeregte Ausstellungsfrage in die Hand genommen und unter Vorbehalt der Zustimmung der beiden Kammern beschlossen, daß im Jahre 1879 eine Weltausstellung in Paris abgehalten werden soll. Zum Ausstellungskommissar ist Herr Ozenne, der bekannte Generalsekretär des Handelsministeriums, zum Kommissar für die Abtheilung der schönen Künste Herr du Sommerard designirt. Wo bleibt Berlin?

Türkei. Wie von bestunterrichteter Seite mitgetheilt wird, entbehren die Meldungen von einer Coalition Serbiens mit Montenegro, Rumänien oder Griechenland zu einem Angriffskriege wider die Türkei aller thatsächlichen Begründung.

England. In beiden Häusern des Parlaments kam der Zustand der englischen Flotte zur Sprache. Der bekannte Schiffsbauer Reed verlangt, daß mehr große Panzerschiffe gebaut werden. Er sagte: Man habe behauptet, England könne es bequem mit zwei beliebigen Seemächten aufnehmen, und selbst drei würden mit ihm zu thun haben. Das sei ein großer Irrthum. Die französische Flotte im Bunde mit der österreichischen, russischen oder italienischen — die deutsche läßt er außer Betracht, weil ein Bündniß zwischen Deutschland und Frankreich undenkbar sei — würde der englischen vollkommen gewachsen sein. Nicht in Europa allein, wo Italien, die Türkei, Deutschland und Rußland in Bezug auf Stärke des Panzers und im Kaliber der Geschütze vor England voranellen, selbst in China und Japan, ja, in den kleinen südamerikanischen Staaten, überall werde an der Panzerflotte gebaut und nachgebessert. Das seien für England bedrohliche Aussichten, denn unter diesen Umständen könne es sich zur See nicht mehr vollkommen sicher fühlen.

Feuilleton.

† Das Concert der Dresdner Liedertafel unter Leitung Fr. Reichel's, zum Besten eines Kindergartens in der Neustadt, fand reichsten Beifall. Solisten (Frl. Zimmermann, Frl. Josel, Herr Scharfe), sowie der Chor gaben ihr Bestes und leisteten Treffliches. Besonderen Reiz erhielt das interessante Programm noch durch die Mitwirkung des Herrn Dr. Rudolph Genée. Die Ehrlich'sche Kapelle löste ihre namentlich im „Frithjof" schwierige Aufgabe höchst befriedigend. Für den Zweck hat das Concert ein paar Hundert Mark Reinerträgniß ergeben.

† Zu der Festvorstellung im Residenztheater, gestern den 18. März, war das Theater schon am frühen Morgen nahezu ausverkauft.

† Ferdinand Freiligrath ist am 17. März in Cannstadt bei Stuttgart gestorben. Mit ihm ist abermals ein echter Dichter dahingegangen, von wo es keine Rückkehr giebt. Er schrieb nicht nur über die Freiheit, sondern er hat durch Verfolgung und Verbannung sie thatsächlich hoch gehalten, hat sie practisch bewährt, wie es die loyale neue Schule wahrlich nicht zu thun pflegt. Dafür zeichnete ihn der gänzliche Mangel an Orden aus, nicht einmal Hofrath ist Freiligrath geworden. Geboren ward der nunmehr Verstorbene 1810 in Detmold. Grabbe bestimmte zuvörderst die Neigungen des jungen, zum Kaufmann erzogenen Jünglings. Wegen seines politischen Radicalismus floh er 1845 in die Schweiz. Von dieser Zeit ab datiren die eminentesten literarischen Erfolge und das lange Leid der Verbannung, aus der Freiligrath erst 1868 nach Deutschland zurückkehrte.

† Wie wir einem Privatbrief aus Berlin entnehmen, waren zu der ursprünglich gestern angesetzten, nur um einige Tage verschobenen ersten Tristan-Aufführung Parquetsitze (an der berüchtigten Billetbörse am Opernplatz) nur zu 100 Mark zu haben. Richard Wagner weilt seit acht Tagen in Berlin.

† Der allgemeine Dresdner Musikerverein, dessen Ehrenmitglied Herr Hofkapellmeister C. Kreebs ist, beabsichtigt (vorbehältlich behördlicher Genehmigung) Genanntem zum 50jährigen Kapellmeister-Jubiläum (1. April) eine großartige Serenade vor dessen am Neumarkt gelegener Wohnung zu bringen. Dreihundert Musiker — das muß eine stattliche Wirkung hervorbringen. Die Wahl fiel unter Anderem auf ein Stück aus „Agnes", der früher hier öfter mit Beifall aufgeführten Oper des Jubilars.

† Im preuß. Abgeordnetenhause kam bei Gelegenheit des Etats für Staatskunstanstalten allerdings die Hochschule für Musik zur Sprache, aber die erwarteten heftigen Debatten gegen dies Institut sind unterblieben, und somit hat Prof. Joachim wohl das Klügste gethan, alle Schmähschriften ruhig über sich ergehen zu lassen. Der Posten ward bewilligt (350,000 Mark, eine klägliche Summe für sämmtliche Künste, wenn man die Militär-Millionen daneben hält) und außerdem die Gründung einer Staatstheaterschule angeregt. Letztere ward von Löwe mit dem Hinweis empfohlen, man solle eine solche Schule mit den Kgl. Hoftheatern vereinen. Der Regierungskommissar Schöne erklärte, die Angelegenheit sei noch ganz in der Schwebe. Uns dünkt, Berlin sei kaum der Platz für eine solche Schule. Hat doch, gelegentlich Lessing's „Minna v. Barnhelm", sogar Frau Hedwig Raabe geäußert, „so wie in Dresden werde das klassische Schauspiel an keinem Orte, auch nicht in Berlin cultivirt.

† Bei dem letzten Sturm hat auch das vom Prof. Giese erbaute Stadttheater in Düsseldorf am Dach argen Schaden erlitten. Es sollen große Löcher entstanden und Auditorium wie Spielende naßgeregnet, nachdem aber das Haus vorläufig geschlossen worden sein. Wir geben diese stark gefärbte Nachricht nicht ohne Vorbehalt — denn unter den Hunderten durch den Sturm demolirten Dächern sind doch Bodenräume und Plafonds. Da dies auch an Giese's vielgerühmtem Theaterbau vermuthlich so sein wird, bezweifeln wir vorläufig die nassen Köpfe der Düsseldorfer.

† Ein hiesiger Verein „Rex", dessen theatralische und literarische Leistungen gerühmt werden, wird Donnerstag, den 23., im Hotel Stadt Wien einen kürzlich sehr beifällig aufgenommenen Theaterabend öffentlich wiederholen (1 Mark Entrée) zum Besten der Ueberschwemmten. Vergnügen wie Wohlthun finden dabei gewiß ihre gleiche Rechnung.

† Ueber die Höflichkeit des Leipziger Tageblatts haben wir uns noch nie zu freuen gehabt. Eher über das Gegentheil. Aber nicht nur die Dresdner Nachrichten erfreuen sich der liebenswürdigen Insulten des Leipziger Moniteurs, sondern Dresden in toto. Die Dresdner haben den Fehler begangen, das Requiem Verdi's höchst schön zu finden und die halb Dutzend Aufführungen überaus zahlreich zu besuchen. Anders in Leipzig, wo schon die 2. Aufführung leer war, indem man (wörtlich gedruckt im Tageblatt!) „den Affen der Residenz nicht nachahmte." Das Requiem taugt nämlich ihrer Ansicht nach nicht viel. Denn weiter liest man im gen Blatte: „Es handelt sich in diesem Concert um Aufführung einer Novität von zweifelhaftem und sehr streitigem Werthe lediglich um seine Neugierde zu befriedigen und schließlich getäuscht hinwegzugehen, mag nicht Jedermann einen Thaler ausgeben." Das sind ja sehr schöne Kunstansichten!

† Der kritischen, werthvollen, bei Mittler in Leipzig erschienenen Ausgabe Beethoven'scher Clavierwerke reihen sich jetzt 25 Lieder und Gesänge arr. f. Pfte. allein, 2 M. und 14 Instrumentalsätze, arr. f. Pfte. allein, 2 M.) an. Nicht nur nach Ausstattung und Billigkeit kann die Ausgabe mit jeder anderen eine siegreiche Concurrenz aushalten, sondern sie gründet einen wirklichen Vorzug auf sorgfältigste Redaction. Es verdient diese Ausgabe, welcher ein sehr zweckmäßiger Fingersatz und die verschiedenen Lesarten früherer Ausgaben beigefügt sind, mit vollem Recht die allgemeinste Aufmerksamkeit. — Die „Lieder" und „Instrumentalsätze", unvergängliche Perlen der Tonkunst, werden von Künstlern wie Brüll, Door, Ehrlich, Kullak, Leitert ꝛc. schön bearbeitet.

† An Musikdirector Wermann's Stelle ist Herr O. Jocher als Musiklehrer an das königl. Seminar zu Friedrichstadt-Dresden berufen worden. Zuerst als Liedermeister des Polytechnikervereins, später als Musiklehrer am Krause'schen Institute hat er durch Aufführung von Singspielen und Oratorien Proben für seine Tüchtigkeit gegeben und während seiner siebenjährigen Wirksamkeit am Seminar zu Zschopau haben Lehrkörper und Schüler den Genannten schätzen lernen.

† Bei der Edition der Friedrich Wieck'schen Klaviermethode handelt es sich, wie uns Herr Alwin Wieck schreibt, nicht sowohl um ein Manuscript des sel. Wieck, sondern um eine in dessen Sinn vom Sohn selbstständig auf Grund eigener vieljähriger Lehrthätigkeit niedergeschriebene Klavierschule, die also nur im geistigen Sinne eine Friedrich Wieck'sche Klaviermethode heißen kann.

† Der Börsen-Courier meldet: Richard Wagner habe zur Philadelphia-Weltausstellung einen Eröffnungsmarsch componirt, der ihm ein Honorar von 5000 Dollars eingebracht habe. Die Notiz sieht etwas unglaubhaft aus.

† Im Lokale des sächsischen Kunstv. reins auf der Brühl'schen Terrasse (geöffnet täglich von 11—3 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: I. Oelgemälde. Männliches Bildniß von Simonson, weibl. desgl. von W. Müller; Landschaften von Prof. Gurlitt, Hoffmann (Wien) und Schlichting, Genrebild von Echtler (Venedig). II. Aquarelle. Blumenstück von Fräul. Walpurg (Gotha).

Vermischtes.

* Labian. Ein gräßliches Verbrechen ist, wie gemeldet wird, vor wenigen Tagen an das Tageslicht gekommen. Vor einer Reihe von Jahren starb in dem Dorfe Sergitten der Besitzer K. und hinterließ zwei Söhne. Der jüngere derselben war etwas blödsinnig und der Vater hatte das unglückliche Wesen dadurch beseitigt, daß er ihn in einen finstern unheizbaren Breterverschlag einschloß, woselbst er, fast von jeder Kleidung entblößt, in kärglichster Weise unterhalten wurde. Nach dem Tode des unmenschlichen Vaters setzte der ältere Sohn, der nunmehr die ganze Hinterlassenschaft allein antreten wollte, die scheußliche Behandlung seines Bruders weiter fort und hat es verstanden, gegen 20 Jahre dieses Verbrechen vor den Augen der Welt zu verbergen. Durch einen Zufall erhielt jedoch ein Hütejunge aus dem Dorfe davon Kenntniß, er meldete es dem dortigen Amtsvorsteher und dieser vermittelte hiernach die sofortige Befreiung des Unglücklichen und die Verhaftung des unmenschlichen Bruders. Der Anblick des bis zum Thiere veränderten armen Menschen, der fast ohne Kleidung in seinem eigenen Unrath hingekauert lag mit verwildertem Haupt- und Barthaar, spottet jeder Beschreibung. Der frischen Luft vollständig entwöhnt, fiel er zuvörderst in eine mehrstündige Ohnmacht und wußte sich überhaupt in seine Veränderung gar nicht zu finden.

* Von Stufe zu Stufe. Das Berliner Dienstmann-Institut recrutirt sich bekanntlich aus fast allen Ständen; bisher war in demselben jedoch die Theologie noch nicht vertreten. Kürzlich hat sich nunmehr auch ein Geistlicher bei dem Polizei-Präsidium zum Dienstmann gemeldet und um Ertheilung der Concession hierzu gebeten. Der Herr, der jetzt den Talar mit dem Kittel zu vertauschen beabsichtigt, war früher Rector und Hilfsprediger in einem bei Berlin liegenden Orte. Sein in Folge der Trunksucht sehr exaltirtes Wesen brachte ihn bald in Conflicte, und obgleich er als Kanzelredner sehr beliebt war, wurde er schließlich im Disciplinarwege aus dem Amte entfernt. Er ernährte sodann seine Familie durch Privatunterricht. Die Stunden nahmen indessen bald ab, da der Lehrer häufig dieselben versäumte, oder in unzurechnungsfähigem Zustande sich befand. Mit dem Vermögen seiner Frau kaufte er demnächst ein Grundstück in der Vorstadt des Ortes, wo er früher Prediger gewesen und legte dort eine Kunstgärtnerei an, die indessen bald wieder einging und einer Restauration und Weinhandlung Platz machte. Hier war der Wirth sein bester Gast. Schließlich mußte der ehemalige Geistliche sein Eigenthum verlassen. Ob er lange Dienstmann bleibt, wird die Zukunft lehren.

* Ein jovialer Räuberhauptmann. Die gefürchtetste Räuberbande auf der Insel Sicilien ist jetzt die des Räuberhauptmannes Rinaldi, die erst vor wenigen Tagen im Dorfe San Maurizio eine ganze Familie am hellen lichten Tage ermordet hat. Alle Bemühungen der italienischen Regierung, dieses Räuberhauptmannes habhaft zu werden, blieben bis jetzt erfolglos, da derselbe mit seiner Bande in fast unzugänglichen Bergschluchten haust und durch seine zahlreichen Spione über jedes Vorhaben der Regierung gegen ihn genau unterrichtet ist. Doch am vergangenen letzten Faschingsdienstag konnte auch er nicht seinem Drange nach einem lustigen Ständchen widerstehen, und so stieg er von seinen Bergen herab und erschien, wie der „Precursore" in Palermo versichert, als Maske verkleidet auf einem Balle im Städtchen Cefalu, wo er recht gemüthlich an dem Tanze theilnahm. Von den Gästen scheint jedoch Niemand seine Anwesenheit geahnt zu haben. Auch die italienische Regierung hat erst vor einigen Tagen von diesem kühnen Striche des Banditen Kenntniß erhalten.

* Nachfolgen. Einer der fashionabelsten Schneider in Wien hat sich, als er die Nachricht von dem Selbstmorde eines seiner Clienten erhielt — es war die Todesnachricht Lemberger's — hingelegt und hat die Posten in seinen Büchern summirt, die er seit dem 9. Mai 1873 in Folge von Selbstmorden in die Rubrik „uneinbringliche Forderungen" hatte stellen müssen. Er bekam das ziemlich beträchtliche Sümmchen von 57,000 fl. heraus.

* Schutz der Vögel. In der Schweiz ist das neue Bundesgesetz, betr. den Jagd- und Vogelschutz, in Kraft getreten und soll eine Commission die erforderlichen Specialverordnungen ausarbeiten. Interessant ist dabei, wie der „Androklus" meldet, daß diese Commission auch Auftrag hat, von allen nützlichen, zu schonenden Vögeln genaue Abbildungen nebst Beschreibung für den Schulgebrauch anfertigen zu lassen. Wenn dieselben erschienen sind, werden sie sich gewiß auch bez. unter einiger Vervollständigung und Kürzung, je nach den lokalen Verhältnissen, auch bei uns anwenden lassen; es ist das eine treffliche Art, ein Gesetz wirksam in's Volk einzuführen.

* Wer kein Neidhammel ist, muß den segensreichen Einfluß der Schneider-Akademie in Dresden rückhaltlos anerkennen. Welcher Schwung der Ideen und welch' edler Styl bei den Zöglingen selbst in der Kritik. Z. B.: Dieser Rock ist von genialer Zeichnung, namentlich das Motiv des Schooßansatzes ist überraschend, während die Aermel etwas neutral behandelt sind, wenigstens ist darin keine neue Idee ausgesprochen. Würden die Knöpfe in das Ensemble passen, wäre es wirklich eine stylvolle Arbeit — ein bedeutender Rock.

* Aus Paris wird der Damenwelt von einer Modeneuerung, die vor Kurzem dort Eingang gefunden hat, Mittheilung gemacht. Diese Neuerung betrifft einen allerdings nur nebensächlichen Toilettenartikel: die Handschuhe. Bis jetzt trug man Handschuhe mit vier, sechs, acht, sogar mit zwölf Knöpfen. Gegenwärtig zählt man die Knöpfe gar nicht mehr, ja, die Knöpfe sind ganz und gar abgeschafft; man schnürt die Handschuhe nur noch, die bis weit über die Ellenbogen hinaus, beinahe bis an die Schulter heranreichen; die Farbe der Schnürsenkel sind der Farbe der Handschuhe angepaßt; um diese Mode mitmachen zu können, muß man womöglich einen sehr schönen Arm haben, der dann in dem Lederfutteral wie gemeißelt erscheint.

* Wo der Staat Preußen aufhört. Die „Frankf. Ztg." erhält die folgende nicht uninteressante Zusammenstellung preußischer Grenzorte: gegen Dänemark: Hadersleben — gegen Oesterreich: Greiffenberg — gegen Rußland: Nimmersatt (bei Königsberg) und Neidenburg.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Stuttgart, 18. März. König Karl sprach sich in einer Audienz, welche er dem Landtagspräsidenten Hölder gewährte, in sehr entschiedener Weise gegen den Verkauf der württembergischen Staatsbahnen an das Reich aus.

Wien, 18 März. Bestunterichteterseits wird versichert, daß die Gerüchte über den Einmarsch der serbischen Truppen in das türkische Gebiet unbegründet seien, vielmehr sei es den Bemühungen der Mächte gelungen, derartige Gefahren zu beseitigen.

Finanzielles. (Red. v. A. Joseph.)

Geldmarkt. Die neueste Wochenübersicht der Deutschen Reichsbank trägt wiederum ein sehr günstiges Gepräge. Der Metallbestand erhöhte sich um 16,063,000 M., der Bestand an Noten anderer Banken um 5,087,000 M., während das Wechselportefeuille eine Verminderung um 10,791,000 M. und der Notenumlauf eine solche um 7,861,000 M. aufweist ꝛc.

Banken. **Sächsische Bank zu Dresden.** Die Reformen, welche das Reichsbankgesetz den Notenbanken, die ihr Emissionsrecht wahren wollten, auferlegt hat, haben im Laufe des vergangenen Jahres Berücksichtigung, volle Erledigung gefunden. Einer beweglichen Umänderung unterlag auch der Sächsische Bank, deren steuerfreie unbedeckte Notenausgabe nunmehr die Höhe von 16,771,000 M. nicht überschreiten darf. — Die im verflossenen Geschäftsjahre erzielten Resultate der angeführten Bank sind ziemlich befriedigender Art, eine natürliche Folge der vorzüglichen Lage der Bank. Der Reingewinn läßt unter theilweiser Hinzuziehung des Dividenden-Reservefonds die Vertheilung einer Dividende von 10 Proz. zu. Aus den Erträgnissen des Wechselcontos (2,646,909 M. 10 Pf.), des Lombard-Contos (570,954 M. 45 Pf.), des Effectencontos (149,214 M. 49 Pf.) ꝛc. ergiebt sich ein Bruttogewinn von 3,442,570 M. 79 Pf. Die fernere Einlösung der noch nicht präsentirten Thalernoten im Betrage von 230,960 Thlr. liegt nur auf einem correct geschäftlichen Verfahren, dessen Genehmigung die Actionäre gewiß auszusprechen in der Lage sein werden. Die Bilanz schließt auf beiden Seiten mit 128,798,388 M. 10 Pf. — Das 1875er Geschäftserträgniß der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank in Frankfurt a. M. erlaubt nach vollständiger Abschreibung der bekannten Defraudation die Vertheilung einer Dividende von 6½ Proz. — Die Franko-Ungarische Bank in Pest wird ihr Capital durch weitere Annullirung von 12,000 Stück eigener Aktien reduziren. — Die Wiener Unionbank weist für 1875 einen Reingewinn von 1,077,023 fl. auf und gedenkt der Verwaltungsrath, eine Dividende von 4 fl. zu vertheilen. Die innere Lage der Bank soll aber eine sehr veränderte sein, welche durch den zu beabsichtigenden Aktienrückkauf der im Stillen wohl schon geschehen ist, etwas verbessert werden dürfte.

Eisenbahnen. Die Magdeburg-Halberstädter Bahn vereinnahmte im Februar a. c. auf allen Strecken 2,023,326 M. oder 310,070 M. mehr als im Februar 1875 und bis Ende Februar a. c. 4,281,330 M. oder 567,419 M. mehr als in derselben Periode des Vorjahres. — Die Einnahme der Berlin-Stettiner Bahn auf sämmtlichen Linien betrug im Februar a. c. 1,108,687 M. oder 10,392 M. weniger als im Februar 1875. Das Minus der ersten zwei Betriebsmonate beziffert sich nunmehr auf 32,610 M. — Die Cottbus-Großenhainer Bahn vereinnahmte im Februar a. c. 58,993 M. oder 20,354 M. weniger als im Februar 1875 und bis Ende Februar a. c. 125,491 M. oder 30,497 M. weniger als im gleichen Zeitraum 1875. — Die Einnahme der Leipzig-Dresdner Bahn betrug im Februar a. c. 772,382 M. oder 86,661 M. weniger als im Februar 1875 und bis Ende Februar a. c. 1,710,566 M. oder 44,579 M. weniger als in derselben Periode des vorigen Jahres. — Die Oberlausitzer Bahn vereinnahmte im Februar a. c. 56,213 M. oder 20,729 M. mehr als im Februar 1875 und bis Ende Februar a. c. 117,424 M. oder 45,000 M. mehr als im gleichen Zeitraume des vorigen Jahres. — Die Einnahme der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn betrug im Febr. a. c. 719,821 M. oder 30,193 M. weniger als im Februar 1875 und bis Ende Februar a. c. 1,498,005 M. oder 83,259 M. weniger als in derselben Periode 1875. — Die Bergisch-Märkische Bahn vereinnahmte im Februar a. c. 4,477,855 M. oder 65,888 M. weniger als im Februar 1875 und bis Ende Februar a. c. 9,213,761 M. oder 51,701 M. weniger als im gleichen Zeitraum 1875. — Das Kgl. Sächs. Finanzministerium lehnte die Kaufofferte der Chemnitz-Aue-Adorfer Bahn, weil zu hoch, ab, doch erklärte es sich bereit, über neue Angebote in frische Unterhandlungen zu treten.

Industrie. **Penigser Patentpapierfabrik.** Die Besprechung des 1875er Geschäftsberichtes des erwähnten Unternehmens in der „Berliner Börsenzeitung" ist von einigen Ausstellungen begleitet worden, deren Begründung uns als eine sehr hinfällige erscheint. Ehe wir auf eine Widerlegung hierüber eingehen, constatiren wir, daß die Agitation gegen die Penigser Patentpapierfabrik rein lokaler Natur ist. Eine durch die leichtesten Gründungen für immer gebrandmarkte Bankfirma beliebte jüngst die Dividendenscheine von Penigser Papierfabrikaktien zu fixen, doch da diese weit höher ausfiel, als angenommen worden war, so findet der gezeigte Unmuth in etwas wenigstens seine Motivirung. Der Referent der „B. B.-Z." wünscht nun die Post von 33,000 M. (Aufwand für Hypothekenbeschaffung) nicht als ein Aktivum betrachtet zu sehen, weil dieser Betrag bereits verausgabt, von dem Gewinne in Abzug zu bringen sei. Wir sind völlig anderer Ansicht. Die Hypotheken sind nicht für das Jahr 1875 beschafft worden, sondern für viele Jahre hinaus und daher ist es ganz correct, daß die diesbezügl. Spesen auch im Laufe der Jahre getilgt werden, unterdessen muß die Post unter den Aktiven figuriren. Wir wollen unsere Meinung durch Beispiele belegen, rechtfertigen. So führt z. B. die Sächs. Bank zu Dresden die Spesen der Notenanfertigung, ca. M. 60,000, unter den Aktiven auf, indem sie solche erst in Raten zur Abschreibung herbeizuziehen pflegt. Ferner verbuchte der ehemalige Director der Dresdner Wechslerbank, der jetzige Bankier Herr Franz Günther, seine 100,000 Thaler, die er für seinen Geschäftsnamen empfing, gleichfalls unter die Activen, obwohl diese auch erst in kleineren Beträgen amortisirt werden sollten ꝛc. Was nun die Tantiemen des Aufsichtsrathes anbelangt, so ist eine Summe von ca. M. 20,000 in Berücksichtigung seiner außerordentlichen und aufopfernden Thätigkeit gewiß nicht zu bemängeln. Der weitere criticirte Umstand, die Papierfabrik besäße nicht die Mittel zur Dividendenauszahlung, beruht wohl nur auf einer Unkenntniß, denn die Fabrik verfügt unter Anderem über einen Blanco-Bankcredit von M. 150,000, den sie bisher in Anspruch zu nehmen noch keine Veranlassung hatte. — **Elb-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.** Obgleich im vergangenen Jahre die Elbe größtentheils einen guten Wasserstand hatte, so waren doch im Allgemeinen die Verhältnisse für die Schifffahrt nicht besonders günstig. Trotz alledem tritt die obige Gesellschaft mit einem vorzüglichen Geschäftsresultate in die Oeffentlichkeit, was in den Kreisen der Actionäre gewiß äußerst befriedigen wird. Der Reingewinn beziffert sich auf M. 121,517. 24, welcher die Vertheilung einer Dividende von 12 Proc. gestattet. Zu Abschreibungen hat die große Summe von M. 55,894. 85 Verwendung gefunden. Der Rechnungsabschluß balancirt mit M. 1,006,657 64.

J Dresdner Börse vom 18. März. Die Börsen beschlossen die Woche in ziemlich unfreundlicher Physiognomie. Nahm auch die Stimmung keinen ausgeprägt matten Ausdruck an, so beobachtete doch die Speculation eine strenge Reserve. Der Verkehr konnte sich nicht recht beleben und trat auch die Nachfrage nur sehr vereinzelt auf. Vielmehr herrschte auf fast allen Gebieten größere Realisirungslust, die die Course ziemlich ins Weichen brachte. Gerüchte aus Serbien waren ferner nicht dazu angethan, die Börse in eine rosigere Stimmung zu versetzen. — Berlin lag recht still. Oesterr. Credit notirten 291, Lombarden 182 und Franzosen 495. Wien hatte bei matter Tendenz einen schwachen Verkehr. Frankfurt trug das gleiche Gepräge wie Berlin. — Unsere hiesige Börse verkehrte bei ziemlich fester Haltung nicht unbelebt. Sächsische Fonds gingen bei nicht wesentlich veränderten Coursen um. Unter den Bahnen gewannen Leipzig-Dresdner wieder 1½ Proc. Banken hielten sich fest. Von den Prioritäten, die sich beliebter zeigten, zogen Leoben-Vordernberger 1½ Proc. an. Die Industriepapiere waren in heutiger Auction in lebhaftem Umsatz und konnten sich gut behaupten.

Paris, 18. März. 3% Rente 66,37. Anleihe von 1872 104,37. 5% Italiener 70,85. Staatsbahn 618. Lombarden 231,25. Türken 14,05.

Dresden, 18. März.

	G.
Staatspapiere, Fonds. K. Sächs. Staatspapiere	
von 1830 3%	84,
von 1855 3%	87,25
von 1847 4%	98,25
1852/68 4% groß	96,90G
1852/68 4% klein	97,75bz
v. 1869 4% groß	96,90G
v. 1869 4% klein	97,75bz
1876 (Alb.-B.) 4%	97,50
v. 1867 5% groß	104,25bz
v. 1867 5% klein	104,25
Albertsb.-Priorit.	101,75
do. do. Lit. D.	100,10
Sächs.-Schles. Eisb.	100,30
Löbau-Zittau Eisb.	99,25
Lb.-Zitt. E. Lit. B.	96,50G
Landrentenbriefe gr.	96,25bz
Landrentenbriefe kl.	92,
Landeskultur-Rent.	96,G
Dresd. Stadtanl.	97,50bz
Dresd. Stadt-Sch.	96,75G
Dresd. Gr. Sch. 4½%	102,75
Dresd. St. Sch. 5%	105,bz
Chemn. Anl. 4½%	102,G
Chemn. Anl. 5%	104,00G
Sächs. Erbl. Pfandb.	94,50
Lausitz. Pfandb. 4%	96,75
do. do. pro 1880	101,25
do. do. pro 1877	100,50
do. do. pro 1878	100,50
Sächs. Pfdb. landb.	99,
Schw. Eisb. Pfandb.	95,50
do. Credit. Pfandb.	95,50
Preuß. consol. Rente	105,
E.-Pf.b.P.E.C.u.D.	—
Fair. Staatsanl.	94,40G
Amerikan. Bonds	101,60
Oestr. Papierrente	59,20G
Oestr. Silb.-Rente	62,10
Oestr. Loose 1860	110,25bz
Russ. Bodencreditpfdb.	86,60
Prager Stadtanl.	90,G
Teplitz. Stadtanl.	—
Wien. Communal.	93,
Eisenbahn-Actien.	
Bergisch-Märkische	80,
Berlin-Dresdner	31,G
Berlin-Görlitzer	42,
Cottbus-Großenh.	—
do. neue	—
Galiz. Carl-Ludw.	85,
Leipzig-Dresdner	159,50
Muldenthal	45,
Oestr.-Franz.-Stb.	—
Oestr. Nordwestb.	—
Rechte Oderuferb.	—
Rumänische Eisenb.	24,75bz
Südöstr. Lombarb.	—
Südöstr. Lomb. ult.	182,50bz
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.	
Berlin-Dresdner	—
Chemn.-Aue-Adorf	20,50
Cottbus-Großenh.	—
do. neue	—
Leipzig-Gaschwitz	79,50G
Sächsisch-Thüring.	17,
Zwickau-Falkenstein	21,G
Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. Dtsch. Cred. Anst.	120,G
Chemn. Bankvern	77,50
Darmstädter Bank	—
Dessauer Creditbank	—
Disconto-Comm.	—
Dresdner Bank	78,75
Dresd. Wechslerbk	96,50
Geraer Bank	—
Ger. Handb. u. Credb	81,50
Leipzig. Bank	113,G
Oberlausitzer Bank	64,
Oestr. Cred. 100 fl.	—
Oestr. Cred. pr. ult.	290,50bz
Reichsb.-Anth.	—
Sächs. Bank	118,75G
Sächs. Creditbank	80,25G
Sächs. Lombardbank	70,
Weimarische Bank	—
Zwickauer Bank	61,
Eisenbahn-Prioritäten.	
Chemnitz-Komotau	25,50
Leipzig-Dresd. 4%	94,50
Leipz.-Dresd. 4½%	100,50G
do. do. 5%	105,25

	G.
Muldenthalbahn	60,
Aussig-Teplitz	96,50
Aussig-Teplitz 1872	96,50
Aussig-Teplitz 6. E.	96,50
Böhm. Nordbahn	—
Buschtiehrader E.	83,G
Buschtiehr. v. 1871	76,
Buschtiehr. v. 1872	69,
Dux-Bodenbacher	65,
Dux-Bdb. von 1871	41,bz
Dux-Bdb. v. 1874	—
Carl-Ludwigsb. alte	81,50bz
C.-Ludw.-B. 2. Emis.	—
C.-Ludw.-B. 3. Emis.	77,50
do. do. 4. Em.	—
Franz-Josefs-Bahn	78,
do. 2. Emission	78,50G
Kais. Elisabethb. 72	—
do. do. 1873	—
Kaschau-Oderberg	64,25G
Rudolfsbahn, alte	68,
Rudolfsb. neue v. 69	—
Rdlfb. 3. Emission	—
Lemb.-Czern. 1. Em.	—
do. do. 2. Em.	48,50
Lemb.-Czern.-Jassy	61,25bz
Lmb.-Czrn. J. 4. Em.	59,50
Leoben-Vordernberg	54,G
Lundenb.-Grußbach	58,
Lundbg.-Grußbach 72	—
Mähr.-S. Centralb.	28,
Mähr.-S. Centrb. 72	—
Mähr. Grenzbahn	62,75
Oestr.-Franz. alte	321,50G
Oestr.-Franz. neue	310,
do. do.	—
Oestr. Nordwestb.	75,50
Oest. Ndwb. Lit. B.	61,
Prag-Duxer	30,50
do. do. Emiss. 72	—
Südöstr. Lomb. alte	240,
Südöstr. Lomb. neue	240,
Südöstr. Lomb. 5%	79,
Turnau-Kral.-Prag	—
Ungar. Nordbahn	—
Ostbahn, ungar.	—
Ung.-gal. Verb.-B.	—
Baugesellschaften.	
Bauverein Gr. Gart.	18,75
Centralb. Landerwerb	9,25
Dresdner Baugesell.	43,
do. do. St.-Pr.-A.	63,25
Dresdner Westend	38,25
Plauensch. Priesnitz	—
Industrie-Actien.	
Brauereien.	
Bayerisches Brauh.	17,
1. Culmb. Export-Br.	81,75
Felsenkeller-Br.	—
Feldschlößchen-Br.	210,
Gambrinus-Br.	48,25
Geraer Brauerei	110,G
Hofbrauhaus	14,
Hofbr. St.-Pr.-A.	16,50
Löbauer Brauerei	25,
Medinger Brauerei	47,
Meißner Felsenk.-Br.	17,
Plauen Lagerkeller	105,
Radeberg. Bierbr.	49,
Reisewitzer Br.	185,
Chemn. Lagerbier	200,
Societ.-Brauerei	140,
Transport-Ges.	
Cour. Pferdebahn	30,75
Elbdampfschifffahrt	130,
Frachtschifffahrt	54,
Kettenschlepper	99,50G
S.-B. Dampfschiff.	149,
Papierfabriken.	
Chemnitz Papierf.	18,
Dresdner Papierf.	65,
Königsteiner do.	—
Kötitzer Papierf.	—
Muldenthal do.	35,
Penigser Patent do.	39,
Schweizer do.	20,50
Thode'sche do.	97,G
Ver. Bautzner do.	95,bz
Ver. Fabr. ph. Pap.	—
Weißenborner do.	40,

	G.
Maschinenfabriken.	
Chr. Zimmermann	40,G
Chemn. Sächs. Vulkan	19,G
D.-M.-F. Schumm	40,G
Dampf-Spinnerei	24,50
Hille Werkzeugm.	19,25
Großh. Werkzeugf.	45,G
Lauchhammer	21,75bz
Sächsische Maschfab	—
Maschbau Chemn.	15,
Maschinen Bautzen	108,
Meißner Porzell.	—
Meißner Ofenfabr.	11,
Saxonia, Radeb.	30,
[illegible]	38,
Fabr. Hartmann	48,
E. Werkzeugfabrik	32,
Fabrik Union	—
Zwick. Maschinenf.	50,
Tabakfabriken.	
Cigarrenfabr. Dresden	54,
Tabaksfab. Collenb.	80,
Tabakfabrik Wilsdr.	46,25
Diverse.	
Bautzner Tuchfabrik	81,50
Chemn. Act.-Spin.	106,
Actien-Mühlengesell.	—
Dresd. Lederfabrik	73,G
Dr. Preßh. u. Spr. F.	140,bz
Hotel Bellevue	—
Lederfabrik Thiele	62,G
Mech. Strohstoff.	66,G
Meißner Ofenfabr.	82,75
Pfeilsch. Chamo.	112,50
Hainsb. Rabenau	63,
E. Kammgarnspin.	81,50G
S. Lederindustrie	10,
Nähfadenfabrik	26,50
S. Ofenfbr. Teichert	42,G
S. Tuchfabrik	20,
S. Wollgarnfabrik	30,
Sächs. Anl. Meißen	32,
Lit. B. verkaufb.	37,
Radeberger Glashütten	26,
Dresd. Strohhutfbr.	54,
Voigtl. Spinnerei	21,
Bergbau-Actien.	
Hänich. Steink.-G.	68,
Laurahütte	—
Potsch. Kohl. A.V.	200,
Teutonia b. Gersd.	—
Prioritäten.	
Bautzen Brauhaus	64,
Dresd. Schlachthof	102,75
Dresdner Papierfabr.	101,
Felsenkeller-Braur.	103,50
Feldschlößchen-Br.	100,50G
Gambrin.-Br.	93,
Hofbrauhaus	98,G
Hänich Steinkohl.	100,50
Königl. Papierfab.	—
Kötitzer Papierfab.	—
Medinger Brauerei	92,G
Muldenth. Papierf.	90,
Plauen Lagerkeller	100,50
Radeberg Brauerei	79,50
Reisewitzer Braur.	101,25
Saxonia, Eisenw.	66,
S. Holzstoffabrik	88,
Hainsb. Rabenau	69,
S. Lederindustrie	—
Schweizer Papierf.	80,G
Societätsbrauerei	102,50
Thod. Papierfab.	99,50G
Bautzn. Papierfabr.	99,75G
[illegible]	94,G
Wechsel.	
Amsterdam, k. S.	169,45G
do. 2 M.	—
Belg. Bankpl. k. S.	—
do. 2 M.	80,60G
London, k. S.	20,470bz
do. 3 M.	20,310
Paris, k. S.	81,50
do. 2 M.	—
Wien k. S.	175,60
do. 2 M.	173,60
Sorten u. Banknoten.	
20 Francs Stück	16,25bz
Oestr. Banknoten	175,80bz
Russische Banknot.	264,bz
do. Silbergulden	181,50
do. ¼ Silberguld.	—

Leipzig, 18. März.

	G.		G.		G.
5% Dresdner Anl.	103,	Leipzig-Dresdn. E.-A.	157,70	Aussig-Tepl. 4. Em.	56,
Kgl. Sächs. Staatspapiere		Magdeb.-Leipz. E.-A.	280,	Aussig-Tepl. 5. Em.	94,
von 1855 3%	88,	Thüringische E.-A.	118,30	do. do. 6. Em.	98,50
von 1847 4%	97,90	Leipziger Credit	120,70	Buschtiehrader, I. E.	83,65
von 1852/68 4% groß	96,90	Leipziger Bank	112,20	do. 2. Emission	78,
von 1852/68 4% klein	97,90	Geraer Creditbank	61,50	do. 3. Emission	70,70
von 1869 4% groß	96,10	Chemn. Bankverein	76,	Dux-Bodenb. 2. Pr.	43,
von 1869 4% klein	97,50	Sächsische Bank	117,70	Prag-Dux 1. Pr.	31,30
von 1870 4%	95,	Sächs. Creditbank	81,	**Wechsel.**	
von 1867 5%	104,70	Dresdner Bank	78,60	Amsterdam	169,45
S.-Schles. Act.	108,	Weimarische Bank	46,50	Augsburg	—
Löbau-Zittauer	89,90	Oestr. Banknoten	176,	London kurz	20,49
Landrentenbriefe	91,70	**Prioritäten.**		do. 3 Monat	20,60
Chemn. 4½% St. Anl.	102,	Leipzig-Dresdn. 4%	95,70	Paris	81,25
Erbl. 4% Pfandbr. gr.	95,	do. do. 4½%	100,40	Wien k. S.	175,60
do. do. kleine	95,50	Chemnitz-Komotau	25,50	do. 3 Monat	174,

Berlin, 18. März.

	G.		G.		G.
Schluß-Course. 1. Dep.		Preuß. Bodencredit	110,	Amsterdam kurz	169,25
Pr. 4½% consol. Anl.	105,10	Staatsbahn	494,50	Amsterdam lang	168,55
Staatsschuldscheine	93,20	Lombarden	183,	Belgien kurz	81,20
Oestr. Silberrente	62,70	Galizier	84,70	Belgien lang	80,90
Oestr. Papierrente	59,10	Oestr. Nordwestbahn	240,	London kurz	20,465
Oestr. 60er Loose	111,	Rumänier	23,90	London lang	20,31
Russ. Bodencredit	86,30	5% Türken	16,90	Paris kurz	81,25
Amerikaner 80er	99,30	Dortmund. Union	10,70	Oestr. Noten	176,20
Italien. Rente	71,	Laurahütte	69,60	Russische Noten	264,85
Disconto Commdt.	126,70	Wien kurz	175,85	geschäftslos.	
Meininger	79,	Wien lang	174,65	**Breslau**	
Oestr. Creditactien	291,	Petersburg kurz	263,70	Oestr. Noten	176,45
Reichsbank	158,40	Petersburg lang	261,40	Russ. Noten	264,10

Berlin, 18. März.

	G.		G.		G.
Schluß-Course. 2. Dep.		Cöln-Mindner	101,50	5% Lomb.-Pr. neue	241,10
Leipziger Credit	120,10	Elisabeth-Bahn	70,	Dux-Prager Prior.	21,40
Brsl. Bankverein	79,20	Franz-Josef-B.	59,70	Dux-Bodenb. 2. Em.	42,
Chemn. Bankver.	79,50	Magdeb.-Halberst.	66,20	Galizische Pr. 1. Em.	82,50
Darmstädt. Bank	109,50	Mainz-Ludwhafen	100,	do. 2. Em.	79,20
Dresdner Bank	79,	Oberschlesische	142,50	do. 3. Em.	77,10
Dresd. Wechslerbk	102,70	Rechte Oderuferb.	106,90	Kaschau-Oderb. Pr.	63,40
Geraer Bank	81,40	Reichenb.-Pardubitz	56,50	Lemb.-Czern. Pr. 2. Em.	69,
Geraer Creditbk.	61,70	Rheinische	118,10	do. 3. Em.	60,90
Sächsische Bank	118,90	Thüringer	115,60	Oest. Nordwestb. Pr.	76,60
Sächs. Bankverein	92,30	Hartmann	49,	Rudolfsb. Pr. 1. Em.	69,
Sächs. Creditbank	81,	Lauchhammer	22,	do. 2. Em.	67,
Weimarische Bank	49	Wilanich	0,10	do. 3. Em.	67,10
Bergisch-Märkische	81,70	Zimmermann	47,20	Franz-Josefsb. Pr.	—
Berlin-Anhalter	105,	Dessauer Creditactien	73,60	Ungar. Nordbahn. Pr.	53,80
Berlin-Dresdner	27,50	Oestr. Silbergulden	183,	Ungar. Ostbahn Pr.	56,
Berlin-Görlitzer	41,	5% Staatsb. Prior.	97,20	Chemn.-Aue-Ad. St.-P.	20,50
Berlin-Potsdam	76,60	3% do. alte	319,50	**Nachbörse:**	
Berlin-Stettiner	129,30	3% do. neue	310,70	Credit	291,50
Böhm. Westbahn	80,	5% Lomb.-Prior.	79,50	Staatsbahn	494,50
Breslau-Freiburg	83,	3% do. alte	240,60	Lombarden	182,50

Berl. Producten, 18. März. Wetter: Recht Frost. Weizen loco 180—220 G., April-Mai 199 M. 50 Pf., Juni-Juli 207 M. 50 Pf., fest. Roggen loco 162, April-Mai 152 M. — Pf., Mai-Juni 151 M. 50 Pf., Juni-Juli 151 M. 50 Pf. — gel. fest. Spiritus loco 44,10, April-Mai 45 M. 20 Pf., Mai-Juni 45 M. 70 Pf., Aug.-Sept. 47 M. 30 Pf., gel. steigend. Rüböl loco 60,80, April-Mai 60 M. 80 Pf., Mai-Juni 61 M. 10 Pf., Sept.-Oct. 62 M. 60 Pf., matter. Hafer loco —, April-Mai 162 M. 60 Pf., Mai-Juni 162 M. 50 Pf.

Wien 18. März. (Schlußcourse der officiellen Börse.)

Rente	67,40	Galizier	192,50	Lombrd. Eisenb.	104,20
1864er Loose	108,	London	115,80	1864er Loose	131,50
Bankactien	898,	Hamburg	56,35	Anglo-Austr. Bk.	78,90
Nordbahn	1800,	Paris	45,85	Napoleond'or	9,28
Silberrente	71,40	Frankfurt	56,35	Silbercoupons	103,90
Creditactien	165,50	Creditloose	163,50	Unionbank	66,
Staatsbahn-Certif.	280,75	1860er Loose	111,10	matt.	

Leipziger Productenbörse, 18. März. Weizen loco M. 175—216 G. Roggen loco M. 160—172 G., fremder M. 160—166 G. Spiritus loco M. 44,70 G. Mit. Rüböl loco M. 61,50 G. Leinöl M. 59—60 G.

Frankfurt a. M., 18. März. (Officielle Schlußcourse.) Oesterreich. Creditactien 143,25. Franzosen 240,75. Lombarden 90⅞. Silberrente 62⅞. 1860er Loose 11[illegible]. Amerikaner IV. Serie 101¼. Galizier 169,75. Darmstädter Bank 109,75. Wechsel auf London 203,15. Wechsel auf Wien 175,95. Tendenz: still, eher matt.

Dresdner Productenbörse, 18. März. — Wetter: schön. Weizen, weiß 210—230, braun 200—218 M. Roggen 160—170, russischer 150—158 M. Gerste, böhm. 165—198, Futter 140—145 M. Hafer 160—175 M. Wicken 180—200 M. Erbsen, Saatwaare 185—230, Futterwaare 140—165 M. Kochung 128—130 M. Oelsaaten, Raps 290—300 M., Rübsen 280—290 M., Schlaglein 265—290 M., Rüböl, raff. 66 M. Kleesaat, Thimothee 50—70, schwedischer 120—200, rother 100—140, weißer 100—150 M. Rapskuchen 17 M. Spiritus loco 46 M. Weizen-Mehle, Kaiser-Auszug 39—41, Grieskler-Auszug 33—36, Bäcker-Mundmehl 28, Griesler-Mundmehl 23, Pohl-Mehl 17. Nr. 0 32,30, Nr. 1 28, Nr. 2 23 M. Roggen-Mehle, Nr. 0 27, Nr. 1 24, Hausbacken 25, Futtermehl 14,00. Roggenkleie 11—12, Weizenkleie 8½—9½ M. pro 100 Kil.

Liverpool, 18. März. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Ruhiger. Tagesimport 6000 B., davon 3000 B. amerikanische, 3000 B. egyptische. 17. März. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 B. Stetig. Tagesimport 14,000 B., davon 14,000 B. amerikanische, 3000 B. Bernam.

Bank-Discont in: Amsterdam 3%, Augsburg 4½%, Berlin 4%, do. Lombard 5%, Bremen 3%, Brüssel 3½%, Dresden 4%, do. Lombard 5%, Frankfurt a. M. 4%, Hamburg 3½%, London 4%, Paris 3%, Petersburg 6%, Wien 4½%.

Augenarzt Dr. K. Weller sen. (Victoriastr. 4).

Augenarzt Dr. Adm. Weller, Seestraße 21.

Dr. Engelmann für geheime Krankheiten, 12–1 Uhr. Pillnitzerstr. 67, 2., Ecke der Neugasse.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5 3 Treppen. Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt f. Geschl. u. Hautkrankh. Seestr. 8, 2. Sprechst. 8–10 V., 12½–4 N.

Med. pract. Tischendorf, Assistenzarzt a. D., Casernenstraße 13 b, II. **Für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten** zu sprechen von 9–12, 2–4 Uhr.

Dr. med. **Josué,** Altmarkt 12, III. Sprechst. f. **geheime, Haut-, Hals- und Frauenkrankheiten** tägl. 9–1, 2–6.

Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2. Sprst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9–11, 2½–4, Mittw. auch 7–9 Abds.

Privat-Klinik für geheime Krankheiten (unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee 2c.) **Breitestr. Nr. 1,** 3 Tr. (Sicherste und mildeste Cur!) Von 9 Uhr geöffnet.

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 7–10 Uhr und 12–5 Uhr. **A. G. Voigt,** früher Assistent im S. Lazareth.

Geschlechts- u. Frauen-Krankheiten heilt **schnell u. sicher Kleiner,** a. Schießgraben 16, II. Zu sprechen früh 10 bis Abd. 8.

Dietrich, Waisenhausstr. 29, 4, heilt Harnröhrenausfluß in einig. Tagen, veraltet in kurzer Zeit. Zu spr. v. 9–10 u. 12–3.

Zahnarzt Hänger & Sohn, Breitestr. 12 (Mittelpol), Atelier für schmerzloses Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser u. rheumatischer Zahnschmerzen. Sprechzeit Vorm. 9 bis Abds. 6 U.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel,** Dresden, am See 14, II.

Magnetopath Pollmar, Gerbergasse 16, I., bietet allen Kranken und Leidenden Hülfe. Armen (5–6 Uhr) Freikur.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sicher Hülfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Elbmalschestr. 24.

Diana-Bad, Bürgerwiese 15b, frisch-wärm. u. Dampfbäder, für Damen Mont. v. 3–6½, Mittw. u. Sonnab. v. 7 b. 11½, sonst für Herren früh 8–12 u. 3–7, Wannen-, Kur- und Hausbäder von früh 8–7½ Uhr außer Sonntag Nachm.

Hugo Fleischer, Gelegenheitsdichter, Amalienstraße 27. Schriftliche Aufsätze. Discretion!

Höfgen u. Dörner, Dresden, **Kinderwagenfabrik** (Specialität) Oppellstraße 20.

Guter Mostrich, en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei **E. Horley,** Breitestraße Nr. 10.

ff. Korbwaaren, Kinderwagen, Fahrstühle, Reisekörbe, Blumentische, Stühle, Noten- und Zeitungsgestelle empfiehlt **Julius Hause, Waisenhausstraße 5.**

Strümpfe werden angewirkt b. G. Mehler, Johannesstr. 4.

Beerdigungsanstalt „Pietät" am See 34.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Dresden, am See 40. Patent gegen Zerbrechen der Nadel.

Familien-Nachrichten.

Aufgeboten. Schuhm. Traug. Hugo Ehrhardt mit Joh. Christiane Werner, D. Baugewerke Joh. Rod. Franz Möbius mit Marie Wilh. Friederike Nitsche, Handarb.-T. D. Kürschner Fr. Wilh. Hofmann mit Christ. Friederike Pinkert, kgl. Jagdzeugdieners-T. D. Kutscher b. Sr. Kgl. Hoheit Prinz Georg Fr. Heinr. Carl Schlundt mit Bertha Franziska Voigt, Tischlermstr.-T. D. Hausdiener C. Gottfried Mätze mit Ernestine Amalie Steffler, Zimmergesellen-T. D. Oberlehrer Georges Klein mit Louise Paul. Marie Mönestrel, Militärarztes-T. D. Blumenfabr. Fr. Ludw. Wunderlich mit Anna Marie Süß, Reitknechts-T. D. Hofeldec. Otto Rud. Schwark mit Helene M. Clara Martha Fritsche, Pfarrers-T. D. Marktpeiser Karl Gottlob Pick mit Anna Louise Bäder, Töpfers-T. D. Klempner Otto Wilh. Hecker, Glauchau, mit Clara Hedw. Wendler, Priv.-T. D. Kim. Franz Fürchtegott Striegler mit Sid. Bertha Wechdick, Priv.-T. D. Architect Rud. Lud. Theod. Baron mit Aurelie Franziska Wolf, Kim.-T. D. Gypsard. Fr. Wilh. Nitsche mit Aug. Anna Schleinitz, Schuhmachermstr.-T. D. Backmeister a. d. K. S. Staatsbahn Joh. Wilh. Reinhardt mit Amalie Ernestine Kruisch, geb. Lehnig, Wagenfabrikanten-T. D. Bäckermstr. C. Herm. Wagner Pulsnitz, mit Anna Emilie Schumann, D.

Heute früh 7 Uhr wurde meine liebe Frau

Ottilie geb. Börner,

von einem gesunden, kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Dresden, 18. März 1876.

Curt Heinsius.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an

Chemnitz, d. 11. März 1876.

Hermann Palitzsch,
Anna Palitzsch, geb. Kiepl.

Gestern Abend 7½ Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser guter Gatte und Vater, der pensionirte Bahnwärter

Ernst Robert Börner

im Alter von 64 Jahren, was wir hiermit lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Anzeige bringen.

Die trauernden Hinterlassenen, **Auguste Börner** geb. Fahlberg nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. d., Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Alaunstraße 51, aus statt.

Am 17. d. M. Nachts 11 Uhr entschlief sanft **Frau Raths-Auctionator**

Friederike verw. Köhler

hier in ihrem 90. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet

Familie **Bodenstein.**

Als Verlobte empfehlen sich:
Eugenie Audilet
Herrmann Jursch.
Dresden, den 13. März.

Todes-Anzeige.

Sanft und in Gott ergeben endete heute Nachmittag ½7 Uhr eine christliche Dulderin, unsere theure, gute Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Auguste Hähnel,** ihre irdische Laufbahn im 59. Lebensjahre. Wir verlieren an der selig Entschlafenen eine für das Wohl der Ihrigen unermüdet sorgende Mutter! Schmerzerfüllt zeigen dieses Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, hierdurch an

Dresden, den 17. März 1876.

Die tieftrauernden Kinder und übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet nächsten Montag Nachm. 2 Uhr auf dem alten Annenkirchhof statt.

Am 17. März ihrem 77. Geburtstage, entschlief ruhig und schmerzlos unsere theure, geliebte Tante und Großtante, Frau **Auguste verw. Hauffe, geb. Jumpe,** das letzte Glied aus dem Erblehnrichter Kreuppen, im Asyl Lindenhof Colwitz, in welchem ihr die liebevollste und aufopferndste Pflege unter Obhut des Herrn Doctor Wolff bis zu ihrem Hinscheiden zu Theil geworden ist. Ihre Liebe und Güte, welche sie uns stets bewiesen, sichert ihr ein dankbares Andenken.

Um stille Theilnahme bitten Dresden, Zittau u. Schandau.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. d., Vorm. 10 Uhr, von der Todtenhalle des innern Neustädter Friedhofes aus statt.

Herzinnigsten Dank

allen Denen, die mir bei dem Dahinscheiden und bei dem Begräbnisse meines guten Mannes, des Drechslers **Heinrich Wilhelm Müller** in der Eisengießerei von Gebr. Garnewitz, so viele Beweise der Liebe und Theilnahme durch zahlreiche ehrende Begleitung und vielen Blumenschmuck gegeben haben. Insbesondere danke ich auf das Herzlichste den Herren Prinzipalen meines verstorbenen Mannes, welche mit eigener namhafter Beisteuerung eine Collecte für mich veranstaltet und dem Entschlafenen nebst den Collegen desselben, welche sich allesammt an dieser Collecte betheiligt, selbst mit das ehrende letzte Geleit gegeben haben, um mit mir hocherbaut den trostvollen Worten des Herrn Diaconus Nicolai zu lauschen! Dank auch der verehrten Besitzerin nebst den Bewohnern des Hauses Ammonstraße 75, welche mir thatkräftig helfend beigestanden haben. Ihnen Allen nochmals meinen heißesten Dank!

Die trauernde Wittwe
Pauline Müller.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter u. Schwester

Anna Gräpner

sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank für den reichen Blumenschmuck, sowie Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß heute morgen um 1 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater,

Johann Gottl. Schlegel,
Musikus,

nach 8wöchentlichem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, Neustrießen Str. 3, Nr. 25, aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Verloren

wurden am Freitag Abend zwei **Medaillons** auf dem Wege von der Reichsbahnstraße nach der Ostra-Allee oder von der Ostra-Allee nach dem Kaufhaus. Gegen gute Belohnung abzugeben Sedanstr. 2 pt. rechts.

Am Freitag Abend ist ein **blauer Ueberzieher** an der Fichtenstraße gefunden worden. Abzuh. Priesnitzstr. 16 im Hofe bei H. Johannsen.

Gefunden am 12. dies. eine **Boa.** Abzuholen Cranachstraße Nr. 5, vier Treppen, bei **Fuchs.**

Donnerstag Abend wurde an der Frauenkirche 1 schwarze Moiréschürze verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Terrasseng. 10, 1 Tr., **b. Lindner.**

Portemonnaie mit Inhalt gefunden: Kaitz, Gut Nr. 3.

Verloren eine **Fee-Boa.** Gegen Belohnung abzugeben **gr. Plauenschestr. 5, III. r.**

Lehrlings-Gesuch

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Korbmacher** zu werden, kann sich melden Josephinenstraße Nr. 6.

Ein Wäschegeschäft sucht per 1. April eine tüchtige **Directrice.** Frankirte Offerten nebst Zeugniß-Abschriften gefälligst in die Expedition dieses Blattes unter

H. 100.

Gesucht

ein f. gew. gut empf. **Koch** für ein feines Etablissement bei Dresden per 15. April.

Offerten unter **Ch f de cuisine** abzugeben Wilsdruffer Straße 18 im Cigarren-Geschäft.

1 Conditorgehilfe,

im Backen geübt, kann Condition erhalten. Adr. unter „Conditor" Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Bildhauer-Gehilfe,

in Architectur und leichter Verzierung bewandert, findet dauernde Stellung bei

Julius Otto,
Bildhauer in Großenhain.

Alte Frauen

finden zum Roßhaarzupfen dauernde Beschäftigung bei **Radloff u. Böttcher,** Waisenhausstraße 29.

Ein solides Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird per sofort gesucht bei **Paul Kupke,** Tapizierer-Manufactur, am See 6.

Gesucht werden

Diener, Kutscher, Gärtner, Hausburschen d. m. Bier bewand. Seestraße 14, 1.

Ein
junger Barbier

findet unter günstigen Bedingungen zum 1. April angenehme Condition bei **A. Marth,** Friseur, Alaunstr. 13. Auch erth. Näh. **P. Meser,** Struvestr. 36.

Gesucht wird

ein Oberkellner, junger Kellner (18–19 Jahre), ein tüchtiger Hausknecht. Seestraße 14, 1.

1 Schlosserlehrling

wird für Ostern gesucht Pillnitzerstr. 24, 4 Tr.

Gelbgießer-Lehrling

wird unter günstigen Bedingungen gesucht bei **Emil Haase,** Moritzstraße No. 4.

Ein **Oec.-Verwalter** 250, u. eine ganz selbstständige **Wirthschafterin** 140 Thlr. Geh. f. Rittergut b. Dresden, e. **Jäger,** mehr. **Diener, Kutscher** u. f. **Stubenmädchen** ges. **F. Procksch,** Seestr. 16.

Schneider auf leichte Stubenarbeit werden gesucht Rampeschestraße 2, 3 Tr.

Ein Knabe,

welcher Lust hat, Korbmacher zu werden, kann sich melden bei **O. Westphal,** Dresden, Badergasse 29.

Dachdeckergehilfen

werden gesucht: Blasewitz, Prop-Ilsierstraße 11.

Erzieherinnen, Mädchen zur Stütze der Hausfrau, feine Stubenmädchen, einfache Bonne, gute Hausmädchen:

Seestraße 14, I.

Einem jungen Mädchen ist Gelegenheit geboten, das Putzmachen gründlich zu erlernen u. sich auch als Verkäuferin auszubilden. Näheres im Posamenten-Geschäft Wettinerstraße 21.

Korbmachergehilfen erhalten b. hohem Lohn dauernde Arbeit b. R. M. Böttner, Dippoldiswalde.

Ein Korbmachergeselle

findet Beschäftigung bei **O. Westphal,** Dresden, Baberg. 29.

Gesucht wird

eine Wirthschafterin, die den feinen Haushalt zu führen versteht und die Pflege eines Kindes übernimmt Seestraße 14 I.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch achtbarer Eltern, welcher Lust hat, **Uhrmacher** zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen finden bei **Theod. Nöbel,** Uhrmacher in **Riesa a. d. Elbe.**

Käserei-Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie das schon mehrere Jahre selbstständig auf einer Käserei gewesen, sucht Stellung. Antritt sofort oder später. Gefl. Adr. unter Chiffre **Z. B. 350** postlagernd Großenhain.

Für Korbmacher!

Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung Palmstraße Nr. 50. **R. Fuchs.**

Einem jungen **Bäcker,** welcher Lust hat sich in der **Conditorei** auszubilden, wird Gelegenheit geboten. Adressen unter **„Conditor"** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Dachdecker werden sofort bei gutem Lohn gesucht Waldgasse 42.

Gouvernanten u. Kinder-Gärtnerinnen, engl., franz. und deutsche **Bonnen** erhalten schnell gute Plätze Weberg. 14, 1, Et.

1 Kutscher, Diener, Boden-Arbeiter, Hausburschen Webergasse 14, 1.

Für meine Werkstatt suche ich bei gutem Gehalt möglichst sofort einen in den gesetzten Jahren stehenden

Sattler- oder Riemergehilfen

als Vorarbeiter, derselbe muß hauptsächlich mit Geschirrarbeit und im Vorrichten derselben umzugehen wissen. Bewerber wollen sich mit Angabe ihrer letztigen Thätigkeit gefälligst melden bei **Julius Solbrig, Zwickau i. S.**

Eine Arbeitsfrau,

mit der Gartenarbeit vertraut, wird gesucht **Blasewitzerstr. 2.**

Ein ordentliches
Hausmädchen

wird bei zwei einzelnen Leuten zum 1. April verlangt. Näheres beim Bahnhofs-Inspector, Neuer Berliner Bahnhof.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Ostern die Schule verläßt und Willens ist als **Tapezier** zu lernen, findet Stellung mit Kost und Logis bei **C. Dempwolf,** Löwengäßchen 1 part.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Landwirthschaft erfahren ist, sucht per 1. oder 15. April anderweitige Stellung als Wirthschafterin in der Nähe Dresdens wenn möglich selbstständig auf einem Landgut. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter **E. F. No. 100** niederzulegen.

Ein tüchtiger **Maschinist,** der 8 Jahre in größeren Brauereien fungirte, sucht Stellung. Gefl. Offerten **E. L. 10** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann,

der bereits 2 Jahre gelernt und ohne Verschulden seine Stellung verläßt, **sucht** zu Ostern anderweitiges Unterkommen in einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäft. Nachweis ertheilt die Exp. d. Bl. unter **F. A. 43.**

Eine gepr.
Kindergärtnerin

m. g. Zeugn. sucht baldigst Stellung, dieselbe würde auch als Tages-Kindergärtnerin gehen. Werthe Adressen bittet man unter **K. 12.** i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, der vier Jahre praktisch als Maurer gearbeitet und bis jetzt zwei Curse der Chemnitzer Baugewerkenschule absolvirt hat, **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen bei einem praktischen Baumeister **Stellung** für Bureau.

Geehrte Herren Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen an die Herren **Hasenstein & Vogler in Chemnitz** unter **E. J. 223** zu senden.

Ein junges Mädchen aus Halle sucht in Dresden Stellung als **Verkäuferin.** Dasselbe ist in der Wirthschaft erfahren und würde auch eine Stelle als Wirthschafterin annehmen.

Näheres Pillnitzer Straße 26 hinten rechts.

Ein routinirter
Bauschreiber,

der durch Vollendung des Baus stellenlos wird, **sucht,** gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, Stellung als **Registrator, Calculator etc.**

Da derselbe streng rechtlich, würde er sich zu jedem Vertrauensposten qualificiren.

Gefällige Offerten unter **V. G. 107** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges, gebildetes Mädchen (Predigers-Tochter) sucht eine Stellung zur **Stütze der Hausfrau** oder als **Gesellschafterin** bei einer einzelnen Dame, würde eventuell auch Erziehung der Kinder übernehmen können. Gehalts-Ansprüche sehr mäßig.

Offerten unter Chiffre **H. 100** besorgt die Exped. d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen

aus anständiger Familie, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, auch im Schneidern bewandert, **sucht,** gestützt auf gute Empfehlung, eine **Stelle** in einem angesehenen Hause unter Leitung der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten bittet man unter **F. B. 50** an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Eine Frau sucht Garten- oder Feld-Arbeit. Zu erfragen Alt-Striesen 21a, 1., links.

Ein junger Mann, Sch., der im Zuschneiden und mit der einfachen Buchführung vertraut ist, sucht in einem Herren-Garderobengeschäft Stellung.

Gefl. Offerten werden bis zum 25. d. Mts. in die Exp. d. Bl. unter Chiffre

K. A. F. 77.

erbeten.

Nachdruck erlaubt!
„Passe-partout 30."

Ein intelligenter junger Mann, dem es trotz bester Atteste und eifrigen Bestrebens nicht möglich ist, Stellung zu finden, erbittet Protection einer edeldenkenden Dame oder eben solchen Herrn, wodurch ihm Gelegenheit würde, bescheidene Existenz zu finden. Viel gereist, würde Inserent sich auch in dieser Art verwerthen können. Gefl. Off. pöst. erbeten unter Aufschrift **„Passe-partout 30"** in die Exp. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher pr. 1. April seine Lehrzeit in einem Materialwaarengeschäft beendet, mit einfacher und doppelter Buchführung vertraut, **sucht Stellung** als **Comptoirist oder Verkäufer, gleichviel welcher Branche.** Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre **H. K. 48** postlagernd **Hauptpost, Halle a. S.** (H. 5245 b.)

Ein junger **Forstmann,** auch in der Oeconomie bewandert, 30 Jahre alt, militairfrei, verheirathet, sucht sofort Stellung als Förster. Gute Zeugnisse und mündliche Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen abzugeben Schmiedegasse 4, 1., rechts.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, am liebsten im Material-Geschäft. Werthe Offerten unter **O. A. B. 12.** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger, zuverlässiger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Beschäftigung in irgend einer Fabrik oder Geschäft. Adressen unter **S. 100.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Baugelder

haben wir in verschiedenen Beträgen gegen gute Sicherstellung sofort zu vergeben.

Commissionshaus
E. Schuster & Cie.
Waisenhausstrasse Nr. 32 part.

Vorzügliche u. sichere Capital-Anlage. 18,000 Thlr. à 6½ Proc. werden nach 22,000 Thlr. auf ein Grundstück in Altstadt-Dresden im Taxwerth von 75,000 Thlr. bei 4600 Thlr. sicherem Miethserträgniß zu erborgen gesucht. Geehrte Geldstdarleiher belieben ihre Adressen unter **K. L. 46.** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge anst. Dame bittet einen gebildeten gut situirten Herrn um ein Darlehn von 25 Thlrn. auf längstens 3 Mon. Werthe Adressen unter

K. P. 277

hauptpostlagernd erbeten.

Ein gebil. sol. Mädchen bittet einen reichen Herrn um ein Darlehn von 25 Thalern gegen m. Rückzahlung.

W. Adr. unt. **F. 57.** in die Exped. d. Bl.

Allgemeines Hypotheken-Bureau,

Margarethenstraße 7, pt.

Gesucht werden

14—15,000 Mark

als erste u. alleinige Hypothek per Ostern auf ein Haus- u. Gartengrundstück in der innern Antonstadt zu 5 pCt.

W. A. Heischmann.

2400 Mrk. sind gegen genügende Sicherheit zu verleihen, am liebsten an einen Hausbesitzer in der Neustadt, welcher an den Verleiher zu Michaeli eine Wohnung im Preise von 70–90 Thlr. abgeben könnte.

Adressen: poste rest. Neustadt unter **G. H.** erbeten.

Ein junger arbeitl. Mann bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von 15 Thlr. auf sichere und pünktliche Abzahlung, auch würde selbiger eine Stelle als Marktheifer oder einen ähnlichen Posten annehmen. Aufrichtige Adr. bittet man unter **B. E. 47** bis 21. d. M. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

4000 Thaler

zur zweiten Hypothek und innerhalb der Brandkasse werden auf ein Haus- und Gartengrundstück zu 6 Proc. zu erborgen gesucht. Gef. Adressen sub **O. S. L.** in die Expedition der Dresdner Nachrichten erbeten.

7000 Thaler

gute zweite 5proc. Hypothek wird mit 400 Thlr. Damno bald zu cediren gesucht. Offerten unter **D. K.** postlag. Meißen erbeten.

Gesucht werden: 3000 Thaler

auf liegenden nutzbaren Grund, als erste und alleinige Hypothek, zu 5–5½ Proc., und

11,000 Thaler

in zweiter völlig gesicherten Stellung und als Schluß der Hypotheken, wobei ein angemessenes Damno gewährt wird.

Näheres unter der Chiffer **W. Z. 86** wird auf gefällige Abgabe von Offerten in die Exp. d. Bl. direct vom Suchenden aus erfolgen.

Gelddarlehne

auf gute Pfänder bei solidester Bedienung

17 Galeriestraße 17, 2.
bei **Julius Jacob.**

Geld auf alle gute **Pfänder** Markgrafenstr. 33, 2.

Geld auf gute Pfänder Galeriestraße Nr. 11, 2. bei **L. Herzfeld.**

Geld auf gute Pfänder kl. Frohngasse 1

Geld und Capital. Concessionirte Pfandleihanstalt von **Clar,** Rampeschestraße 25, 1. St.

Sommer-Wohnungen.

In Löschwitz, Mehrere Berg-straße 55, mittlerer Höhenzug, 10 Minuten von der Dampfschiffstation entfernt, bei angenehmer Lage, sind 2 größere Wohnungen u. 1 dergl. kleinere, mit und ohne Pferdestall und Zubehör, als auch Garten, sofort zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen

ist die zweite Etage Mathildenstraße 14b.

Zwei Logis zu 150 und 105 Thlr. sind Hechtstraße 6 in der 1 und 2 Etage — Ostern beziehbar — zu vermiethen.

Freundliche Logis,

Morgenseite freistehend Haus, ist Parterre und II Etage, je 9 Piecen, für den sehr billigen Preis von ca 800 Mark sofort zu vermiethen. Ältermiethe gestattet.
Näheres bei **Rudolf Mosse**, Altmarkt 4, I

Zwei freundliche eiserne Schlafstellen sind zu vermiethen Schulstraße Nr 3 part.
Löbtau.

Für Schützen-Freiwillige Logis mit Kost Baumur 8 pt

Grosse
Niederlagsräume,
wie Kellerei.
für Speditions-, Wein- u. Bier-Grosso-Geschäfte, nächst dem Leipziger und schlesischen Bahnhofe, sind zu vermiethen und können sofort benutzt werden. Näh. Theresienstraße Nr. 2 pt.

Sommer-Wohnung.

Für 1 oder 3 Herren wird im Blasewitzer Waldpark **Wachwitz** oder **Niederpoyritz** meublirtes **Garconlogis** gesucht. Gef Adr. mit Preisangabe unter **C. Y. 791.** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein Logis,

bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, in unmittelbarer Nähe des Centralbahnhofes, ist Umstände halber sofort zu beziehen. Preis 55 Thlr.
Plauen, Wasserstraße Nr. 10 a. d. Meisewitzbrücke.

In Blasewitz

Sommerstraße 8 eine Treppe ist sowohl für den Sommer, wie auch auf das ganze Jahr eine freundliche geräumige Wohnung, best. aus Stube, großer Kammer, auf Wunsch auch Küche mit Garten und Laube, billig **zu vermiethen.**

Eine Wohnung für etwa 100 Thaler, zum 1. October beziehbar, jetzt **zu miethen gesucht.** Adr. unter „Wohnung" auf der Friedrichst. Post abzugeb.

Logis und **Kost** erhalten sofort einige anständige junge Leute unter billigen Bedingungen Annenstr. 23, 3. Et. Schüler der höheren Lehranstalten werden bevorzugt.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung u. Expedition befindet sich von Montag, den 20. März d. J. an
Theresienstr. 15, 2.
Otto Siebdrat,
Fabrik- u. Dampfkessel-Inspector.

2 freundl. Logis,

40 u. 50 Thlr., sind Ostern zu beziehen Großenhainer Straße, hinter der Restauration **Vergißmeinnicht.**

Schönfeldestrasse 13 in 1. Etage 1 Logis für 104 Thlr., in 2. Etage 1 Logis für 90 Thlr. an einzelne Leute den 1 April zu vermiethen.

Zu miethen gesucht

wird eine geräumige, angenehme Wohnung für 1200 bis 1500 M. Offerten unter **C. V. 968** im **„Invalidendank"**, Seeitr 20, erbeten.

Ein Kind wird in gute Pflege auf Liebe gesucht Scheunenhöfe, Herrmannsstraße 10, 2 Treppen.

Bei einer bürgerlichen Familie kann zu Ostern ein Schüler oder Lehrling Wohnung mit und ohne Pension erhalten Schönbrunnstraße 2 part.

Pensionat.

In meinem Familien-Pensionat für junge Mädchen werden bis zum 1. Mai wieder einige Stellen frei.
W. verw. Post. Klien.
Dresden Markgrafenstraße 41.

Damen finden unter Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei Frau **Zacharias**, Hebamme, große Plauenschestraße 24, 1

Pension.

In einer gebildeten Kaufmanns-Familie, welche in der Nähe der Annen-Real- und Handelsschule wohnt, können 2 **Pensionäre** freundliche Aufnahme finden. Näheres unter Chiffre **S. S. 18** in der Expedition dieses Blattes.

Bei einem kinderlosen Ehepaar höheren Standes und in gesicherter Lebensstellung kann ein Mädchen oder Knabe im Alter von 3 bis zu 15 Jahren gegen mäßige Vergütung liebevolle Aufnahme, nach Befinden Adoption erlangen. Adressen unter **„Dieu et mon droit"** in die Expedition dieses Blattes.

Dresden.

Das Knabenpensionat

eines erfahrenen Erziehers nimmt zu **Ostern** noch **einige Zöglinge** auf, die eine hiesige Schule besuchen, und sichert bei **mäßigem Pensionspreis** die sorgfältigste Erziehung, die möglichste Nachhilfe, sowie vielfache Gelegenheit zu musikalischer Ausbildung zu. Näheres durch Dir **Härrschmidt**, Trompeterstraße 5.

In meinem nur von Frauen bewohnten Landhause finden Damen Monate langen, ungestörten Aufenthalt. Geburts- und Taufangelegenheit wird in Plauen discret geordnet.
Hebamme **Zimmermann.**
Plauen b. Dr. Nr. 8, zunächst dem Park.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle, in schöner Lage, inmitten 2 Städten, mit anhaltender Wasserkraft, 2 Mahlgängen, neuem Mahlzeug, stark betriebener **Weiss- u. Brod-Bäckerei,** schönem Obstgarten, 3 Schfl. Feld, soll veränderungshalber bei wenig Anzahlung sofort verkauft werden.
Adr. unter **V. Z. 368** an **Haasenstein und Vogler** in Dresden. H. 31278 a.

Zu verkaufen

ist ein älteres **Geschäftshaus** mit **Verkaufsladen,** 1 Stunde von Dresden, Pferdebahn und Dampfschiffverbindung. Dasselbe eignet sich seiner vielen **Räumlichkeiten** u. schönen Lage wegen für **Handel** mit **Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken,** auch **Produktenhandel,** sowie für jeden andern Professionisten. **Hypothekenfrei.** Anzahlung nach Uebereinkommen. Alles Nähere beim Besitzer. Dresden, Jagdweg 18, 1 Et. links.

Gutsverkauf.

Ein sehr schönes Landgut, ca. 52 Acker, 1100 Einheiten, ausgezeichnete Felder und Wiesen, gute Gebäude, ¾ Stunde von der Stadt und Bahnhof entfernt, soll mit sämmtlichem Inventar bei einer Forderung von 22,500 Thlr., anfangs- u. herbergsfrei, sofort verkauft werden.
Zahlungsfähige Käufer erfahren das Nähere beim Gastwirth **Carl Haase** in Poppitz b. Riesa.

Ziegelei-Verkauf.

Eine Ziegelei, 1 Stunde von den Steinkohlenschächten, mit neugebautem Wohnhaus, großem Brennofen und mächtigem Lehmlager, hundert Schritte von der Trockenscheune, mit schönem Obstgarten und 2 Scheffeln Feld, Alles beisammen, 3300 Thaler Brandkasse, in lebhafter Gegend, bin ich gesonnen zu verkaufen. Auch würde ich auf ein Haus oder ein anderes Grundstück tauschen. Die Uebernahme kann sofort unter günstigen Bedingungen erfolgen. Zu erfragen ist der Expedition dieses Blattes.

Eine Villa,

als Sommeraufenthalt ganz besonders geeignet, mit reizender Rundschau, in gesunder Gegend und in der Nähe von **Teplitz** gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Rechtsanwalt Dr. **John in Teplitz.**

In Bodenbach,

am Duxer Bahnhof, ist ein 1873 massiv erbautes **Haus,** mit 18 heizbaren Piecen, großem Garten, Röhr- und Brunnenwasser, nebst Schuppen billig zu verkaufen. Es ist noch 14 Jahre steuerfrei und kann zu jedem Geschäft leicht eingerichtet werden. Näheres Dresden, Mathildenstr. 34, Gartenh. 2. Et.

Für Gärtner.

Ein Gartengrundstück enthält 1½ Scheffel gutes Land u. ein neuerbautes Wohnhaus für eine Familie, dasselbe liegt an einer schönen Straße in der Nähe Dresdens ist sofort billig zu verkaufen. Näh. bei Hrn. **Beständig** in Leuben b. Niederseblitz.

Ein schönes neues Haus

in der **Schadestraße** in **Leutzwitz** ist billig zu verkaufen. Näheres in **Saalbach's** Annoncen-Bureau, Zwingerstr. 24, 1. Et.

Eine Villa in Plauen

für 2 Familien u. Hausmannswohnung ist für 50,000 M. mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter **J. W. 240** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Blasewitz.

Eine kleine Villa oder Haus wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **A. B.** postlagernd Schandau.

Ein Haus

mit Garten, an der Leipziger Straße, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist für 5000 Thlr. mit 1000 bis 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Miethertrag ca. 350 Thlr. Näheres bei **J. D. Schreiter,** Töpfergasse 3, Stadt Florenz.

Eine Baustelle

in der Nähe d. Wettinerstr., 27 Ell. Front, zwischen geschlossener neuerer Häuserreihe (Brandmauern z. b. Seiten, Hauptschleuse, Trottoir u. Pflaster) ist zu verkaufen. Adr. werden in die Exp. d. Bl. erbeten.

Einige schön eingerichtete
Wohnhäuser

in Plauen i. V. (Sachsen) gelegen, welche z. jed. **Handelsgeschäft,** vorz. zu **Weißwaaren-Geschäften** sich eignen, sind **veränderungshalber** zu verkaufen mit einer Anzahlung von 2000—5000 Thlr. durch Agent **Klein,** Plauen i. V.

Ein Rittergut

in guter Lage, in der Nähe einer Mittelstadt, dreier Bahnhöfe u. eines Dampfschiff-Landeplatzes, keiner Ueberschwemmung ausgesetzt, 450 Acker (worunter 45 Acker Wiesen und 12 Acker Waldfläche) haltend, arrondirt, ist mit vollständigem Wirthschafts-Inventar unter günstigen Zahlungsbedingungen erbtheilungshalber zu verkaufen beauftragt Finanzprokurator **Lehmann** in Riesa.

Villa-Verkauf

Eine an der Elbe in Böhmen, in der Nähe von zwei Industriekorten und Bäder, mit schönen Promenadenwegen anstoßender Waldung gelegene Villa mit 19 Wohnbestandtheilen, Kellern, Kammern, Stallungen, Wagenremisen, Hof, Garten, in der nächsten Nähe mehrerer Eisenbahnhöfe und Dampfschiffhaltepunkt, ist unter sehr angenehmen Bedingungen billig zu verkaufen. Adr. unter **B. G. 15** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird

ein Agent zur Vertretung einer auswärtigen **Corsett-Fabrik** für Dresden und Umgegend. Bevorzugt Weißwaaren, Tapisserie- oder dergl. Geschäfte. Adressen beliebern unter **W. M. 374 Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

Für Damen!

Ein vermögender Herr von angenehmen Aeußeren, Anfang 30er, sucht die diskrete Bekanntschaft einer jungen, hübschen Dame im Alter von 16 bis 20 Jahren. Adressen unter **W. B. 18** erbeten bis Dienstag Mittag Expedition dieses Bl.

Wäsche zum Waschen wird angenommen und pünktlich besorgt. Adressen bittet man abzugeben Breitestraße 3, 1 Tr. links, oder Windmühlenstraße Nr. 3 C., 2 Treppen rechts.

Spargel-Pflanzen,

Conover's colossal, 2jähr. verpflanzt, schön, pr. 100 zu 2 Mk., pr. 1000 18 Mk.; desgl Darmstädter Riesen empfiehlt
Handelsgärtner Wolf,
am Trachenbergen

Ein flottgehendes **Material-waaren-** oder **Producten-Geschäft,** hier oder auswärts, wird baldigst zu übernehmen gesucht.
Offerten unter
O. P. 50.
Expedition d. Bl.

Singer-Nähmaschine

mit Kasten (neu) 26 Thlr., Grover u. Baker-Schiffchen-Maschine 25 Thlr., zu verkaufen Mathildenstraße 24, 3. Etage links.

Federbetten,

schöne neue, a 5, 6, 7 u. 8 Thlr., sind zu verkaufen Neustadt, Obergraben 10, 2.

Neue Sendungen Regenmäntel

von
echt englischem **Waterproof**
schon zu 15 Mark,
Kaisermäntel, Paletots, Tricot- u. Cachmir-Jackets, Mantelets, Dollmanns, Fichus, Lyoner Sammt-Jackets etc.
empfing in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Rich. Chemnitzer,
Wilsdruffer Straße 18.

Sopha, Schränke, Tische, Kommoden, Stühle, Comptoirp., Waarenschränke Reale 2c billig zu verkauf. Wilsdrufferstr. 12, 1.

Ein Pianino ist wegen Abreise billig zu verkaufen.
Auskunft beim Portier im Victoria-Hotel.

Schottische Saat-, sowie **Brenn-Kartoffeln** verkauft **R. Köchler** in Burkhardswalde bei Weesenstein.

Schreib-Secretaire, Sophas, Kommoden, Schränke, Ladentafeln, Regale billig zu verkaufen Wallenstr. 20 prt.

Zöpfe

werden schnell und billig gefertigt bei **Alwin Pilz,** Trompeterstraße 2.

Gas- & Wasserleitungen

fertigt
Gustav Raschke,
20 Weißeritzstraße 20.

Ein Comptoir

sammt Einrichtung ist in bevorzugter Lage mit Lokal wegen Domicilwechsels billig zu verkaufen Adr. unter **„18"** Exp. d. Bl. abzugeben.

Photographie.
Ein Retoucheur u. Retoucheuse für Negativ u. Positiv wird für sogleich gesucht von **M. Scherer u. Comp.**

Ein Pianoforte, gut Stimmung haltend, ist sehr billig zu vermiethen große Schießgasse Nr. 1, 1. Etage.

Hotel-Verpachtung.

Wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse ist das im besten Renommé befindliche Hotel zum Schützenhause z. Laudan, vis-à-vis vom Bahnhofe belegen, nebst sämmtl. Inventar, mit großem Gesellschafts- und Concertgarten sofort zu verpachten und Anfang April c. zu übernehmen. Dasselbe enthält einen großen Saal mit räumlichen Neben- und Fremdenzimmern. Der Garten hat schöne Colonnaden, Orchester, Kegelbahn u. Eiskeller. Hotel und Garten hat Gasleitung. Pacht-Caution 3000 Mark. Besichtigung und Pacht-Abschluß muß bis 1. April c. erfolgen. Auskunft ertheilt **Ferd. Döring,** Laudan.

Für
Mühlenbesitzer und Mühlenbauer.

Ein hölzernes, unterschlägiges Wasserrad von 4,88 M. = 17½ Fuß Durchmesser, sammt Welle mit stehendem Rädervorgelege, Mühleisen u. Stellzeugen, Steinen, Spitzmühle mit Cylinder u. Reinigungsmaschine 2c., Alles gut erhalten, stehen billig zu verkaufen bei **F. A. Münzner,** Oberarnu bei Siebenlehn.

Für Krebs-, Polypen-, Mark-schwamm-, Flechten-, alten offenen Bein schäden und an **krankhafter Gesichtsröthe** Leidende bin ich Vormittags von 10 bis 12 in Dresden, Sidonienstr. 5, 1 Treppe. Nachmittags von 2 bis 5 in Löschwitz Bergstraße 28 b, zu sprechen.
Dr. Bahrs.

Sapientia et veritas.

La si gracieuse dance „à la corde" trouvera poste restante à l'Hofpostamt, sous l'adresse désirée (Ratio) une réponse à sa spirituelle missive.

Un étranger d'un certain âge désire faire la connaissance d'une dame convenable, avec laquelle il puisse se promener, passer ses soirées, etc. Il tient à ce qu'elle soit indépendante, gaie, douce, dévouée, et qu'elle ne compte pas plus de trente printemps. La discrétion est dans l'intérêt des deux parties. Pas de liaison éphémère! S'adresser, **en français,** sous le chiffre **R. E. 285** au Bureau de **Haasenstein et Vogler,** Augustusstrasse 6, I.

Ein 27jähriger, zwar tüchtiger, aber wenig bemittelter **Oekonom** von angenehmem Aeußeren wünscht sich in ein mindest zweispänniges Landgut im Königreiche Sachsen oder angrenzend, das ein seinen Jahren entsprechendes Mädchen oder Wittwe möglichst unbelastet besitzt, **zu verheirathen.** Unter dem Versprechen der strengsten Discretion werden Offerten zur näheren Besprechung unter **W. P. 12.** postlagernd **Bautzen** entgegen genommen.

Für Damen.

Zu verkaufen im Kürschner-Geschäft Landhausstraße 6 part.: beiseidenes Kleid, schwarze Seidenspitzen-Mantille, Bronce-Uhr, Schildpattkamm, Plaque-Bettdecken, starke Tisch-Wäsche, Wörfer von Messing.

ff. böhm. Speisebutter,

das Pfund 100 Pf., im Ganzen billiger, d. **Johannes Dorschan.**

Honig,

a Pfd. 50 Pfg., **hannoverschen Haidehonig,** a Pfd. 55 Pfg., **Landhonig,** a Pfd 80 Pfg., empfiehlt
Alb. Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, z. g. Adler.

Kauf oder Pacht.

Ein gut empfohlener größerer Gasthof mit etwas Oeconomie, in der Nähe einer größeren oder mittleren Stadt gelegen, wird bald möglichst von einem zahlungsfähigen Manne zu **kaufen** oder **pachten gesucht.** Gefl. Off. mit Preisangabe u. sonstigen Bedingungen beliebe man unter **B. P. 40** an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein u. Vogler in Waldheim** einzusenden

Agenten,

die mit feinen **Cigarrenkäufern** und **Privaten** vertraut, sucht zum Verkauf ihrer gut eingeführten Fabrikate **gegen hohe Provision** die
Cigarrenfabrik
von **Herm. Otto Wenat,**
Bremen.

400—500 junge, gesunde
Nußbäume,

2,5—3 M. hoch und 2—4 Ctm. stark **verkaufe** Rittergutspachter **Fleck** in **Maxen.** (H 31301a)

Heute Sonntag
gr. Prämien-Kegelschieben
Böhmische Strasse 32.

Restaurant

Augustusstrasse Nr. 5 empfiehlt **kräftigen Mittagstisch, gute Biere, ff. Weine**
Wilh. Sarfert.

Gewerbeschule Dresden.

Anmeldungen für die Tageskurse können nur bis **Ende März** angenommen werden.

Aufsetzen von **Briefen** und **Gesuchen,** auch Reinschrift solcher; **Gedichte, Reden Toaste** zu jeder Gelegenheit, **neu,** humoristisch und ernst, fertigt **A. Richter,** Alaunstr. 41, 3.

Abreise halber bin ich beauftragt, ein feines **Salon-**
Pianino,

noch wie neu, in elegantem Pollsander-Gehäuse, welches 250 Thlr. gekostet, mit 100 Thlr. Verlust baldigst zu verkaufen.
F. Gerold,
Seestraße 2, 2. Etage rechts.

Ein **eleganter Wiener**
Kronleuchter

mit Flaschenzug, Petroleumlampe nebst 12 Lichter ist d. zu verk., kl. Nachholstr. 12, Treppe links, 2. Etg. rechts.

Schriftliche Arbeiten

aller Art, wie **Aufsätze, Gelegenheitsgedichte 2c.** fertigt schnell und prompt
Robert Reber,
Johannisplatz 7 vierte Etage.

Privatbesprechungen.
Euphronia.

Uebung den 23. März Altmarkt 22 wird dringend gebeten.
D. V.

Verein gewerbtr. Schuhmacher.

Vereins-Versammlung morgen Montag den 20. März, Abends 8 Uhr, bei Hrn. **Franz,** Zöllenhof 1. — Tagesordnung: 1. Einkauf von Rohproducten betr. 2. Vortrag. 3. Vereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
E. Wurdel, Vorstand.

Diana-Saal.

Donnerstag den 23. März
Kränzchen

zum Besten des Unterstützungs-Vereins **Diana I.**
Freunde u. Gönner des Vereins ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
Anfang 7 Uhr.
Billets sind zu entnehmen bei Herrn **Voigtländer.**

Die geehrten Mitglieder des **Dresdner**
Obstbaubezirks-Vereins

werden hierdurch eingeladen zu einer **Versammlung Montag den 20. März** Nachmittags 5 Uhr in Heldig's Restaurant, Theaterplatz No. 5. Tagesordnung: Rechnungsablage, Neuwahl des Vorsitzenden. Vortrag des Baumschulen-Besitzers **C. F. Tube** über die schädlichen und nützlichen **Insekten** der Obstbäume, deren Vertilgung und Schonung.
Alle Mitglieder der betreffenden corporativen Vereine werden hierdurch freundlichst mit eingeladen. **Der Vorstand.**

Verein Gewerbtreibender Dresdens,

Montag, den 20. März, Abends 8 Uhr,
Versammlung

im Restaurant Müller am Neumarkt. **Vortrag des Hrn. Dr. Petermann:** Sächsische Eisenbahnfrage. Vereinsmittheilungen. Fragekasten. **Der Vorstand.**

Turn-Verein für Neu- und Antonstadt.

Freitag, den 24. März cr. Abends 8 Uhr,
Concert

der Sänger des Vereins im Saale des **Linke'schen Bades.**
Nach dem Concert **BALL.**
Billets à 50 Pf. für Turn-Vereinsmitglieder u. deren Gäste sind zu haben bei den Herren Feldarbeiter **Kirsch,** Heinrichstraße, Tischlermeister **Schmidt,** Bauunternehmer, sowie in der Turnhalle beim Vereinsdiener.
Billets reis an der Kasse 75 Pf.

Freireligiöse Versammlung.

Dienstag, d. 21. März, Abd. 8 Uhr, in Nagel's Hotel, Jahnsgasse 2. Vortrag von Herrn **Goldstein.** Darauf Debatte. Gäste sind willkommen. D. V.

„In fons."

Sonntag den 26. März

II. Gast-Abend

im Saale zur **Conversation**, am See 35, verbunden mit **Theater und Ball.** Billets à 30 Pf. sind bei den Mitgliedern, sowie Abends an der Kasse zu haben. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Tanzordnerverein.

Donnerstag, 23. März, Abends 8 Uhr, findet im **Lincke'schen Bade** der letzte

Tanzordner-Ball

in dieser Saison statt. Vorher **Militär-Concert nebst komischen Vorträgen.**

Billets sind bei allen **Tanzordnern**, bei Herrn **Angermann** im Lincke'schen Bad und an der **Abendkasse** zu entnehmen.

D. V.

St. Afra, Grimma, Porta.

Am einundzwanzigsten März Abends ½8 findet bei Fiebiger das Abendessen zur Feier des Geburtstages des Kurfürsten Moritz statt.

Herren, die noch theilnehmen wollen, werden gebeten, dies bei Fiebiger anzumelden.

Allg. Dresd. Handwerker Verein

Montag, den 20. März, Abends 8 Uhr, **Versammlung in Helbig's Etablissement, Theaterplatz 4.**

Tagesordnung: Aufnahme und Anmeldungen. — **Vortrag** des Herrn Professor Dr. **Hartig** über **„Hammer, Meisel und Nagelbohrer."** — Vereinsangelegenheiten. — Fragekasten.

Der Vorstand.

Verein für Feuerbestattung.

In der auf den 12. April d. J. angesetzten Delegirten-Versammlung in- und ausländischer Vereine für Feuerbestattung sind unerwartet von auswärts so zahlreiche Anmeldungen eingelaufen, daß **Erweiterung des Programms**, sowie **Verlegung des Termins** auf die ersten Tage des Monats Juni in Aussicht genommen werden mußte. Das Nähere wird baldmöglichst veröffentlicht werden.

Der Vorstand des Vereins „Urne" zu Dresden.

Teutonia.

Donnerstag d. 23. März 1876

Stiftungsfest

im Schillerschlösschen.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn **Otto Zschoch**, Tuchhdlg., Waisstr. 12, zu entnehmen.

Anfang 8 Uhr. d. V.

Arbeiter-Bildungs-Verein,

20 Palmstr. 20.

Heute Sonntag, 19. März, Nachm. 5 Uhr:

Concert und Ball

im Schillerschlößchen.

Billets vorher à 30 Pf., an der Casse 40 Pf.

Fraternitas.

Heute Sonntag, d. 19. März

4. und letzter theatralischer Gastabend

im Saale des Hotel Stadt Petersburg an der Frauenkirche.

Anfang 7 Uhr.

Gäste willkommen. d. V.

Kaufmännischer Verein.

Vereinslokal morgen Montag präcis 8¼ Uhr Vortrag des Herrn Hofrath Professor Dr. **Geinitz.** Geologische Mittheilungen. Durch Mitglieder eingeführte Damen und Herrengäste willkommen. Nach dem Vortrage Billetausgabe zum **Familienabend.**

Dresdner Postbeamten-Verein.

Das für den 20. d. M. anberaumte **Vereins-Vergnügen** findet laut Circular **nicht** statt

Urania.

Morgen Montag den 20. März, im Saale des Colosseum:

Theater.

Der Dachdecker, Lustsp. v. Angely. Nach der Vorstellung **Tanz.** Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Kranken- u. Begräbn.-Kasse vom Verein Gewerbtr. Dresdens.

Montag d. 3. April 1876, Abds. 8 Uhr:

Hauptversammlung

im Restaurant Müller, am Neumarkt. Tagesordnung: Jahresbericht und Rechnungsabschluß. Neuwahl des Gesammtvorstandes. Eventuelle Anträge.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

zu Strehlen.

Morgen, Montag den 20. März, **Stiftungsfest, Concert u. Ball** im Gasthofe zu Strehlen, wozu Freunde u. Gönner freundlichst einladet

das Commando.

Dresdner Liederbund.

Die Mitglieder der demselben angehörenden Vereine werden gebeten, sich **Sonntag, d. 19. d. Mts., Vormittags halb 11 Uhr, bei Lussert, zu einer Probe für das nächste Concert**, einzufinden. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

Bürger-Casino.

Dienstag, d. 21. März 1876.

Convent-Ball

in

Braun's Hotel.

Anfang präcis 8 Uhr.

Souperkarten für Mitgliedssöhne, -Töchter und Abonnenten, sowie durch Mitglieder eingeführte Gäste wolle man bei unseren Directorialmitgliedern Herren Meichelt, Glashandlung, Wilsdrufferstr. 17, und Schulze, Zinngießermstr., gr. Meißnerstr. Nr. 9, gefl. entnehmen.

Heute

Sonntag den 19. März

Dritter Familien-Abend

des

Dresdner Liederkreis

in Lusserts Etablissement Königsstrasse 8.

Anfang Abends 7 Uhr.

Programm.

Erster Theil. 1) Möhring, Wie hab' ich sie geliebt. 2) Lied am Clavier. 3) Grell, Lorbeer und Rose (Duett). 4) Jansen, Frühlingslied. 5) Koschat, Kärnthner Volkslied (Doppel-Quartett).

Zweiter Theil. 6) J. Otto, Zecherchor aus der Nacht. 7) Sturm, Einkehr (Solo-Quart.) 8) Becker, Alpengang. 9) Schäfer, Eine Gerichtsscene (Terzett).

Gastbillets à 50 Pfennige bittet man zu entnehmen bei den Vereinsmitgliedern Herrn.: Juwelier J. Oehlschläger, Kreuzstr. 2, 1., Kaufm. H. Weiße, Schloßstr. 28, Coiffeur Nieske, Moritzstr., und H. Weilbrenner, Möbelhandlung, Kasernenstr. 22.

Verein arbeitgebender Klempner zu Dresden.

Monats-Versammlung am 20. März, Abends 8 Uhr, in Helbigs Local, Theaterplatz Nr. 2, Zimmer Nr. 3.

Tagesordnung:

1) Fachschulenangelegenheit.
2) Vortrag über Luftdruck- und electrische Telegraphen.
3) Vortrag über Fabrikation von Zinkornamenten.
4) Vortrag über Ofenaufsätze.
5) Technische Mittheilungen.
6) Vereinsangelegenheiten.
7) Fragekasten.

NB. Fachgenossen, durch Vereinsmitglieder eingeführt, sind als Gäste willkommen.

Der Vorstand.

H. M. P. 6000.

Brief liegt zur Abholung bereit Postamt Nr. 1 postlagernd.

Für den ebenso interessanten wie lehrreichen Vortrag über Mikrographie und optische Instrumente sagen wir Herrn Instrumentenmacher **Scherfig** unsern besten Dank und empfehlen gleichzeitig dem geehrten Publikum die von demselben gefertigten guten und außerordentlich billigen Mikroskope.

Mehrere Mitglieder des Marktvereins.

Zeugniß.

Fünf Jahre lang habe ich furchtbar an **Neuralgie** in der Kinnlade und Zunge derartig gelitten, daß ich oft am Essen und Sprechen gehindert war. Alle angewandten Mittel blieben erfolglos und nur durch die Heilmethode des Hrn. **W. Dege** bin ich von meinem hartnäckigen Leiden so rationell befreit, daß auch das schlechteste Wetter keinen Rückfall hervorruft. Daher empfehle ich dieses einfache Mittel allen am gleichen Uebel Leidenden auf's Gewissenhafteste. Adr. zu erfr. i. d. Exp. d. Bl. oder bei Hrn. W. Dege, Bismarckpl. 14.

J. W. 24

liegt wo zuletzt **N. N.**

C. 24.

Ihr Brief gefällt mir. Bitte um nähere Mittheilung und Photographie unter alter Devise postlagernd **Döbeln.**

20. Januar 76.
Es liegt ein Brief.

Geheimnißvoll ist die Hand!

Das kgl. Hoftheater

wird ersucht, Herrn **Miquèl** in der Rolle des **Vampyr** auftreten zu lassen.

Berliner Discant.

Der anonymen, wüthigen Heringsseele, dem braven „Concurrenten", hervorragenden Lateiner und Stilistiker, die beruhigende Nachricht, daß sein, große Heiterkeit erregt habendes Elaborat einem Narren-Album einverleibt werden wird, welches zur Einsicht für Jedermann bestimmt ist. Similia similibus! — Derartige Don Quixotes sind nur durch Pranger zu curiren, welcher ihnen in entsprechender Weise zu Theil werden soll.

L. B. B. K. C. S.

Müller: Sag' mal, Bruder, wer hat denn die 7. Parzelle vom Schulhausfelde in den T. erstanden?

Schulze: Ein Wirthshausbruder!

Müller: So so — kann er sie denn auch bezahlen, wenn's wieder trocken wird u. nicht naß ist?

Schulze: Ei ja, i der tausend, von Schnaps werden auch Bohnen naß und dicke.

„Beglückt der Mann, der vom Gewühl des Marktes fern,
Den Sterblichen der Vorzeit gleich,
Mit eignem Joch sein väterliches Land bestellt,
Befreit von allem Gründerthum,"
Wenn er am Sonntag in der Stadt sich freut,
Denn wohlverdienten Frieden sucht,
Mit seinen Freunden sich zusammenstellt
Und in das Kaufhaus Grille geht.

Actionäre

der **Sächs. Dampfschiff.- und Maschb.-Anstalt (Schlick),** welche gesonnen sind, bei der am 25. März c. stattfindenden **Generalversammlung** obiger Gesellschaft die Liquidation oder den Verkauf des Unternehmens zu beantragen, werden gebeten, ihre Adressen schleunigst an die Exped. d. Bl. unter **G. A. 35** gelangen zu lassen, um diesen Antrag mit einer erheblichen Anzahl Aktien unterstützen zu können.

Mehrere Actionäre.

Müller: Na Schulze, wie stehts denn mit dem Logis uff die Kauldachstraße?

Schulze: Heere, das war derr nischt, der Mann is zu theier u. extra keenen Gelaß.

Müller: Geh doch mal ins Logisbureau und frage ob nich Ener von die vielen leeren Etagen theelen will.

Schulze: Nee das mach ich nicke, aber 11 Mark Belohnung gebe dem, der merr per **1. Oktober** eene preiswerthe Wohnung von 2 Stuben u. 2 Kammern nachweist und bitte um Adressen unter **X. X. X.** in d. Exp. d. Bl.

Schmieder's Victoria-Salon,

Schützenplatz 16 u. Ostraallee.
Heute 9½ Uhr Auftreten der Gebr. Newby, „die fliegenden Menschen".

Mein **Käthchen**, 6 Jahre 4 Mon. 3 W. 12 Tage 13 St. 10 Min. 2 Sek. alt, wird sich im Gewerbehaus in folgenden Vorträgen produziren:

1) Solo a. d. Reclame-Trommel. 2) Gedicht: „Der Vernagelte" 3) Latein: De novo quodam asino. 4) Variat. über ein Hirngespinnst. 5) Physik: Ueber den anomalen Zustand des Gehirns. 6) Pädagogik auf dem Hunde, Schauspiel.

Freunde soliden Blödsinns geladen von

Eudoxia Pampel,
Genie-Züchterin.

Ein schöner und angenehmer Ort ist doch unstreitig die Restauration „Zur Waldvilla", Forststraße 5, man versäume also nicht, seinen Ausgang dorthin zu nehmen! Im Garten fängt's schon an zu grünen, auch giebt es gute Käsekäulchen, selbstgebackenen Kuchen, sowie eine ausgezeichnete Küche und ff. Biere. Man hat die beste Gelegenheit, gleichzeitig die Kasernenbauten zu besichtigen, also auf! nach der

Wald-Villa!

Das vorzüglichste

Bairisch Bier

trinkt man im Restaurant **Kyffhäuser** und ist für jeden Bairisch Biertrinker mit Recht zu empfehlen. **L.**

Für Confirmanden.

Bei Bedarf kann ich den Verkauf von **Kleiderstoffen** große Plauenschestr. 33, im Hofe, wegen wirklich billiger und guter Waare sehr empfehlen. **A.**

Petroleum-Kochapparate

kauft man in ganz vorzüglicher Qualität, völlig dunstfrei brennend, zu den billigsten Preisen bei

Gebrüder Gieße,
Neustadt, am Markt Nr. 9.

Jeder Dame

kann man angelegentlich das wirklich streng **solide Posamentengeschäft** von **Gustav Deinel, Hauptstraße 6,** gern empfehlen, man kauft dort nur billig und wird ganz besonders reell bedient. Schneiderinnen und Putzmacherinnen erhalten **extra** Rabatt. **J. E.**

Die

Conditorei

von

Hermann Rühle,

Landhausstraße 1,

erfreut sich schon fortwährend seit der Dauer ihres kurzen Bestehens des besten Renommees u. wird dasselbe noch fortwährend durch Lieferung von vorzüglichem Gebäck vermehrt. Insbesondere sind es die mit Schlagsahne gefüllten Blätterteigrollen und Windbeutel, sowie der ausgezeichnete Kirschkuchen, welche man unübertrefflich findet. Doch auch das Getränk, vor Allem ein Täßchen Chocolade mit feinstem Vanillegeschmack, befriedigt vollständig und fühlt man sich veranlaßt, den Genuß in kurzer Zeit zu wiederholen; die beste Anerkennung der Regsamkeit des Besitzers der jungen Firma; möge sein Streben mit immer besserem Erfolg belohnt werden.

Die geschmackvollste und preiswerthesteAuswahl von

Damenkleiderstoffen

findet man bei

Robert Blanck,

Marienstraße 25.

Es kann diese Handlung den Damen aufs Angelegentlichste empfohlen werden.

F. F.

Da man in der

Bäckerei Circusstraße 6

nicht nur mit guter Weißwaare, sondern auch mit vortrefflichem Kuchen und anderem feinen Gebäck sehr reell bedient wird, fühlen wir uns veranlaßt, öffentlich bekannt zu machen, daß er seinen Vorgänger weit übertroffen hat.

Mehrere Bewohner der Pirnaischen Vorstadt.

Victoria-Salon, Waisenhausstraße 25.

Heute
in beiden Vorstellungen Auftreten des Fischmenschen **Mr. Natator.**

Bei Bedarf von **Tischmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Scheeren** ꝛc. ist das Geschäft von **W. M. Kunde,** Mühlhofgasse 2, Ecke des Freiberger Platzes, bestens zu empfehlen.

Regen-Mäntel

für **Damen** und **Mädchen** in großer Auswahl, zu billigsten Preisen und solid gearbeitet, findet man bei

Franz Herig,
Webergasse 23, nahe der Wallstr.
K. G.

Das Neueste

in **Confirmandenhüten**, sowie **Filz- und Cylinderhüten** für Herren findet man außerordentlich billig bei **O. Köberling, Freibergerstraße 7 u. Wallstraße 8a.** **J. R.**

Ein

Schaufenster

der

Modewaaren-Handlung

von

Wolf Wagner,

Badergasse 1, dicht am Altmarkt, liegen die Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in reichster Fülle. Jede Dame wird außer den reizenden Mustern gewiß auch die an den Stoffen stehenden billigen Preise bewundern und der Verlockung nicht widerstehen können, sich in diesem Geschäft ein modernes und preiswerthes Kleid zu kaufen.

Ich verfehle nicht, auf diese Handlung vorzugsweise aufmerksam zu machen. **Fr. A.**

Will eine Dame beim Einkaufen eines neuen **Frühjahrs-Kleides** entschieden solid u. billig bedient sein, so kann ihr aus heiter Ueberzeugung die Modewaarenhandlung von

Robert Neubner,

Marienstraße 8 (Eckhaus), angelegentlichst empfohlen werden

J. R.

Die Eisschrank-Fabrik von Gebrüder Gieße,

Neustadt-Dresden, Markt 9, liefert ein vorzügliches Fabrikat für Familien und Restaurants zu sehr billigen Preisen. Dasselbe wurde mehrfach prämiirt.

Zu Confirmations-Sachen

kann jeder Dame der Verkauf **reinwoll. Geraer Kleiderstoffe,** sowie **schw. Cachemire** Rampeschestr. 7, 2. Etg., auf's Beste empfohlen werden.

Die **größte Bettfeder-Reinigungs-Anstalt von Anna Ziechmann, Jacobsgasse 3,** kann mit Recht **jeder Hausfrau** als ganz vorzüglich bestens empfohlen werden. **C. R.**

Regenmäntel,

sowie **Umschlagetücher** findet man am reichhaltigsten und billigsten **Antonsplatz 3.**

D. V.

Wer trinken will ein gut Glas Bier,
Ob Bairisch, Lager, einerlei,
Bemühe sich nach Eibberg vier,
Woselbst auch stehn der Billards zwei.

Der letzte Orkan,

der so manches Dach devastirend heimsuchte, hat auch das Dach meines Hauses so störend heimgesucht, daß es total reparaturbedürftig war. Ich wandte mich auf Empfehlung an den Dachdeckermeister Hrn. **A. A. Febre,** Bauhofstr. 2, der meiner Calamität mit solcher Schnelligkeit und Geschick abhalf, daß ich mich veranlaßt fühle, jenen Meister Allen, die seiner Dienste bedürftig, bestens zu empfehlen.

Cos et caetera dont vous nous offusquez n'ont rien de captieux. Veuillez vous expliquer plus clairement. H. 31287 a.

Pferde und Schneplen bringen nicht viel ein,
Sie kosten aber manchen Hunderttheler-Schein.

Schmieder's Victoria-Salon,

Schützenplatz 16 u. Ostraallee.
Heute 10 Uhr
Schmuhl in der Tanzstunde, oder 1, 2, 3 bei der Bank vorbei.

Führer

durch das Königliche Historische Museum.

Preis 7½ Ngr.

Zu haben in der Königl. Hof-Buchhandlung (**H. Burdach**), Schloßstraße 18, und in der Expedition der „Dresdner Nachrichten"

Theater, Concerte, 19. März.

Filial-Billet-Verkauf: „Hofapotheken" Seestraße 9, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.

Anfang halb 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Scribe frei bearbeitet. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester Karl IX. von Frankreich — * *
Graf von St. Bris — Hr Müller
Graf von Nevers — Hr Schoffany
Valentine, Tochter des Grafen von St. Bris — Frl Koing-Franz
Raoul de Nangis — Hr Riese
Tavannes — Hr Joseph Erl
Coëssé — Hr Tempelte
Torré — Hr Richter
Retz — Hr Weiß
Urbain, Page der Königin — Frl Pichler
Marcel, ein alter Soldat — Hr Decarli
Raouls Diener — — —
Bois Rosé, ein Soldat — Hr Eichberger
Maurevert, eine Magistratsperson — Frau Schwanz
Erste } Hofdame — Frl Hanisch
Zweite }
* * Margarethe — Frl. Anna Stöckel als Gast.

Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Hamlet.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Das Mädchen aus der Feenwelt, oder: Der Bauer als Millionär.

Romantisches Original-Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Ferdinand Raimund.
Musik von Joseph Drechsler.

Lucrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß — Fr Bayer
Antimonia, eine Fee — Fr Lorenz
Horaz, ihr Sohn — Hedwig Böting
Gulontus, Zauberer aus Ungarn — Hr Kramer
Alpazerle, Lucrimosen's Retter, und Magier aus Donau-Eschingen — Hr Reißer
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lucrimosa — Hr Scheibe
Amor — Frl Müller
Hymen — Frl Landrock
Die Zufriedenheit — Frl Schimmel
Die Jugend — Frl Müller
Das hohe Alter — Hr Dessoff
Der Neid, } Mitschwestern — Hr Gerhold
Der Hak, } — Hr Weberstein
Jill, Briefbote im Geisterreiche — Helene Böring
Taphan, Kam verdienter des Hasses — Hr Ullrich
Unternehmbube — Hanny Schiller
Selima, } Feen aus der — Frl Müller
Zulma, } Königin — Frl Schumann
Lyra, die Königin von Tarlibad — Hr Schoppe
Erste } Furie. — Frl Müller
Zweite } — Frl Sachsenhofer
Ein Triton — — —
Rigowin, ein Kyffhäuser im Geisterreiche — Hr Brumann
Der Morgen — Frl Müller
Der Abend — Frl Preuße
Die Nacht — Hr Laube
Ein Salze — Hr Helbig
Diener der Lucrimosa — Hr Pilz
Wächter am Zauberpalast — Hr Lindner
Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär — Hr Engelhardt
Lottchen, seine Tochter — Frl Stich
Lorenz, ehemals Knecht, jetzt Kammerdiener bei Wurzel — Hr Usber
Habakuk, Bedienter bei Wurzel — Hr Fischer
Carl Schilf, ein armer Fischer — Hr Michelsen
Mutenhahn, } Wurzels — Hr Marchion
Schmeichelfeld, } Brüder — Hr Eckert
Mistelling, } Neffen — — — —
Ein Schlossergeselle — Hr Röder
Ein Tischlergeselle — Hr Dittrich

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Morgen: Geschlossen.

Residenz-Theater. (Circusstraße 41.)

Mittel-Preise.
Wiener-Original.

Wo ist denn's Kind? oder: Die Reise durch Wien in 80 Minuten.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Anton Langer. Musik v. C. Drache u. Weinzierl.

Max Fleck, Conditor — Hr Karl
Frau von Putz — Frau Cl. Müller
Schackerl, Fleck's Neffe — Hr Stallmann
Frau Stangl, Fleck's Amme — Fr Wechs
Platsch, Müller — Hr Meixendorf
Baron Kitz von Kapfing — Hr Weiß
Dr. Gallenstein, Rotzer — Hr Simon
Blühend, Feldwebel — Hr Lepper
Strauß, Corporal — Hr Schikaner
vom Heimburg, einjährig. Freiwilliger
Maier, } Soldaten — Hr Darmer
Schlegel, } — Hr Müller
Schwamm, } — Hr Löwe
Auguste, Kellnerin in der Cantine — Hr Worlitzsch
Laura Rakowitza, Tänzerin — Frl Minthardt
Signor Rossi, Schauspieler — Frl Bensberg
Berta, Stubenmädchen — Dr. Hugo Müller
Ein Tapezierer — Frl Bichler
Polizeikommissar — Hr Franke
Ein Bummler — Hr Graf
Hr Grunert

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Wo ist denn's Kind?

Concert-Haus mit Victoria-Salon (Waisenhausstraße 25.) Täglich Vorstellung.

Schmieder's Victoria-Salon. Schützenplatz 16 u. Ostraallee. Täglich Vorstellung.

CONCERTE.

Terrasse (Gustholdt). Anfang 4 u. ½8 U.
Gewerbehaus (Mannsfeld). Anf. 4 und ½8 Uhr.
Lincke'sches Bad (Ehrlich). Anf. 4 Uhr.
Feldschlößchen (Trenkler). Anf. 4 Uhr.
Bergkeller (Schubert). Anf. 4 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Werner). Anf. 4 Uhr.
Braun's Hotel (Kaufl.). Anf. ½8 Uhr.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. B. Thiele.

Central-Halle. Heute von 4—7 Uhr Tanzverein. A. Geischläger.

Kurfürstens Hof. Heute und morgen Tanzvergnügen. Montag von 6—8 Uhr freier Tanzverein. W. Faust.

Restauration zur Eintracht.
15 Tharandter Straße 15.
Heute Tanzvergnügen. P. Menzel.

Sächsischer Prinz Altstriesen. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst F. Töpfer.

Ballhaus.
Heute Ballmusik,
von 4—7 Uhr Tanzverein. Angermann.

Stadt Bremen. Heute Sonntag Ballmusik. A. Reh.

Strehlen. Heute Sonntag Ball-Musik. J. Martin.

Gasthof Blasewitz. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. A. Gratzmüller.

Schweizerhaus.
Ballmusik. Heute v. 4—7, morgen v. 7—10 Uhr Tanzverein. L. Franke.

Räcknitz. Heute Sonntag Ballmusik. Th. Backofen.

Schusterhaus. Heute Sonntag Ball-Musik. E. Knobloch.

Bellevue. Heute Ballmusik, von 4—7 Tanzverein. Morgen v. 7—12 Uhr Tanzverein zu 80 Pf. Entree frei. J. Pietzsch.

Güldne Aue. Heute und morgen Ballmusik, heute v. 4—7 Uhr Tanzverein. M. Mitzbach.

Gambrinus. Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein. M. Kretschmar.

Oberer Gasthof zu Lockwitz.
Heute Sonntag Ballmusik. Karl Reichel.

Deutscher Kaiser in Pieschen. Heute starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst Meuli u. Moelt.

Diana-Saal.
Heute Ballmusik, v. 4—7 Uhr, morgen v. 7—12 Uhr Tanzverein für 1 Mark.
Donnerstag, den 23. März: Diana-Kränzchen.
E. Voigtländer.

Deutsche Halle. Heute v. 5—8, morgen v. 7—10 Uhr Tanzverein. W. Fröde.

Brabanter Hof. Heute von ½5—½7 Uhr Tanzverein zu 40 Pf. Morgen von ½7 bis 8 Uhr freier Tanzverein (Blasmusik). H. Engel.

Neustriesen. Heute Sonntag Ballmusik. R. Altermann.

Löbtau. Heute Ballmusik. Ergebenst A. Grundmann.

Restauration Park Reisewitz.
Heute Sonntag von 5 Uhr an
Ballmusik.
Achtungsvoll C. W. T. Marschner.
NB. Mittwoch, den 22. d. M., großes Gesangs-Concert, ausgeführt vom Männer-Gesang-Verein aus Plauen, zum Besten des Fonds für Errichtung eines Krieger-Denkmals in Plauen.

Gasthof Weisser Adler
in Loschwitz.
Heute starkbesetzte Ballmusik
im neuen schönen Saale, wozu ergebenst einladet H. Müller.

Medinger Lager-Keller.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Von 3 Uhr an frische Käsekäulchen. Adolf Reinhardt.

Gasthof zu Radebeul.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll K. Adler.

Launiges Concert
große Ziegelstr. 48. Anfang 7 Uhr.

Gasthof zu Röthnitz.
Heute Sonntag Tanz-Vergnügen.
Ergebenst Wilh. Tögel.

Berg-Restaurant zu Cossebaude.
Heute ein Tänzchen nach dem Concertflügel. Der Zug geht 2 Uhr 40 Min. vom Berlin-Dresdner Bahnhofe ab.
W. Grosse.

Gasthof Kaitz.
Heute Ballmusik nebst frischen Käsekäulchen.
Th. Tögel.

Gasthaus Weißer Hirsch.
Heute Sonntag
Ballmusik. F. H. Schröter.

Goldene Sonne.
Heute v. 5 Uhr, morgen v. 7 Uhr Ballmusik. L. Schuster.

Colosseum. Heute Sonntag Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. J. T. Pätzig.

Schneider's Gasthof. Vorstadt Neudorf.
Heute von 5 Uhr an Ballmusik. W. Geiler.

Körnergarten.
Heute Sonntag u. morgen Montag Tanzmusik. Anf. 6 Uhr. Von 4 Uhr frische Plinzen. E. Hörenz.

Damm's Etablissement,
Heute **Ballmusik**
von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr **Tanzverein.**

Tonhalle. Heute und morgen Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanz-Verein, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanz-Verein.
J. Hartmann.

Pfeiffer's Etablissement,
Tharandterstraße Nr. 14.
Heute Sonntag von 4 bis 7 Uhr
Tanz-Verein.
Morgen Montag von 7—12 Uhr Tanzverein.

Hamburgs. Heute Frühlingsfest von 5—8 Uhr Tanzverein.
Morgen letztes Kränzchen mit Blumenverloosung. H. Wehle.

Gasthof zu Rippien.
Heute Sonntag Ballmusik. Es spielt eine fremde Capelle.
K. A. Wendschuh.

Gasthof zu Nieder-Poyritz.
Sonntag, den 19. März a. c. Ballmusik.
E. Jeremias.

Donnerstag, den 23. März
Bratwurstschmaus a. d. Leubnitzer Höhe
wozu freundlichst einladet Carl Marx.

Goldne Höhe. Heute Ballmusik.
Ad. Schulze.

Schützenhaus.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik. Es ladet ergebenst ein Carl König.

Mantenffel'sches Brauhaus. Heute Tanzvergnügen.
Engelmann.

Sonntag, den 19. ds. Tanzmusik in Seidnitz.
Forke.

Gasthof zu Nieder-Poyritz.
Mittwoch, den 22. März a. c. letztes und großes Abonnement-Concert vom Herrn Musikdirector A. Schubert mit dem Musikchor der K. S. Pionniere. Nach dem Concert Ballmusik. Billets zu 40 Pf. sind bei dem Unterzeichneten zu haben. Anfang 7 Uhr. Es ladet freundlichst ein
Clemens Jeremias.

Spiegel in jeder gewünschten Art und Größe Gardinenstangen 2c., insbesondere für Wiederverkäufer halten am Lager E. R. Fischer & Co., Spiegelfabrik, Pirnaische Straße 9.

Steinzeugröhren
zu Wasserleitungen, Schleusen, Schlotten 2c. aus der Fabrik von Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau empfiehlt zu Fabrikpreisen
Ernst Krumpiegel,
Kaiserstraße Nr. 6, Stadt Metz.

Rohrstühle u. Polstergestelle
empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Ehr. Gräfe, Fischhofplatz 19.

Die Abgabe des besonders für Blut- und Brustleidende berühmten
Pagliano-Syrups
für ganz Deutschland findet nur statt in der Apotheke zum Storch zu Dresden.

Tanz-Unterricht.
Es können noch Damen und Herren an dem Tanzlehrcursus theilnehmen. Extrastunden werden zu jeder beliebigen Tageszeit ertheilt. Dies zeigt ergebenst an
J. Büchsenschuss, Tanzlehrer, Canalgasse 22.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Gasthof zu Niedersedlitz.
Heute Sonntag, letzte Ballmusik vor Ostern, stark besetztes Militär-Orchester. Anfang 5 Uhr.
Hochachtungsvoll Beil, Gasthofsbesitzer.

Weinstube
Wilsdrufferstraße 31, 1. Etage.
Comfortabler Aufenthalt. Auf Wunsch chambres separates. Gute und billige Weine jeden Genres, von 50 Pf. an per Schoppen. Kalte und warme Speisen.
Brokesch, Geschäftsführer.

Das Einsetzen künstlicher Zähne, als auch das Plombiren mit Gold 2c. wird unter Garantie bestens ausgeführt bei
Zahnarzt Freisleben & Sohn,
Dippoldiswaldaerplatz 10.

Tischler-Möbel und Rohrstühle
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen festen Preisen
C. Lungwitz, gr. Meißnerstraße 2.

Zu Beginn der Bausaison erlaube ich mir ein geehrtes bauendes Publikum auf mein Lager von
Mauer- und Dachziegel-Waare
aufmerksam zu machen.
Plauen bei Dresden. Fried. Bossecker.

Zöpfe
aus Kämmhaaren u. alle Haararbeiten fertigt prompt Bertha Jungnickel, jetzt verehel. Weingärtner, Carusstr. 25, p., zunächst dem Johannispl. Zugleich offerire ich mein Lager fertiger Haar-Zöpfe.

Den höchsten
Preis zahle ich für gute Winter- und Sommer-Garderobe, Betten, Wäsche, Schuhwerk 2c. im Herren- und Damen-Garderobegeschäft kl. Plauenscheg. 49.

Caffee,
vorzüglich im Geschmack, bei größter Auswahl, empfiehlt
Georg Nake,
17 Wettinerstrasse 17.

2 Arbeits-Pferde
(braune), in meinem Biergeschäft überzählig, besonders fürs Land passend, sind sofort zu einem äußerst billigen Preis zu verkaufen bei Georg Richter, Tägl. anzus. Königstr. 19, p. l.

Für Confirmanden!

Stld. Cylinderuhren 6—14 Thlr. 2 Jahre reelle Garantie, gold. Damenuhren 12—20 Thlr.
Fritz Müller, Uhrmacher, Neumarkt, neben au petit Bazar.

Eine große Sendung
Gold-Compositions-Uhrketten,
echte Pariser, mit Stempel Talois oder Schweich, dem
Golde
täuschend gleich, von 20 Ngr. an, unter langjähriger Garantie,
Uhrketten,
feuervergoldet, von 2½ Ngr. an,
Neuheiten
in Ohrringen, Broschen, Knöpfen, Zopfnadeln, Medaillons u. s. w. traten in reicher Auswahl ein und ist es mir möglich, darin sehr billig zu sein.
A. M. A. Flinzer,
24 Freiberger Platz 24.
16 Rampeschestraße 16.
Dresden.

Für dauernde
Abfuhr von Pflastersteinen
aus den Bulleritzer Steinbrüchen bei Straßgrädchen, an d. Kamenz-Löbdenauer Bahn, wird sofort ein
Unternehmer
gesucht. Meldungen nimmt daselbst entgegen
Julius Roick.

Kittanstalt a. d. Mauer 3, b. Kaufhaus, empfiehlt frischen Fensterkitt.

Cement-Statuen u. -Vasen (prämiirt z. Dresdner Ausstellung 1875) für Gärten und Villen, ungleich billiger und wetterhaltiger als von Stein empfiehlt
C. Maul,
Schloßstraße Nr. 10, im Bienenkorb.

Mützen! Mützen!
jeder Qualität kauft man äußerst billig Am See 5.
A. Heinrich.

Rosshaare, Alpengras, Crin d'afrique, Werg, Sprungfedern, Leinwand, Nessel, Gurte 2c. bei
Paul Gerhardt,
Poppitz 15, unterhalb dem Sternplatz.
Lager von Hanf, Geraer u. Thüringer Kalbfellen, Borsten u. mex. Fibre.

Loose à 3 Mark zur II. Dresdner Pferde-Lotterie, auch nach auswärts zu beziehen durch
Ed. Gencke u. Co., Dresden, Waisenhausstr. 7.

Ein fehlerfreies Wagenpferd,
Schwarzschimmel, Karossier, 6 Jahre, sowie ein brauner Wallach in schwerem Zug, stehen zum Verkauf auf dem Centralschlachtviehhof, Leipz. Str.

Ein der Mode nicht unterworfenes courantes
Engros-Geschäft
ist Familienverhältnisse halber sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 12—15,000 Thlr. erforderlich.
Selbstkäufer wollen sich melden unter Chiffre T. H. 12 durch die Exped. d. Bl.

Die
Rohtabak-Handlung
von
August Heyne,
Leipzig,
Sternwartenstraße Nr. 42,
empfiehlt alle in- und ausländischen Sorten Cigarrentabak in reicher Auswahl zu billigen Preisen.
Preis-Courant steht gern zu Diensten. H. 31350.

Ein Pferd,
Muscatschimmel, 12/4 hoch und 8 Jahre alt, guter Ganger, sicherer Einspänner, steht Montag, den 20. d. von früh 10 Uhr bis Mittag 12 Uhr mit seinem Geschirr und Equipage in Stadt Coburg zum Verkauf.

Ein Bettsch ist zu verkaufen Badergasse Nr. 18 parterre rechts.

Rosen-Kartoffeln,
25—30 Scheffel, sind billig, pro Scheffel 3 Mark, zu verkaufen. Näheres in Gruna beim Gärtner Maxn.

Haus-Abputz in Oel und Kalkfarbe, sowie Thüren, Fenster- und Fußboden-Anstrich wird dauerhaft und billig geliefert.
Adressen erbeten in Altstadt: Strehlener Straße Nr. 6. Neustadt: Camenzer Straße Nr. 11.

Gute und billige
Glacé-Handschuh
kauft man Reitbahnstr. 21, 3. Et. Eigenes Fabrikat.

Feldschlösschen.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Trenkler

mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. **Freyer.**

Abonnementbillets haben Giltigkeit.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute 2 Concerte

vom Capellmeister Herrn **Erdmann Pufholdt** mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Nachmittags-Concert von 4–7 Uhr. | **Abend-Concert** von 7½–10½ Uhr.

Entree 50 Pf.

Morgen: Concert v. 7–10 Uhr. **J. G. Marschner.**

Bergkeller.

Heute Sonntag

Gr. Extra-Militär-Concert

Streichmusik

von Herrn Musikdirector

A. Schubert

mit dem Musikchor der königl. sächs. Pionniere.

Programm.

1. Marsch nach Motiven aus der Operette „Girofle Girofla" von Herrmann (1. Mal).
2. Ouverture z. Op. „Rosamunde" von Fr. Schubert.
3. Auf der Alm, Ländler für zwei Trompetinen v. A. Schubert, vorgetragen von den Herren Schubert und Seyfried.
4. Traumbilder-Fantasie von Lumbye (mit Zither-Solo).
5. Ouverture z. Op. „Der König Lyctor" von Adam.
6. Concert-Polka über ein altdeutsches Lied „So leb' denn wohl Du stilles Haus" v. Pflug. Solo für Trompetine, vorgetr. von Herrn Schubert.
7. Cagliostro-Walzer von Strauß.
8. Alte und neue Zeit, gr. humoristisches Potpourri v. Menzel.
9. Ouverture z. Op. „Don Juan" von Mozart.
10. 6. grosses Concert für Violine von Beriot, vorgetragen von Herrn Concertmeister Pellmann.
11. Finale a. d. Op. „Martha" von Flotow.
12. Galopp a. d. Op. „Girofle Girofla" von Godfrey (1. Mal).

Anfang 4 Uhr. **Entree 30 Pf.**

Nach dem Concert Ball.

Achtungsvoll **Hopf.**

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

I. Concert Nachmittags. Anfang 4 Uhr. | **II. Concert Abends.** Anfang ½8 Uhr.

Entree 75 Pf.

Abonnementsbillets sind 6 Stück 3 Mark bei Hrn. **G. Weller,** Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10, Hrn. **G. Schätze,** gr. Meißnerstraße Nr. 1 und Abends an der Kasse zu haben.

Brauns Hôtel.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Rgts. Nr. 100.

Anfang ½8 Uhr. Entree 50 Pf. **R. Zimmer.**

Abonnementsbillets, zu allen Concerten von obiger Capelle giltig, sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Casse zu haben.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Heute Sonntag

Grosses Militär-Concert

(Streichmusik)

vom Herrn Musikdirector

C. Werner

mit der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Prinz Georg".

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. Ergebenst **Ferrario.**

Nach dem Concert Ball.

Auf Wunsch kommen zur Aufführung: Grosses kom. Potpourri von Wiedemann, sowie eine humoristische Ouverture v. Mühldorfer.

Restaurant Kyffhäuser

empfiehlt

hochfein Wiener Märzen-Bier

aus der Actien-Brauerei zu **Liesing bei Wien,** sowie vorzüglich echt **Bairisch** und **Felsenkeller-Lagerbier.**

Hochachtungsvoll **Clemens Benlich.**

NB. Auch sind noch einige schöne Gesellschafts-Zimmer zu vergeben.

Albert-Verein

Auf Allerhöchste Anregung Ihrer Majestät der Königin findet zum Besten der Krankenpflege des

Albert-Vereins und der Diakonissen-Anstalt

Donnerstag den 30. März

Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

ein

Dilettanten-Concert

statt.

Vormerkungen zu den Billets für Saal, Tribünen u. Logen à 10 Mark werden von heute an in der Musikalienhandlung von Herrn **Friedel** (Schloßstraße No. 17) angenommen, die Ausgabe derselben wird später bekannt gemacht.

Billets zu Stehplätzen werden zu 3 Mark ausgegeben.

Da die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften durch Anwesenheit im untern Saal das Concert auszeichnen werden, so kann der Zutritt daselbst für Damen nur in Salontoilette, für Herren nur im Frack gestattet werden. Auf die Billet-Inhaber für Tribünen und Logen findet diese Bestimmung keine Anwendung.

Sämmtliche zur Ausgabe gelangende Billets sind numerirt, auf den Namen gestellt und nur für die betreffende Person giltig.

Dauer des Concerts von 7–9 Uhr.

Dresden, am 18. März 1876.

Directorium des Albert-Vereins.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Rgts. Nr. 100.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. **Fr. Angermann.**

Abonnementbillets, zu allen Concerten von obiger Capelle giltig, sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf. an der Casse zu haben.

Nach dem Concert Ballmusik.

Concert-Haus

Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25.

Heute Sonntag den 19. März:

Zwei Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen:

Auftreten des Fischmenschen Mr. Natator a. London.

Auftreten sämmtlicher Specialitäten, sowie des gesammten Künstler-Personals.

Anf. d. Nachm.-Vorstellung 4 Uhr. **Bei halben Preisen.** | Anf. d. Abend-Vorstellung 7½ Uhr **Bei gewöhnlichen Preisen.**

Die Direction.

Der Fischmensch Mr. **Natator** fordert hierdurch gewandte Schwimmer auf, eine Taucherwette mit ihm einzugehen, und sichert Demjenigen einen Preis von 1000 Mark zu, welcher im Stande ist, sich länger als er unter dem Wasser aufzuhalten. — Anmeldungen werden im Comptoir des Victoria-Salon, Waisenhausstraße 25, von Vormittags 9–12 Uhr entgegengenommen.

Schmieder's

Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Heute Sonntag den 19. März:

Eine grosse Vorstellung.

Cassenöffnung 4 Uhr, Anf. d. Concerts 6 Uhr, d. Vorst. 7 Uhr.

Ermässigte Preise:

Proscenium 1½ M. I. Rang 1 M. II. Rang 75 Pf. Parterre 50 Pf. Tribüne 30 Pf.

Auftreten der indischen Doppel-Jongleure Gebr. Pohl.

Auftreten der Gebrüder Mr. Newby, genannt „Die fliegenden Menschen".

Auftreten der Gesangs-, Charakter- und Damen-Komiker Herren W. und A. Richter.

Schmuhl in der Tanzstunde oder **1, 2, 3, bei der Bank vorbei,** komische Scene mit Gesang und Tanz, verfaßt von W. Richter, vorgetr. von Herren W. und A. Richter.

Gastspiel des Charakter-Tänzer-Paares Mr. Legard aus Petersburg und Fräul. Cerini aus Wien.

Nr. 28, oder: **Der betrogene Sergeant,** großes Tanz-Divertissement vom Balletmeister Legard.

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Morgen Montag, d. 20. März: Erstes Gastspiel des beliebten Komikers Herrn **Wolfgang Zangl** aus Wien: **Er weint und lacht um seine Frau.**

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute 2 große Extra-Vorstellungen,

zu welchen Passe-Partouts Giltigkeit haben.

Auftreten sämmtlicher engagirter Mitglieder.

Zur Aufführung gelangt u. A. zum 2. Male:

Des Preisringers Abschied v. Dresden,

sowie

1, 2, 3, bei der Bank vorbei

oder: „Der vernagelte Esel in der Tanzstunde".

Hierauf:

Grosses vernageltes Eselreiten.

Nachmittags-Vorstellung ermässigte Preise:

Anfang 4 Uhr. Entree 20 Pf.

Abend-Vorstellung Anfang ½8 Uhr. **Entree 30 Pf.**

Wilsdruffer-Straße. **Sängerhalle.** Quergasse.

Täglich **Concert u. Vorstellung.**

Emma verw. Krause.

Musik-Academie für Damen.

(Vom 4. April d. J. Walpurgisstr. 21, 1.)

Montag, den 24. April,

beginnt der

Cursus für das Sommerhalbjahr.

Anmeldungen zum Eintritt in die **Clavier-** und **Gesangs-Classen** der **Musik-Academie** oder der **Elementar-Schule,** sowie zur Theilnahme an **zwei beliebig zu wählenden Fächern,** als: **Allgemeine Musik-Lehre, Harmonie-Lehre, Compositions-Lehre, Aesthetik, Musikgeschichte** und **italien. Sprache** werden **bis zum 3. April** noch in der Wohnung des unterzeichneten Directors entgegengenommen, woselbst auch die neuen Prospecte zu haben sind.

B. Rollfuss,

Christianstrasse Nr. 20, II. Etage.

(Sprechzeit von 1–½3 Uhr.)

Flora.

Die Gesellschaft **Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden** wird vom **12. bis 18. April** eine große **Frühjahrs-Ausstellung** in ihrem Ausstellungsgebäude auf hiesiger Brückenstraße Nr. 6 veranstalten.

Für die ausgezeichnetsten Leistungen in der Pflanzencultur sind auch diesmal, unter völlig freier Concurrenz, Preise ausgesetzt. Mit dem Erinnern, diese Ausstellung reichlich beschicken zu wollen, verbinden wir noch die Mittheilung, daß Ausstellungsprogramme, Anmeldeformulare, sowie jede hierauf Bezug habende Auskunft durch den Kgl. Gartendirector, Herrn **G. Krause,** zu erlangen sind.

Das Directorium.

Gewerbe-Verein.

Hauptversammlung

Montag, den 20. März,

Abends 7½ Uhr.

Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Mittheilungen. — Vortrag des Herrn Ingenieur **Hartwig:** „Beschreibung verschiedener Centralheizungssysteme." Fragekasten.

Der Vorstand.

August Walter.

Donath's Etablissement in Tolkewitz

Heute Sonntag, den 19. März:

Nachmittags-Concert der Tiroler Sänger-Gesellschaft von J. Kopp.

Anfang ½4 Uhr. Entree 50 Pf.

Waldschlößchen-Stadt-Restauration.

Heute Sonntag den 19. März

Abendconcert d. Tiroler Sängergesellschaft

von **J. Kopp.**

Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.

Grand Restaurant Rittersaal.

Heute Sonntag den 19. März

2 CONCERTE der Tiroler Sänger-Gesellschaft von **J. Pitzinger** aus dem Salzkammergut, bestehend aus **4 Damen und 3 Herren.**

Erstes Anfang 4 Uhr. — Zweites Anfang 8 Uhr.

Entree 30 Pf.

Morgen Montag Waldschlößchen-Stadt-Restauration 1. Qt.

Leipziger Keller.

Heinrichstrasse, Neustadt.

Heute Concert und Vorstellung.

Zur Abwechslung kommen jeden Abend Nebelbilder zum Vorschein.

Anfang ½7 Uhr. **E. Fabian.**

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag, den 19. März, Nachmittags 5 Uhr

Concert und Ball.

Billets à 30 Pfennige sind zu haben bei den Herren **Arndt u. Werner,** Wilsdrufferstraße 14; **C. Tippmann,** Badergasse Nr. 29; **Benzke u. Reimann,** gegenüber dem Albertheater und im Lokal des Arbeiter-Bildungs-Vereins, Palmstr. 20.

An der Casse 40 Pf.

Gasthof Niedersedlitz.

Mittwoch, den 22. März 1876

Concert

der Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft des **F. Höllensteiner** aus Lienz im Pusterthale.

Anfang ½8 Uhr. Achtungsvoll **C. Bell.**

Lüdicke's Winter-Garten,

Blumenstraße 31, Elisenstraße 1.

Camellien in voller Blüthe,

ebenso **Azaleen, Rhododendron, Hyacinthen** ꝛc.

Geöffnet von 9 bis 6 Uhr. Entrittsgeld 50 Pf. und für Kinder 25 Pf. Im Abonnement 1 Dutzend 5 Mark.

Herrmann Lüdickes Nachfolger.

Felsenkeller.

Plauenscher Grund.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

August Barth.

Restaurant Bairisch Brauhaus,

Schäferstrasse 22,

empfiehlt ein ff. Glas Lager, Bairisch, Böhmisch und einfaches Bier, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit. **Stammfrühstück. Stammabendbrod.**

NB. Das Abendessen findet nächste Mittwoch, als den 22. März, bestimmt statt. **L. Wenzel.**

Das heutige Blatt enthält 18 Seiten incl. einer belletristischen Sonntags-Beilage.

Schwarze Seidenstoffe von J. C. Bonnet & Co., Lyon.

C. H. Wunderling

Extra große Auswahl von gewirkten Long-Châles

beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß nunmehr die

sämmtlichen Neuigkeiten für die Frühjahrs- & Sommer-Saison

in Kleiderstoffen, Châles und Tüchern

in reichhaltigster Auswahl eingetroffen sind.

Ich war bemüht, die neuesten Erzeugnisse des In- und Auslandes aus den bestrenommirtesten Fabriken zu beschaffen und habe ich in Folge ganz besonderer Vorzüge, sowie (Comptant) **Baar-Einkaufs** überraschend günstige Abschlüsse gemacht, so daß ich meinen w. Abnehmern bei jedem Einkauf die weitgehendsten Vortheile gewähren kann.

NB. Die geschmackvollsten Modebilder stehen zu Diensten, wie auch Umtausch bereitwilligst gestattet.

Hochachtungsvoll

11 Altmarkt 11. **C. H. Wunderling,** 11 Altmarkt 11.

Friedr. Schumann's Nachfolger.

Achtung!

Canapees, Fauteuils, Sophas, Matratzen u. s. w. preiswürdig unter Garantie, sowie Umarbeitungen jeder Art werden prompt ausgeführt. **A. Frobel,** Tapezirer, Fischhofplatz 18.

Auction. Dienstag den 21. März, Vorm. von 10 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse Nr. 20, 1., gegenüber der Sophienkirche, ein **grosser Posten feiner französischer, englischer und deutscher Porzellan, Steingut und Glaswaaren** gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

C. H. Viertel, Auctionator u. Taxator.

Entschieden billiger als Altstadt!

verkaufe zufolge **Partiekäufe** u. **Ersparung hoher** Spesen nur **gute** u. **reelle** Waaren, als: **Kleiderstoffe** in schwarzem **Alpaca, Rips, Cachemire,** Robe von 1½ Thlr., Elle 3 Ngr., desgl. **neueste** Sachen **carrirt** u. gestreift, v. 3½ Ngr., **Barege,** bunte Farben, 3 Ngr., **Gardinen,** weiß u. bunt, von 2 Ngr., schwarzer **Seiden-Rips** in Metern von 15 Ngr., **Bettdecken,** roth u. weiß, von 20 Ngr., **Tischdecken** in Rips u. Tuch von 22 Ngr., **Bettkoinlester,** Bett- u. Negligezeuge u. v. a. Artikel zur **Hälfte** der gewöhnlichen Ladenpreise

nur Neustädter Bazar, Stadt Paris.

Hausverkauf.

Ein schön gelegenes, massiv gebautes und bauen eingerichtetes Wohnhaus in einem größeren belebten Kirchdorfe, welches Wohnungen für 8 Familien bietet, ist besonderer Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich ganz besonders zur Wohnung für einen Rentier, welcher das Landleben der Stadt vorzieht, oder auch zur Niederlassung eines Thierarztes, welchem die beste Gelegenheit geboten ist, in einer wohlhabenden, mit großen Gütern versehenen Gegend sich eine schöne Kundschaft zu erwerben.

Näheres durch Gastwirth **Nitzsche** in **Simselwitz bei Oöbeln.** (H. 3169 pp)

Auction. Dienstag, den 21. März, Vormittags von 10 Uhr an, sollen in der Kgl. Gerichtsauction, **Fleischergasse 13,**

Nachlaß- und Pfandsachen,

als: Schränke, Sorbhas, 20 Stck. div. Tische, 50 Stck. Gartenstühle, 1 Decimalwaage, 15 Stck. Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 fast neue Nähmaschine, 1 starker Handwagen, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, sowie ein Posten Ausdreter u. Brennholz z. Th. in gerichtlichem Auftrage versteigert werden.

W. Schulze, Kgl. Gerichts- u. Rathsauctionator.

Wichtig für Hausfrauen!

Der echte Gesundheits-Feigen-Caffee aus der Fabrik von **Gedern von Hilber** in Innsbruck ist das am meisten in den österreichischen Staaten eingeführte Fabrikat und nimmt gegenüber allen bisher bekannten Caffee-Surrogaten den Vorrang ein. Derselbe zeichnet sich ganz besonders durch reinen lieblichen Geschmack und schöne Farbe aus und ist allen Haushaltungen als billigstes Ersatz- oder Zusatzmittel für Caffee bestens zu empfehlen.

Hier zu haben in **Altstadt** bei den Herren: **Emil Böhme, Heinrich Bösolt, Julius Ranft, Alfred Rösler, Adolf Künzel, E. L. Weichmann, Julius Merkel.** – In **Neustadt** bei Herrn **C. A. Mechler.**

Auction. **Montag den 20. März,** Vormittags von 10 Uhr an, gelangt **große Brüdergasse 27, 1. Et.,** allerlei gut erhaltenes und höchst solides

Mobiliar

in Nussbaum, Mahagoni und Imitation,

dabei: Salongarnitur in Plüsch- und Wollbezug, Buffets, Salon-, Kleider- und Wäscheschränke, Glas-Etageren, Kommoden, Schreibsecretär, Chaiselongue, Sophas, Coulissen-, Sopha-, Näh- und Marmortische, Causeusen, Fauteuils, Damen- und Herrenschreibtische, Waschtische und Nachtschränkchen mit und ohne Marmor, Kleiderständer, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Federbetten, Oelgemälde, Teppiche, und **um 11 Uhr** 1 Schreibpult, Ladenregale und 1 Firmatafel, zur Versteigerung.

M. Kessler, Auctionator und Taxator.

Billard- u. Queues-Fabrik.

Prämiirt Dresden 1875. Fabrik: Dresden, Weißeritzstr. Nr. 23.

Prämiirt Dresden 1875. Commandite: Leipzig, Böttcherg. Nr. 7.

C. Sohre.

Lager von Billard-Tüchern, Billard-Bällen und Queues | Lager von Spiel- und Preis-Reglements, sowie alle Billard-Utensilien

empfiehlt **Billards** jeder Construction und verschiedenen Façons und Preis zu solider Zahlungsbedingung. **Billard-Bezüge, Reparaturen prompt und billig.**

Altes Geschäft.

Für die Herren Bäcker.

Von einem auswärtigen Hause ist mir eine Post Butter zum **schleunigen und billigen** Verkauf übertragen worden und kann ich diese Butter betreff des Fettgehalts, nur empfehlen.

T. Eckelmann, Markgrafenstr. 45.

Mühlen-Pachtgesuch.

Von einem tüchtigen Fachmann wird eine Mühle von 2 bis 4 Mahlgängen, welche auch mit Schneidemühle verbunden sein kann, in guter Mahllage und möglichst aushaltendem Wasser, bis 1. Juli d. J. nach Befinden auch früher, zu pachten gesucht. Frank Offert unter **A. S. 100** Exped. d. Bl. erbeten.

Mädchenhemden

in 9 Größen,

Knabenhemden

in 6 Größen, in **starker** Leinen, **starkem** und **feinem** Shirting, **eine kleine Partie**

Knaben-Oberhemden, Unterbeinkleider,

für Knaben, in 4 Größen, zu **sehr billigen Preisen** empfehlen

G. Heber & Co., Wilsdrufferstr. Nr. 20.

Fusstapeten, Wachsbarchente u. Leinen, **Fenster-Gazen,** empfiehlt **C. Anschütz,** Teppich- u. Wachstuchhandlung Altmarkt 23.

Gemahlte Fenster-Rouleaux empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen **C. Anschütz,** Teppich- u. Wachstuchhandlung, Altmarkt 23.

Möbel-Damaste, Ripse und Plüsche, amerik. Ledertuche ꝛc. empfiehlt **C. Anschütz,** Teppich- u. Wachstuchhandlung, Altmarkt 23.

Artikel jeder Art, welche nicht viel Raum beanspruchen, und deren Verkauf auch Nicht-Apothekern erlaubt ist, nimmt in Commission **Bautzen** (Ngr. Sachsen). **H. J. Lincke.**

Achtung.

Grober Kies zum Straßenschutt kann abgeholt werden auf **Rost's Baustelle** in der **Ehrlichstraße.**

Ein **Productengeschäft** ist sofort zu verkaufen **Rosengasse 8, 2. Etg. links.**

Ein Restaurant

mit Billard, Instrument und Betten, desgl. **ein Producten-Geschäft** mit Schankwirthschaft zu verkaufen durch **Franke & Co.,** Freiberger Platz Nr. 19.

Für Thierärzte.

Zu verkaufen sind gegen 100 Bändethierarzneiwissenschaftliche Werke, sowie thierärztliche Instrumente aller Art. Zu erfragen bei Frau Bezirks-Thierarzt Franze in Freiberg.

Ein höchst elegantes Salon-Piano, vorzügl. Bauart, desgl. 1 Tafel-Piano billig zu verkaufen Johannesstraße 9, 2.

Ein Velociped

gesucht. Adr. unter **H. B** in die Exp. d. Bl. abzugeben.

Kaiser's Hotel u. Restaurant, Neustadt am Markt.

Aecht bairisches Schankbier

vorzüglich aus der berühmten Culmbacher Dampf-Brauerei von H. Pätz

ist eingetroffen und wird von Montag den 20. ds. an verzapft

à Glas 18 Pfennige.

Hierzu lade ich alle Freunde eines wirklich delicaten und gesunden bairischen Bieres besonders ein.

Hochachtungsvoll **A. Wetzel.**

Gottfried's Hotel u. Restaurant, Neustadt am Markt.

Brooklyn's elastische Flaschen-verdichtung in verschiedenen Farben, welche an den Flaschen nicht springt ꝛc., daher bedeutend dem Flaschenlack und Metallkapseln vorzuziehen, ist nur allein zu haben (à Pfund 75 Pfg.) bei **Georg Häntzschel,** 3 Struvestraße 3.

Eine hölzerne Marquise, welche sich für ein Garten-Etablissement oder Restauration vorzüglich eignet, ist zum Abbruch billig zu verkaufen. Länge 21 Meter, Breite 3½ Meter.

Zu besichtigen u. Näheres in **Weber's Hotel** Ostra-Allee.

Geschäftsverkauf.

Ein kleines Schnittgeschäft in einer belebten Vorstadt Dresdens ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Anfragen unter **H. F.** postlagernd Hauptpostamt Neustadt-Dresden.

Frische Faßbutter,

wohlfein im Geschmack, wie **Tafelbutter,** das Pfund nur 10 Ngr., in Kübeln von 10 Pfd. an noch billiger.

Tafel-Butter von ausgezeichnetem Wohlgeschmack, die Kanne 2½ bis 26 Ngr. nur zu haben in dieser vorzüglichen Qualität **Töpfergasse 2.**

Geschäftsverkauf

Mit 5 bis 10,000 Thaler baar ist ein altes, im besten Gange befindliches **Spirituosen-Geschäft** sofort zu verkaufen, da der jetzige Inhaber Familienverhältnisse halber seinen Wohnsitz verlassen muß.

Fachkenntniß nicht besonders nothwendig, da ein gut eingerichtetes Personal mit übernommen werden kann. Offerten sub **H. 6542** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Zwei geb., auch in der Häuslichkeit gut erzogene Mädchen, von angenehmem Aeußeren und sanftem Gemüth im Alter von 22–24 J., aus achtbarer Familie Niederschlesiens, wünschen sich bald zu verheirathen. Nur reell gesinnte Herren wollen vertrauensvoll ihre Photographien nebst Angabe der näheren Verhältnisse unter **M. G. 26** in die Expedition d. Bl. binnen 8 Tagen niederlegen.

Verkauf.

In einem belebten Orte, unmittelbar an Dresden gelegen, ist ein im flotten Betriebe befindliches Productengeschäft sofort Verhältnisse halber vortheilhaft zu übernehmen.

Offerten unter **O. N. 60** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Restauration oder Bair. Bierstube, nicht zu groß – in einer Provinzialstadt oder sonst gutem Orte – wird von einer Wittwe **zu pachten oder kaufen gesucht.**

Offerten unter **W. N 375** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

Ostindische Bastseiden-Roben von 24–36 Mark, traten in eleganter fehlerfreier nadelfertiger Waare ein bei **Robert Bernhardt,** Freiberger-platz 23. **Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Handlung. En gros.** (Gegründet im Jahre 1865.) **En detail.**

Band

in Rips, Taffet, Moiree und Sammet empfiehlt in colossaler Auswahl **M. Neßmann,** Scheffelstraße Nr. 28.

Einige vorzügliche **Pianinos** und ein kleiner **Cabinet-Flügel** sind **sehr billig** unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen durch **Georg Näumann,** Musikalien-Handlung, Marienstraße 2.

Ein gebrauchtes **Klempnerwerkzeug** wird **zu kaufen gesucht.** Gef. Offerten unter Chiffre **J. R. No. 85.** nimmt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** entgegen.

Einige überzählige, zur Zucht taugliche **Böcke** (Rambouillet) sind auf dem Rittergute **Mazen** zu verkaufen.

Ein flottes **Colonialwaaren-Geschäft** in einer Provinzialstadt Sachsens wird zu **pachten,** resp. zu **kaufen** gesucht.

Werthe Offerten wolle man unter Chiffre **H. G 108** postlagernd Dresden, Post-Exp. Nr. 8. gefälligst niederlegen.

Welches Engros-Haus in Dresden liefert echten **Harzkäse?** Offerten mit Preis-Angabe unter **E. R. 230** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz.** (Hc. 310701.)

Ein schöner Hund,

Neufoundländer, 8 Mon., und 3 kleinere, 6 Wochen alt sind zu verkaufen in Neuldbau, Wernerstraße Nr. 16 beim Fleischer.

Zum **Kleider-Arzt!** Herren-Kleider aller Art werden gereinigt, gewaschen, ausgebessert, fein gestopft, modernisirt und wieder wie neu hergestellt. Annahme gr. Brüdergasse Nr. 30 zweite Etage.

Heu!

Feinstes Gamlitzer Klee- und Wiesen-Heu empfiehlt billigst ab Bahn und ab Niederlage die Fourage-Handlung von **Adolph Weinert,** Schäferstraße 2.

Garten-Möbel,

von Naturholz, eigenes Fabrikat, liefert **J. Lehner,** Pieschen, Lindenplatz Nr. 17.

Alle Polsterarbeiten, sowie Matratzen und Sophas, Stühle und alle Zimmer-Einrichtungen werden schnell und billig ausgeführt von **Adolph Hähnel,** Tapezirer u. Decorateur, Ammonstr. 36 part., im Hofe links.

Eine **Zither,** für Anfänger passend, ist billig zu verkauf. Circusstr. 45 Hof l. 3. rechts.

Dampfwagen-Abgang nach

43	106	12	5	630*			
410*	545*	9	2	350	630*	7	
				815	240	615*	
15*	6	935	1240	2	4	640*	
							1110*
630	920	1210	340	1115*			1227*
				15*	6	930	1240
435*	6	910	12	3	4	630*	925*
				730	220	815*	
				930	245	8*	
			435*	6	910	12	3 4
435*	6	910	12	3	4	630*	920*
630	920	1210	340	5	8*	1115*	
							1227*
545*	930	245	610*	8*	1045*		
			6	12	3	630*	
			730	1225	455		
		730	920	135	5	8*	1030*
		410*	730	1225	245	815*	
730	6	1110	1220	235	56	630*	
				815*	11*		
			435*	910	3	4	
				435*	4		
		15*	6	1240	4		
630	720	930	1210	135*	340	5	
			8*	1030*	1115*		
6	635	910	1020	12	1	3	630*
				920*	1040*		
15*	6	935	1240	2	4	740*	
1240*	30*	(740* über Zeitheim)					
		630	920	1210	5	8*	

Bahnhof Annaberg, Berlin (Friedrichstr.), Bodenbach (Aussig.), Breslau, Carlsbad, Chemnitz (via Freiberg), do. (via Döbeln), Cottbus, Eger (Franzensbad), Freiberg, Görlitz (Neust.), Grossenhain, Frankenberg-Hainichen (über Freiberg), Hainichen (über Rochlitz), Kamenz, Leipzig (via Döbeln), Meißen, München (via Hof), do. über Prag, Radeberg, Tharandt, Teplitz (Altst.), Wien (Altst.), Zittau (Neust.)

Ankunft von

835	1135	255	725*	1045*			
1156	1210	5	715*	1045*	1225*		
(über Leipz. 810)	1150	611*	1055*				
840*	755	1025	1230	35	530		
			720*	1010*			
840*	505*	215	545	740*	1010*		
840*	55	720*					
835	1010	1135	255	430	725*		
			105*	1045*			
835	1045	1135	255	430	725*	105*	
						1045*	
835	1045	1135	255	430	725*		
			105*	1045*			
835	1135	515	905*				
1055	5	540	12:5*				
835	1045	1135	430	725*	105*		
						1045*	
835	1045	1135	255	430	725*		
			105*	1045*			
345*	505*	820	1050	215	545		
			740*	1010*			
815	1035	1133	315	540	915*		
						1045*	
835	1135	255	725*	1045*			
1155	515*	920*					
610	1050	120	545	745*	920		
55	12:5	520	7*	1220*			
835	55	1010	1152	3	515	7*	
			855*	920*			
835	1045	725*	105*				
835	1045	105*‖					
340*	25	720*	10*				
325*	540	820	1050	120	215	545	
			740*	920*	1010*		
610	850	835	1135	1215	255		
			410	725*	915*	1045*	
340*	1230	25	520	720*	1010*		
340*	(940 v. Zeitheim)	25					
820	1050	215	545	1010			

Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.

Abgang v. Altstadt (Bahnh.)	Abgang v. Neustadt (Bahnh.)
345* 650 944 1145 210 35 400	1230* 1235 340 65* 725* 1055
525 735* 1015* 1050* 12*	(Schles. Bahnhof 850*
	550* 850 1 1225 555 735* 1020

Fahrzeit etwa 8–10 Minuten.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 30 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet.

Dampfboote. Abgang nach Schandau, Königstein und Rathen (Gohrisch): 6 10 2 4. — Pirna: 6 10 2 4. — Pillnitz und Blasewitz-Loschwitz: 6 8 9 10 1 2 3 4 5. — Meißen: 10 20 [illegible]. — Riesa: 10 20*.

Lehrlingsgesuch.

Eine hiesige Grosso-Handlung sucht per jetzt oder später einen Sohn achtbarer Eltern bei guten Bedingungen als Lehrling. Näheres auf schriftl. Anfragen unter **C. H. 958** im **Invalidendank, Dresden.**

Zum Abonnentensammeln auf einen neu erschienenen, mit zugehörigen, noch nie dagewesenen Prämien ausgestatteten Roman werden tüchtige

Buchhandlungs-Reisende

unter höchst günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht Altmarkt 83 pt., im Comptoir.

Gesuche

um Kindergärtnerinnen und Kindermädchen

nach Fröbel's Methode sind zu richten an Frau **Weis** und Fräulein **Schenke**, Feldgasse 14.

Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern findet Aufnahme in einer feinen mechanischen Werkstatt. **G. Rosenmüller**, gr. Schießg. 3, 1.

Stuhl-Polirer

gesucht Möbelfabrik **L. J. Mendelsohn u. Co.**, Löbtau, Tharanderstraße.

Einige Lehrlinge

können noch Aufnahme finden in unserer Maschinenfabrik, desgl. in unserer Eisengießerei

Grahl & Hoehl.

1 Goldschläger-Lehrling

findet bei Kostgeldvergütung zu Ostern Aufnahme

Hermann Müller,
Goldschläger, gr. Meißnerstr. 9.

Barbiergehilfen-Gesuch.

Ein junger rechtlicher Mensch, thätig im Barbiergeschäft, findet sofort bei hohem Lohn und andauernder Stellung als **Barbiergehilfe. Reisekosten werden vergütet.** Gefl. Offerten beliebe man unter **B. C. 39** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Waldheim einzusenden.

Gesucht wird ein herrschaftlicher

Kutscher.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **D. S. 209** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz.**

Personal für jeden Beruf besorgt und placirt prompt
Heinrich Schlegner,
Waisstr. 53, 1.

Lehrlings-Gesuch.

Für eines der größten **Manufactur-Fabrikgeschäfte** Sachsens wird für nächste Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Offerten werden unter **A. Z. 500** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für ein **Colonialwaaren**-Engros-Geschäft wird zu Ostern c. ein

Lehrling

gesucht. Näheres zu erfragen Am See 5, 1 Etage.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch von achtbaren Eltern kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Emil Kolbe**, Maler in **Waldheim.**

NB. Auch findet daselbst ein zuverlässiger **Gehilfe** dauernde Beschäftigung. D. O.

Köchinnen, Haus-, Stuben-, Kindermädchen werden für gute Stellen gesucht. Zahlen im Vermiethungslokale 1 Mark Circusstraße 39, 1. Etg.

Mechanikerlehrlinge

sucht unter günstigen Bedingungen **G. Bretschneider**, Ahornstraße 9 part.

Gesucht wird per 1. Mai oder früher

1 Bonne,

welche deutsch und französisch spricht, sowohl zur Beaufsichtigung der Kinder als zur Stütze der Hausfrau von einem Fabrikbesitzer in Asch (Deutsch-Böhm.) Offerten mit Photographie unter **A. B.** postlagernd **Asch.**

Uhrmachergehilfe.

Ein Uhrmachergehilfe (selbstständiger und guter Arbeiter) findet zum 1. oder auch zum 15. April angenehme Stellung durch **J. Bernh. Junge,** Uhrenhandlung Marienstr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt

eine anständige solide Person zum Verkauf für Obst und Eier auf dem Markt und Autoupplatz. Näheres durch den Obst- und Eierhändler **Paul**, Gerberg. 6.

2 Verkäuferinnen

werden für ein Damen-Confections-Geschäft einer größeren Provinzial-Stadt Sachsens bei gutem Gehalte zu engagiren gesucht. Gefl. Offerten mit **Photographie** befördert unter **A. A. 5.** die Exped. d. Bl.

Ein **Tapeziererlehrling** gesucht Johannisplatz 13, Parterre.

Eine perfecte

Zuschneiderin

gesucht für ein bedeutendes Confectionsgeschäft unter vortheilhaften Bedingungen. Franco-Offert. mit Beilage von Photographie u. Zeugnissen unter **R. W. 303** zu richten an die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube u. Co., Würzburg am Markt.**

1 Gartenbursche

sucht sofort Handels-Gärtner **Wolf** am Trachenberge.

Reisende

für Deutschland werden bei hoher Provision gesucht Prießnitzstraße Nr. 50 p. r.

Ein

Elfenbein-Graveur-Lehrling

wird gesucht Am See 2, 1.

Gesucht

wird für ein Kind von 4 Jahren

ein gebildetes Fräulein

(Engländerin). Gute Aussprache, Kenntniß in weiblichen Arbeiten sind Bedingung. Solche, welche bereits in ähnlicher Stellung gewesen und etwas Deutsch können, erhalten den Vorzug. Offerten werden unter **v. O.** postlagernd Olbernhau erbeten.

Gärtner-Gesuch.

Auf ein Rittergut wird zum 1. April ein unverheiratheter, tüchtiger Gärtner, besonders auch in Obstcultur erfahren, gesucht. Derselbe hat auch einige Nebenarbeiten zu übernehmen. Freie Station und Gehalt nach Uebereinkommen. Offerten erb. unter **J. Z. 209.** an d. Herren **Haasenstein und Vogler** in Leipzig.

Reisender-Gesuch.

Ein gewandter, fleißiger Reisender wird für ein [illegible] gesucht. Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisse und Angabe der Photographie, die Ansprüche auch [illegible] werden unter [illegible] an **Rudolf Mosse in Dresden**, Altmarkt 4, 1. erbeten.

Uniforms- und Hosenschneider

werden verlangt von **Meller & Co.**, große Brüdergasse 27, 2.

Fremde in Dresden dienstuchende Mädchen werden stets reell placirt. Brief mit Franco-Marke wird sofort beantwortet. Frau Hoimann, Pillnitzerstr. 3, p.

Ein älterer **Detaillist** findet in einem flotten Colonialwaaren-Detailgeschäft feste Stellung. Offerten sind unter **W. P. 377** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** zu richten.

Ein Inspector, verheir., ohne Kinder, A. 1. Juli, 2 Verwalter 1 ält. Wirthschafterin bei Görlitz. Geh. bis zu 400 M., 3 Wirthschafterinnen gesucht auf Rittergüter Webergasse 13, 2., Dec.-Insp. **A. Claus.**

Als Lehrling

wird ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Kaufmannschaft zu erlernen, für das Comptoir einer Maschinenfabrik hier gesucht.

Offerten sub „Lehrling" in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Colonialwaaren-Detail-Geschäft wird zum 1. April d. Js. ein Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. Offerten bittet man unter **S. u. S. 9** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein

anständ. Mädchen

in den 30er Jahren sucht Stellung bei einem älteren Herrn oder Dame als

Wirthschafterin

den 1. oder 15. April.

Offerten werden unter **A. B. 80** postlagernd Blasewitz bei Dresden erbeten.

Ein Gärtner,

welcher über seine Brauchbarkeit gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stellung. Selbiger ist zwar verheirathet aber kinderlos. Werthe Offerten sind unt. **W. H.** im Grünwaarengeschäft Reitbahnstraße 33, niederzulegen, wo a. Wunsch d. Näh. mitgeth. w.

Eine j. Dame, welche bis jetzt in einem der größten Damen-Confect.-Geschäfte Breslaus als **Directrice** fungirt, sucht pr. 1. April oder 1 Mai ebensolche Stellung. Gef. Off. **H. 2614** Haasenstein u. Vogler, Breslau.

Für ein zuverlässiges williges Mädchen von 16 Jahren, meist auf dem Lande erzogen, wird hier oder auswärts, bei einer einzelnen Dame oder bei alleinstehenden älteren Leuten eine Stelle gesucht, wo sich dieselbe allen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, für aber gleichzeitig Gelegenheit geboten ist, etwas zu lernen. Gehalt vorläufig Nebensache, gute Behandlung ist Bedingung.

Werthe Adressen unter
V. D. A.
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, dem 4 500 Thlr. zur Verfügung stehen und selbiges im Geschäft mit einlegen würde, wofür einige Procente vom reinen Gewinn berechnet, nebst festem Gehalt, findet **sofort** angenehme Stellung. Adr. erbeten unter **O. B. 50** in die Exp. d. Bl.

Eine Wittwe, Anfang 30er, sucht Verhältnisse halber eine Stellung als **Repräsentantin** oder **Wirthschafterin** bei einem alleinstehenden Herrn oder dabei auch Kinder mütterlich zu überwachen. Briefe werden erbeten unter Adresse **E. W.** postlagernd **Schandau** a. d. Elbe.

Eine Wäscherin

vom Lande sucht noch einige anständige Wäschen. Auch werden Institutswäschen übernommen, schnell und pünktlich besorgt. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Adr. bittet man niederzulegen Landhausstraße 3, 1. bei Herrn **Zschaler.**

A young English Lady,

who has studied **Music** thoroughly, and who is experienced in tuition, seeks for Easter a **situation as teacher of Music** and **English** in a good Ladies' school. Excellent references. Apply **F. E.** pr. Adr. Herr **Fextor, Meiningen.**

Für einen jung. Menschen

aus guter Familie wird zum 1. April c. **eine Stelle als**

Lehrling

in einer Gärtnerei in einer kleinen Stadt gesucht. Der junge Mensch ist 16½ Jahr alt, gesund, besuchte zuletzt die Tertia einer Realschule und wäre es sehr erwünscht, wenn derselbe Kost und Logis im Hause des Prinzipals und neben ununterbrochener Beschäftigung auch fortwährende und strenge Ueberwachung hätte. Gef. Offerten unter **H. F 2311** werden an **Rudolph Mosse's** Annoncen-Expedition in **Leipzig** erbeten.

Koch.

Ein junger, solider Mann, welcher drei Jahre in einem der größten Hotels Dresdens thätig gewesen und über diese Zeit sehr gute Atteste nachweisen kann, **sucht per 1. April cr.** Stellung als zweiter Koch. Gefäll. Offerten unter **R. D. 3539.** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Görlitz.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein rechtschaffenes Mädchen, welches kochen kann und das Milchwesen gründlich versteht, wird als Stütze der Hausfrau bei gutem Lohn gesucht. Off. unter **E. N. 227** an **Haasenstein u. Vogler** in **Chemnitz.**

Stelle-Gesuch.

Ein in der Hoch- und Flachmüllerei tüchtiger, erfahrener **Obermüller sucht** unter soliden Ansprüchen bis zu Ostern Stellung als Obermüller oder Steinschärfer. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten u. **W. E. 367** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

Eine Engländerin

erfahren im Unterrichten, sucht Beschäftigung für den halben Tag oder Lectionen. Adr. unt. **A. Z. 32** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Dame

aus achtbarer Familie, der die ersten Referenzen zur Seite stehen, wünscht entweder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder als Repräsentantin oder zur Unterstützung der Hausfrau Stellung in einer städtischen Familie. Näh. in dem Annoncen-Agenturbureau von **Rudolf Mosse, Bromberg,** Friedrichstraße 65, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, welches das **Schneidern** gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung. Näheres Falkenstr. 65 zweite Etage rechts.

Ein freier Mann in gesetzten Jahren, streng reell und verläßlich, d. eine Buchführung mächtig, cautionsfähig, m. guten Zeugnissen 2c. sucht Stellung, gleichviel ob im Kohlenversandt, Ziegeleien, Steinbrüchen oder Comptoiren hier oder auswärts. Näheres Johannisstraße Nr. 2 im Produkten-Geschäft.

Ein **Schreiber** sucht sofort oder baldigst Stellung.

Adressen erbittet man Glacisstraße Nr. 19.

Ein Hausgrundstück in Pirna,

welches sich in sehr gutem Zustande und bester Geschäftslage befindet, sowie dem Hochwasser der Elbe nie ausgesetzt ist, ist bei 5000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Offerten werden unter

C. W. 969.

in der Expedition des **„Invalidendank"** in **Dresden** erbeten.

Haus- und Gartengrundstück.

Auf die den 29. März 1876, Vormittags 11 Uhr, von dem Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichts Dresden, Wilsdrufferstraße Nr. 5, stattfindende freiwillige Versteigerung des Haus- und Gartengrundstücks, Antonstadt, Martinstraße Nr. 12, wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Ein kleines Haus,

worin Material-, Producten- oder Schankwirthschaft betrieben oder angebracht werden kann, wird gegen Baarzahlung vom Besitzer zu kaufen gesucht. Offerten u. ter **A. H.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Stadtgut

oder eines dergl. in der Nähe einer größern Stadt wird von einem Selbstkäufer bei einer Anzahlung bis zu 36,000 Mark sofort gesucht. Offerten unter **W. D. 166** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

Haus-Verkauf.

Ein kleines Schweizerhaus in der Lößnitz, Bahnhof Radebeul, ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Das Nähere bei **Julius Schlosser** daselbst.

Eine ältere Dame

sucht ein in einer romantischen Gegend in der Nähe Dresdens gelegenes

Häuschen,

gut und comfortabel eingerichtet, mit kleinem Garten, zu kaufen.

Reflectanten wollen Näheres in Briefen unter **H. 51113** an **Haasenstein und Vogler, Magdeburg,** gelangen lassen.

Mein Haus

mit Hinterhaus, großem Hofraum, Gaseinrichtung, für jedes Geschäft passend, in der Nähe der Bahn gelegen, ist für den Preis von 16,000 Thaler ohne Zwischenhändler zu verkaufen.

Görlitz, Dresdnerstr. 1247.

H. Hempel.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr renommirtes, seit 30 Jahren bestehendes Colonialw.-, Cigarren- u. Spirituosengeschäft mit Agentur und guter Landkundschaft, in guter Lage im Innern der Stadt Chemnitz, ist sofort preiswerth zu übernehmen und würde einem jungen strebsamen jungen Mann od. Kaufmann eine sichere und gute Existenz bieten. Gefl. Adr. unter **J.N.G.10** postlagernd Chemnitz.

1 Hausgrundstück,

welches gänzlich neu vorgerichtet, ist nebst flottgehender Bäckerei mit 6000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Näheres wird ertheilt Freiberganerplatz Nr. 5, part.

Goldfische

empfiehlt und versendet jederzeit billigst die Goldfischzüchterei von

M. Dippner, Forststraße 23.

Eiserne Bettstellen,
„ Blumentische,
„ Gartenmöbel

in reichster Auswahl empfehlen

Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,
Zahnsgasse 29 und Ferdinandstraße 3.

Die gräfl. Thun'sche Brauerei Bodenbach,

erstattet hiermit die Anzeige, daß Herr

Carl Hennig, Stadt Metz,

Kaiserstraße 6,

das

Bodenbacher Bier

allein in Neustadt-Dresden zum Ausschank hat.

Bodenbach, den 18. März 1876.

Verwaltung der gräfl. Thun'schen Brauerei in Bodenbach.

Zur Geburtstags-Feier des deutschen Kaisers

empfehle ich mein Lager **completer Flaggen und Flaggenstoffe** jeder Nation in nur guten reinwollenen Stoffen zu bekannt billigen aber festen Preisen.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 33.

Dresdner Central-Schlachthof.

Die anderweite Verpachtung der Fellböden auf 3 hintereinanderfolgende Jahre soll **Donnerstag, den 23. d., Nachmittag 4 Uhr,** erfolgen, wozu sich die Herren Innungs-Mitglieder einfinden wollen.

Die Direction.

Zucker,

das Pfd. von 48—56 Pf., in Broden 43, 44, 46, 48 Pf., gemahlenen 44 und 48 Pf., bei 5 Pfd. à 40 und 44 Pf.

Kaffee,

besonders empfehlenswerth: Campinas von 105 bis 125 Pf., feinster Guatemala 130 Pf., Ceylon 140 und 150 Pf., brauner Menado 155 Pf., gelber Java 140 Pf., feinster Perl-Reisgaberry 160 Pf., stets frisch gebrannten das Pfd. 140, 160, 180 und 200 Pf. empfiehlt

Hermann Kabisch,
Neustadt, an der Kirche 3.

Alt- und Cylinder-Hüte einer Fabrik, empfiehlt stets in größter Auswahl

Ernst Küntzel,
Frauenstr. 23.
Filiale: Annenstrasse 19.
Reparaturen prompt u. billigst.

F. W. Ludwig,

Badergasse 28.

Handlung

en gros & en detail in

Werkzeugen, Eisen- und Stahlwaaren,

sowie

Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe.

Complete

Einrichtungen f. Haushaltungen, Hotels und Restaurants, **zu den billigsten Preisen.**

Die Gewinnliste der Cölner Dombau-Lotterie vom Januar 1876 wird zu kaufen gesucht Reichsstr. 2, 4.

Farben,

trocken und in Oel.
Lacke,
Firniß,
Leim,
Pinsel,
Gyps,
Cement,

empfiehlt billigst die

Droguen-Handlung J. W. Schwarze,
Nr. 3 Scheffelstr. Nr. 3.

Vorhemdchen,

gestickte à 80 Pf., mit Falten à 50 Pf. bei

Alphonse Levy,
Dragerstraße 6.

Reparaturen

von

Sägen jeder Art,

Aushauen, Zähnen, Schärfen u. Richten, werden prompt u. höchst accurat im Schnitt gefertigt von **Franz Pietsch,** Sägenschmied, Radeburg.

Zu verkaufen

eine

Marquise

oder

Leinewand-Plane,
5 Meter lang, 3¼ Meter breit.

M. Weinert,
Altmarkt 14 part.

Zöpfe! Zöpfe!

von 70 Pfg. an werden sauber gefertigt. Auch werden Haare zum höchsten Preise gekauft.

Frau **Stubner,**
gr. Brüdergasse Nr. 4 dritte Et.

Buchführung

übernimmt ein j. Kaufmann bei einem Geschäftsmann und erbittet Briefe unter **H. W.** Exp. d. Bl.

Zu verkaufen eine Kommode, Kinderwagen, Kleiderschrank, kl. Plauenschegasse 46, 3.

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt.

Vom Montag, den 20. März a. c.

an fahren die Dampfschiffe:

von Dresden früh 6 Uhr (ausnahmsweise bis Schandau) nach allen Stationen bis **Leitmeritz. Von Leitmeritz** Vorm. 8,30, **von Schandau**, Nachm. **3** Uhr nach **Dresden.**

Außerdem fährt noch ein Schiff regelmäßig täglich: von Dresden Abds. **6** Uhr nach **Loschwitz-Blasewitz. Von Blasewitz-Loschwitz** Abds. **7** Uhr nach **Dresden.**

Die übrigen Fahrten bleiben ungestört und sind im Tagebuche dieses Blattes zu ersehen.

Dresden, den 18. März 1876. **Der vollziehende Director Hönack.**

Neuheiten

für die

Frühjahrs-Saison 1876

in billigen Kleider-Stoffen,

M. Weinert,

14 Altmarkt. **Dresden.** Altmarkt 14.

Eckhaus der großen Frohngasse, mittelster Laden.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Große Mobilier-Auction.

Neumarkt 11, 1. Etg., neben **„Stadt Rom"**, versteigere ich Montag den 20. März, Vormittags 10 Uhr, aus der Möbelhändler **Hoffmann**'schen Concursmasse:

Nußbaum-, Mahagoni-, Eiche- und Imitation-Mobilien,

zu vollständigen Ameublements, dabei einige werthvolle Salon-Garnituren in Plüsch- und Rips-Bezügen, **Roll-Bureaus**, **Vertikos**, Schreib-, Kleider- u. Wäsche-Secretaire, Kommoden, Wasch- u. Nachttische mit Marmorplatten, diverse Spiegel, Rohrlehn- und Wiener Stühle, Patent-Speise-, Sopha-, Spiel- und Klapptische 2c. 2c., ferner einen Posten neuer werthvoller Salon- u. Sopha-Teppiche, Salon-Oelgemälde in Pracht-Goldrahmen, **einige antike ausgelegte Möbilien**, Uhren, Pendulen, Leuchter, Alterthümer-Waaren 2c. 2c.

Dänziger, Auctions-Commissar u. Taxator.

A middle aged German lady

of good birth, who has led a very secluded life for more than fifteen years with very old people, invilides and among children, wishes to take a situation, now being quite alone. She speaks English French, and German and wishes to stay with invalids, and to take care of them for some months of next summer. She is very patient, and of an even and cheerful temper, accustomed to read aloud to, and to torite for, her charges, and if need be would travel with them. Best references given. Addressed to by laiddown unter chiffer **C. B. 46** Exp. d. Bl.

Sehr wichtig!

Der Unreinlichkeit und Befleckung von Kleidern, Möbeln, Fußteppichen oder Treppen durch das unangenehme Abfließen der gewöhnlichen Stearinkerzen wird vorgebeugt durch die neue, überall patentirte und sehr empfehlenswerthe Sorte

Stearinkerzen mit Kanälen,

sogenannte **Bougies à trous.**

Die neuen Kerzen sind der Aufmerksamkeit des geehrten Publikums wegen ihrer Beschaffenheit sehr zu empfehlen; sie zeichnen sich besonders aus durch:

1) **Zweifaches Licht;**
2) **Reinlichkeit;**
3) **Sparsamkeit.**

Der erste Versuch wird ohne Zweifel den Verdienst des Vorzugs dieser Kerzen rechtfertigen.

Zu haben in allen größeren Colonialwaaren-Handlungen zu 1 Mk. 12 Pf. das Packet, netto 470 Grammes.

Um den Käufer vor Täuschung durch unwürdige und schlechte Contrefaçons zu schützen, wird ersucht auf beistehende Zeichnung, unter Etiquetten in französischer Sprache, wo die Namen des Erfinders und des Fabrikanten ausgedruckt sind, zu achten.

Die Fabrik.

Hochstämmige Rosen,

kräftige Stämmchen mit starken Kronen in den besten Sorten, starke **Trauerrosen**, hochstämmige **Apfel- und Birnbäume**, sowie dergl. **Pyramiden, Kugel-Akazien, wilden Wein, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren** in kräftigen Stockchen und den vorzüglichsten Sorten empfiehlt zu billigen Preisen **Friedrich Naetsch, Blasewitzerstr. 21.**

Ein Paar überzählige

gesunde kräftige Arbeitspferde,

6 und 7 Jahre alt, schwarzbraun mit Bläße und Rappe, stehen zum Verkauf bei

J. Reinhold in **Dresden**, Tharandterstr. 16b.

Allen Bauenden

empfehle ich auch in diesem Jahre meine rühmlichst bekannten und sich als durchaus praktisch bewährten

Patent-Deckenlatten,

mittelst welchen eine Decke erzielt wird, die an Billigkeit u. Haltbarkeit jede andere übertrifft.

Ein bedeutender Absatz meines Fabrikats setzt mich in den Stand, allen gütigen Aufträgen mit den besten Empfehlungen zu dienen, sowie auch auf vielen Orten Beweise in Natur zu liefern.

H. M. Becher.

Olbernhau, sächs. Erzgeb.

13 fette Rinder

verkauft das **Dom. Kießlingswalde** bei Görlitz.

Zu verpachten

unter günstigen Bedingungen ein **Granit-Bruch.** Sämmtliches Inventar und fertige Arbeiten billig per Kasse mit zu übernehmen. Gefl. Off. unter **O. K. 460** an **Haasenstein** und **Vogler, Leipzig**, einzusenden.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. **Oekonom** aus **achtbarer Familie**, 30er und von **angenehmem Aeußern**, welcher über ein Vermögen von **24,000 Mark** verfügt, **sucht** eine **Lebensgefährtin** in den **20er Jahren.** Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, in eine **Wirthschaft** einzuheirathen, oder ein passendes **Geschäft** zu übernehmen. Geehrte Offerten, womöglich mit **Photographie** und genauer **Angabe** der **Verhältnisse**, bittet man unter **G. H. L. 88** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** einzusenden.

Strengste Discretion.

Mit vorerst ca. 10,000 Mk.

Betheiligung

an einem soliden Geschäft gewünscht von einem 29 Jahre alten, für Comptoir und Reise gleich brauchbaren Kaufmann, der französisch spricht und allerbeste Referenzen besitzt. Auch würde derselbe auf einen selbstständigen oder

Vertrauensposten

reflectiren. Gefl. Offerten erbeten unter **D. c. 6644** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler**, Frankfurt a/M.

Thüringer Stückchen-Butter à Stück 58 Pf., im Ganzen billiger, bei **Johannes Dorschan.**

Magdeburger Sauerkohl,

Prima-Qualität, hat noch ein Pöstchen gegen Cassa preiswerth abzulassen. (H 51112)

Paul Ruprecht, Magdeburg.

Agentur-Gesuch.

Ein junger, thätiger Mann, in Nürnberg domicilirend, wünscht **für Nürnberg** und **Umgebung** eine **Cigarren-Fabrik** provisionsweise zu vertreten. Derselbe ist mit der Kundschaft vertraut und kann auf Wunsch Caution stellen. Gefäll. Offerten unter **A. D c. 8111a** an **Haasenstein u. Vogler**, Nürnberg.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in einer Provinzialstadt Sachsens schön gelegenes, in gutem Renommé und guter Kundschaft stehendes **optisches Geschäft** ist sofort für 9400 Mk. zu verkaufen. Umsatz 1875: 8400 Mark. Anzahlung die Hälfte des Kaufpreises, Rest kann in Raten abgezahlt werden. Bei Vollzahlung billiger. Adr. unter **A. 1** an den **„Invalidendank"** (Carl Hoffmann, Obermarkt 6) in **Freiberg** i. S. erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger liebenswürdiger Mann, Besitzer eines Landgutes und eines Vermögens von 80,000 Mark, sucht die Bekanntschaft einer jungen intelligenten Dame von angenehmem Aeußeren zu machen. — Solide Damen aus wirthschaftlichem Stande, welche geneigt sind, diesem Gesuche näher zutreten, wollen gefälligst ihre Photographie nebst Angabe der Verhältnisse unter „Glück auf!" 1876 in der Expedition dieses Blattes bis 22. d. M. niederlegen.

Billig zu verkaufen

ist eine Forderung in Höhe von 100 Mk. 34 Pf. an rückständiger Miethe und baar geborgtes Geld, die der ehemalige Geschäftsinhaber Oskar Stallwitz, Neumarkt 19 Breslau, noch schuldet, jetzt Dresden, Pirnaischestr. 20 Geschäftsinhaber. Zu vergeben bei **C. Kretschmer**, Museumsplatz 6, 1. Breslau.

Cigarren!

Als wirklich preiswerth empfehle:

Ambalema (Nr. 36.) à 3 Pf.
La Cadena (Nr. 43) à 4 „
La Corona (Nr. 59) à 5 „
dergl. zu 6, 8, 10 Pf. 2c. ganz auserlesene Qualitäten.

Otto Petschke,
6 Badergasse 6.

1 sol. gebil. Mädchen

sucht einen gut situirten Herrn, der ihr als Freund zur Seite steht. W. Adr. unt. **B. N. 146** in die Exped. d. Bl.

Echt

englisches Leder

und Hosen, sowie auch Regattadecken sind zu haben Terrassengasse 7, 2. bei **F. Knauthe.**

Auction.

10 Stück gute starke Arbeitspferde sollen **Sonnabend** den 25. März c., Vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zum **Deutschen Haus**, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Freiberg. Der Auctionator **Schmieder.**

Betheiligung gesucht.

Ein vielseitig gebildeter **Kaufmann** mit feinsten Referenzen wünscht sich mit 5—8000 Mark an einem Geschäft activ zu betheiligen. Offerten unter **W. H. 370** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden.**

Commanditair.

Für ein hiesiges, im besten Gange befindliches Fabrikgeschäft solider Branche, das durchschnittlich mit 30% Nutzen arbeitet, wird behufs weiterer Ausdehnung ein stiller Socius mit einer Einlage von 10- bis 20,000 Thaler gesucht, die sichergestellt werden können. Gefl. Adressen unter **O. A. S.** an die Expedition dies. Bl. erbeten.

Federmatratzen

von 18 Mark, **Strohmatratzen** von 5½ Mark an, **Bettstellen, Sophas** Johannisplatz 13, vrt.

Vereinigte Bautzner Papier-Fabriken.

Die

4. ordentliche Generalversammlung

unserer Gesellschaft soll

Donnerstag den 6. April c., Vorm. 11½ Uhr, im Saale des Hotel „Zur Weintraube", allhier,

abgehalten werden.

Tages-Ordnung.

1. Vortrag des Geschäftsberichtes auf das Jahr 1875.
2. Beschlußfassung über die Bilanz und die Vertheilung des Reingewinnes.
3. Ertheilung der Decharge an die Direction.
4. Wahl von drei Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der mit Ende 1876 ausscheidenden, nach § 20 der Statuten wieder wählbaren Herren Advocat **Rud. Thiel** zu Bautzen, Banquier und Stadtrath **Rud. Heydemann** ebendaselbst und Handelskammerpräsident **A. Bauer**, Herrnhut.

Das Versammlungslokal wird um 10½ Uhr geöffnet und um 11½ Uhr geschlossen werden. Die Legitimation als Actionär hat durch Vorzeigung von Actien, oder eines über Hinterlegung von Actien ausgestellten Scheines zu erfolgen.

Diese Hinterlegung kann auf dem Gesellschafts-Comptoir oder bei den Herren **G. E. Heydemann** hier und in Löbau, **Robert Thode u. Co.** zu Dresden und **Vetter u. Co.** zu Leipzig geschehen.

An denselben Stellen wird vom 30. März c. ab der gedruckte Geschäftsbericht zur Entgegennahme bereit liegen.

Bautzen, den 14. März 1876.

Die Direction. Der Aufsichtsrath.

Dresdner allgem. Kranken- u. Sterbe-Kassen-Verein.

Die

ordentliche General-Versammlung

findet

Montag den 27. März 1876, in Braun's Hotel,

statt.

Tages-Ordnung.

1. Bericht über Revision der Rechnung des Jahres 1874, beziehentlich Justification derselben.
2. Vorlegung des Rechenschaftsberichts auf das Jahr 1875 und Wahl einer Revisions-Commission eventuell die Wahl eines vereideten Rechnungsverständigen.
3. Antrag, die Remuneration des Ausschusses betreffend.
4. Ergänzungswahl des Ausschusses (§ 47).
5. Etwaige rechtzeitig (§ 46, 4.) angemeldete Anträge von Mitgliedern.

Das Lokal wird um 7 Uhr geöffnet und um 8 Uhr geschlossen werden. Beim Eintritt hat sich jedes Mitglied durch sein Mitgliedsbuch und die letzte Beitragsquittung zu legitimiren (§ 42).

Der Ausschuss. Carl Hesse. **Das Directorium.** Aldin Krug.

Eine besondere Einladung findet nicht statt und kann der Rechenschaftsbericht von den geehrten Mitgliedern nicht allein im Hauptbureau, Pirnaischestraße 46, 2., sondern auch bei den Herren **W. E. Dittrich**, Rhöndorf 27, **A. F. Groß**, Weißeritzstr. 12, **H. Neukirch**, Christianstr. 5, pt., **F. G. Lindner**, Pillnitzerstraße 46, **O. Händel**, Annenstr. 27, **C. Reich**, Blaustr. 1, **G. Herzog**, a. Planenschenke, im Seitengeschäft, sowie bei allen Verwaltungsmitgliedern im Empfang genommen werden.

Mechanische Kratzen-Fabrik Mittweida.

Die geehrten Actionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am

30. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Saale des Restaurant Fiedler in Dresden, große Brüderstraße abzuhaltenden

4. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Das Lokal wird um 3 Uhr geöffnet und um 4 Uhr geschlossen.

Die Herren Actionäre haben beim Eintritt ihre Actien oder Depositenscheine dem in der Generalversammlung fungirenden Notar zu präsentiren.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene vierte Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrathes und Antrag desselben über die Gewinnvertheilung event. Decharge des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.
4. Antrag eines Actionärs auf Abänderung des § 13 unserer Statuten.

Gedruckte Exemplare des Geschäftsberichtes nebst Bilanz können vom 25. März ab bei den

Herren **Günther & Rudolph in Dresden,**
bei dem **Spar- u. Vorschußverein in Mittweida**
und im **Comptoir der Gesellschaft**

in Empfang genommen werden.

Mittweida, den 18. März 1876.

Der Vorstand:
W. Decker.

Pirnaische Vorstadt!

Meiner werthen Kundschaft mache ich beim Herannahen der Frühjahrssaison wiederholt bekannt, daß ich neben meiner mit Neuheiten sortirten Kurz-, Galanterie- u. Spielwaarenhandlung auch

ein großes Lager aller Posamenten,

welche zur Schneiderei nöthig sind, führe und zu staunlich billigen Preisen, wie unten einige angeführt, abgebe. Hochachtungsvoll

C. W. Dietz, Pillnitzerstraße, Eckhaus der Circusstraße.

Lamallze, 12 Meter 50 Pf., Chapyseide, 6 Docken 50 Pf., echt Brooks, 100 Yard Dtzd. 90 Pf., Nähmaschinengarn, 200 Y. Dtzd. 1 Mk. 65 Pf., geklpp. Kleiderschnure, 28 Meter 85 Pf., Knopflochseide, Dtzd. Röll. 60 Pf., St. 6 Pf., Futtergaze, 2 Ell. breit, Meter 30 Pf., gebl. Hauschild Nr. 16, à Pfd. 2 Mk. 85 Pf., Lage 30 Pf., ungebleicht, à Pfd. 2 Mk. 65 Pf., Lage 27 Pf. 2c. Festkdg. Sammetband, zu Fabrikpreisen, z. B. Nr. 6 12 Meter 90 Pf. Lager neuester Kleiderknöpfe.

Geschäftshäuser resp. Reisende,

welche **Königreich Sachsen** regelmäßig besuchen, werden von einer sehr renommirten **Nähmaschinen-Fabrik** (Engros-Verkauf) provisionsweise und auf die Dauer zu engagiren gewünscht. Näheres durch **Rudolf Mosse (Wilh. Wiedemann's** Buchhandlung) in **Saalfeld i. Thür.**

Das Vergoldungs-Geschäft

von **Richard Seifert**, Pillnitzerstr. 13,

empfiehlt sein Lager von **Spiegeln** in Gold- und Holzrahmen, **Gardinenstangen, Rosetten, Consols mit Marmorplatten** u. s. w. **Neuvergoldungen** werden schnell und billigst ausgeführt.

„Germania",
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grund-Capital	M. 9,000,000.
Angesammelte Reserven 1874	„ 21,877,119.
Seit Eröffnung des Geschäfts bis Ende 1874 bezahlte Versicherungs-Summen	„ 21,250,270.
Versichertes Capital Ende Februar 1876	„ 200,822,727.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen	„ 7,751,490.
Im Monat Februar sind eingegangen: 820 Anträge auf	„ 2,903,610.

Die Ausgabe von Prospecten und Antragsformularen, sowie die Aufnahme von Versicherungsanträgen, erfolgt durch die unterzeichnete General-Agentur und durch den Inspector der Germania, Herrn Alexander Schmidt in Dresden, Steinstraße Nr. 4 zweite Etage.

Dresden, den 19. März 1876.

Die General-Agentur der „Germania".
Moritz Meyer.
Marienstraße 28 erste Etage.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Militär-Magazin sollen **Montag, den 27. März c., Vormittags 9½ Uhr,** eine Partie

Roggen-Kleie, Kehrmehl und Holzspäne

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dresden, am 14. März 1876.

Königliches Proviant-Amt.
Arnold. Wittig.

Träber

sind täglich frisch zu haben in der

Actien-Bierbrauerei Gambrinus.

Geraer Bank.

Wir erhöhen von heute ab den Zinsfuß für Einlagen auf Depositenbücher

bei täglicher Kündigung	auf	2½	pCt.	pro	anno
„ vierteljähriger	„	„ 3½	„	„	„
„ halbjähriger	„	„ 4	„	„	„
„ einjähriger	„	„ 4½	„	„	„

Dresden, 17. März 1876.

Agentur der Geraer Bank.

Ausverkauf
großer Partien Sonnen-Schirme.

Um vor der Saison mit vorjährigen Sonnenschirmen zu räumen, sollen mit bedeutendem Verlust ausverkauft werden: Sonnenschirme die 3 M. gekostet für 1 M. 50 Pf., Sonnenschirme die 6 M. gekostet für 4 M., elegante Sonnenschirme die 12 und 18 M. gekostet für 6 und 8 M. **Entoucas** in schwerster Seide, **Regenschirme** in Seide und Zanella zu bedeutend herabgesetzten Preisen in der Schirmfabrik

Alex Sachs, Georgplatz 11 (Dohnaplatz).

Lebensbäume u. Rosen.

2000 Stück **Thuja pyramidalis** von ½ bis 1½ Meter Höhe, schön, à 100 30 30 Pf. 1500 Stück **Rosen Remontanten** in Töpfen mit richtigem Namen, nur schöne dankbare Blüher, von der schönsten weissen bis zur dunkelsten Farbe à 100 30 40 Pf. Auch werden kleine Sortimente zu demselben Preisverhältnisse abgegeben. Es empfiehlt sich die

Gärtnerei von A. Klinger,
in Blasewitz bei Dresden, Baumschulenstraße 2.

Holz-Auction.

Die im Großen Garten aufbereiteten Hölzer, als:
10 Rüsterstämme,
18 Rüsterklötzer,
75 Meter harte und weiche Scheite,
22 Meter harte und weiche Knüppel,
40 Meter harte und weiche Stöcke,
30 Haufen hartes und weiches Reisig

sollen

Dienstag, den 21. März 1876,
Vormittags 10 Uhr,

in der Großen Wirthschaft gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Dresden, am 10. März 1876.

Königl. Forst-Rentamt.
Garten.

Sächs. Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn

Traugott Stock,
Baumeister in Weesenstein,

eine **Agentur** unserer Genossenschaft übertragen haben.

Chemnitz, den 15. März 1876.

Die Direction.
Ritter.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur **Vermittelung von Versicherungen** bestens empfohlen.

Weesenstein, den 15. März 1876.

Traugott Stock,
Baumeister.

Dampfkessel-Einrichtungen
nach bewährt. System liefert **Ernst Petzold,** Schloß Chemnitz. Preisp. und näh. Auskunft gratis.

Preis-Verzeichniss
der für den täglichen Gebrauch passenden

Schuhwaaren.

Damen- Bockleder-Stiefeletten, mit starken Sohlen, das Paar 2 Thlr.
Damen- Kalbleder-Stiefeletten, mit starken Sohlen, das Paar 2 Thlr. 20 Ngr.
Damen- französische Chagrinleder-Stiefeletten, mit starken Sohlen, Paar 3 Thlr.
Damen- Zeug-Stiefeletten, das Paar 2 Thlr. 10 Ngr.
Herren- Stiefeletten, von feinstem Geraer und französischem Kalbleder, mit Doppel-Sohlen, geld abgenäht, das Paar 4 Thlr. 5 Ngr.
Herren- Stiefeletten, von feinstem Kalkutta-Leder, mit starken Sohlen, Paar 3 Thlr. 15 Ngr.
Kinder- Leder-Stiefeletten, zum Schnüren, das Paar 12½ Ngr.
Kinder- Leder-Stiefeletten, zum Knöpfen, das Paar 20 Ngr.
Kinder- Schuhe, in allen Farben, das Paar 11 Ngr.

Elegante Façons, solide und dauerhafte Arbeit.

Reparaturen und Bestellungen nach Maß werden auf Verlangen innerhalb 12 u. 24 Stunden angefertigt.

Wiener Schuhwaaren-Depot
F. & A. Hammer,
Nr. 13 Schloßstraße Nr. 13,
dicht neben dem königl. Schlosse.

Seidene Bänder,
das Stück
von 2 Centimeter bis 20 Centimeter breit
von 1 Mark bis 40 Mark.

Seidene Sammetbänder,
das Stück
von ¼ Centimeter bis 20 Centimeter breit
von 20 Pfennige bis 60 Mark.

Heinr. Hoffmann,
24 Freiberger Platz 24.

Für Confirmanden.

Wollene und seidene
Spitzen, Fransen, Besätze u. s. w.
zu den **billigsten** Preisen.

Corsets,
Pariser u. deutsche, in neuester Façon,
weiss, grau, roth, schwarz
und **grösster** Auswahl,
Stück von **70 Pfennige** bis **10 Mark.**

Heinr. Hoffmann,
24 Freiberger Platz 24.

Agenten

werden für eine gut eingeführte

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

auf Gegenseitigkeit in den Orten: **Burgk, Goschütz, Deuben, Döhlen, Dohna, Dorfhain, Eisenberg, Grumbach, Laubegast, Loschwitz, Mohorn, Ober- und Nieder-Pesterwitz, Possendorf, Potschappel, Niederhäßlich, Rabenau, Tharandt, Wildbruff, Weißig, Weinböhla, Zaukerode** unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Offerten bittet man unter Chiffer **A. B. 100** an Herrn Director **E. Müller,** Dresden, kleine Plauenschegasse 49 einzusenden.

Holländer Milchvieh-Verkauf.

Am Montag, den 20 ds. Mts. steht von uns ein Transport **hochtragender Kühe** in **Dresden** auf den **Scheunenhöfen** beim Gastwirth **Werner** zum freien Verkauf.

Weener in Ostfriesland, Mitte März 1876.

Jos. Israels & Sohn.

Zum Möbeltransport

fürs In- und Ausland empfiehlt sich den geehrten Herrschaften

Karl Thom in Leuben bei Dresden.

Lorbeerbäume.

2 Paar Lorbeerbäume, Exemplare seltener Größe u. Schönheit, sind wegzugshalber zu verkaufen Wienerstraße 15 pt.

Federbetten,

nur neu, per Stück von 14 Mk. an, in größter Auswahl vorräthig, Inlete, Bettwäsche, Strohsäcke zu den billigsten Preisen

Wilsdruffer Straße 18, 2. Etage.

Zu dem billigen Preise von nur

17½ Ngr.

empfehle ich sehr schöne bunte

Leibjäckchen

für Herren und Damen.

Baumwollene Beinlängen

zum Anstricken à Paar 5½ Ngr. für Kinder à „ 2½ „

Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

Der Katalog
meiner
Obst-Baumschule

sowie von **Weißdorn, schott. Zaunrose** zu lebenden Zäunen u. **Remisen** für **wildes Geflügel, nord. Weißerlen** zu Befestigung von Graben-Ufern u. steilen Böschungen an **Eisenbahnen u. Fahrstraßen** ꝛc. ꝛc. wird **gratis** ausgegeben.

Krayenberg in Zitschewig bei Köckstendorfa.

L. A. Neubert.

Damast- und Zwirn-Gardinen

durch Erfahrung der Ladenmiethe billigst **Portieuestr. 2 part.**

Confirmanden-Hüte

von 25 Ngr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Herrenfilzhüte

in feinstem Haarfilz
von 1 Thlr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Herrenstroh- u. Stoffhüte

in den neuesten Formen
von 1 Thlr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Herrenmützen

in größter Auswahl
von 20 Ngr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Kinderhüte

für Knaben u. Mädchen in Filz, Stoff, Stroh und Lacktuch
von 5 Ngr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Regenschirme,

Sonnenschirme und En-tous-cas
in Wolle und Seide
von 25 Ngr. an
Chaisenhaus am Altmarkt.

Getragene u. neue

Herren- und Damenuhren, goldene Ketten, neueste Muster, theils mit Quasten, **Trauringe,** Siegelringe, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Kinderohrringe, silberne Speise- u. Kaffeelöffel, Suppenkellen u. s. w. billig bei

W. Rudolph,
Wilsdrufferstraße 17, 4.

Gute dauerhafte

Zwirn-Handschuhe,
à Paar
nur 3 Ngr.,
empfiehlt
Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl
Alexander Rödger,
Am See 9.

Mein

großes Lager

fertiger
Strohsäcke, Bettücher, Inlette, Ueberzüge, Betten, Arbeitshemden etc. etc.

empfehle ich zu den bekannt billigen Preisen

F. A. Thomas,
Freibergerplatz 30.

Die Messerfabrik, Dampfschleif- und Polier-Anstalt von R. Münnich,

an der Neustädter Kirche 2, empfiehlt sich zur Anfertigung, sowie zum Schleifen und Repariren aller Arten Messer, als **Rasir-, Tranchir-, Tisch- und Taschenmesser und Scheeren.**

Kronleuchter

für **Kirchen, Concert- u. Tanzsäle** fertigt in **Bronce u. Zinkguß** bis zu mehreren Hundert Flammen, sowohl für **Kerzen-,** als auch für **Petroleum- und Gasbeleuchtung,** die **Kronleuchterfabrik** von

Adolph Wagner
in Chemnitz.

Preiscourante u. Zeichnungen stehen auf Wunsch zu Diensten.

Hunde-Maulkörbe

für jede **Race,** auch die höchst praktischen mit **Lederriemen,** vom Thierschutzverein empfohlen, sowie große Auswahl in

Halsbändern,
Leinen, Schlössern u. s. w.
zu billigsten Preisen.

Herrmann Heyde,
Annenstr. 9, Eckd. Röhrhofsgasse.

In der Möbel-Handlung Breitestr. 21, 1., bekommt man

1 Bett schon von 11 M. an

und Anderes mehr sehr billig.

Veritas.

Zöpfe

aus echten Menschenhaaren, 1 Elle lang, von 2½ M. an, in großer Auswahl am Lager. Alle Haararbeiten ꝛc. ꝛc. und dauerhaft zu **wirklich billigen** Preisen.

Aus ausgekämmten Haaren werden alle Arbeiten schön von 50 Pf. an höchst sauber gefertigt.

Leo Stroka,
frz. Damenfriseur a. Wien,
Wilsdrufferstr. 42, I.,
Eingang Quergasse.

Echte Talois-Talmi-Gold-Uhrketten

erster Qualität, empfiehlt unter **langjähriger Garantie** das Stück von

3 Mark an.

Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

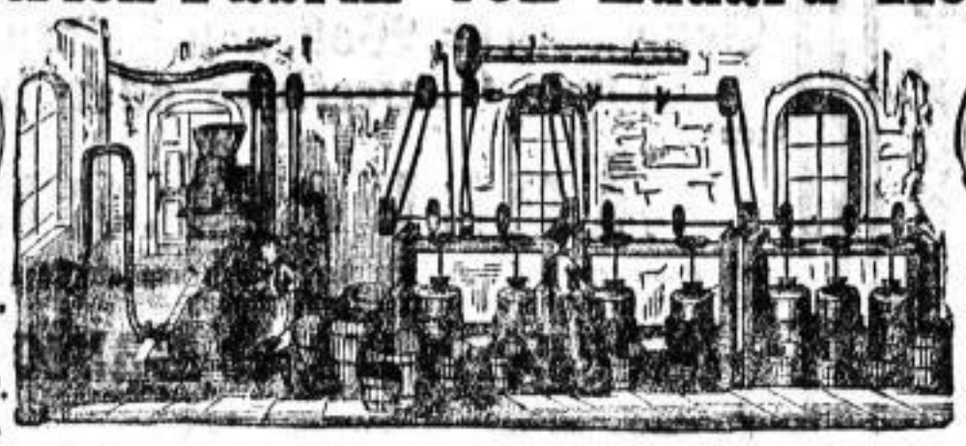
Geschäfts-Betheiligung.

Mit einigen Tausend Thalern wünscht sich ein Geschäftsmann in oder bei Dresden an einem nachweislich soliden Geschäft als stiller Theilhaber zu betheiligen, und zwar derart, daß Sicherstellung des Capitals gewährt wird. Suchender wünscht auch sich mit seinen Erfahrungen und Arbeitskraft später dem Geschäft nützlich zu machen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Offerten unter **Betheiligung** vermittelt Herr **Rud. Mosse** in Dresden, Altmarkt 4. 1.

Waaren

kauft gegen Cassa **Heinrich Wieaner,** Wallstr. 5a, 1.

Mostrich-Fabrik von Eduard Horley



Comptoir, Detail- & Engros-Verkauf Breitestraße 10. **Dresden.**

Fabrik: Taubegast.

empfiehlt scharfe, ungefälschte Waare.

Grosse Regalia-Cigarren.

La Tubarosa, à Stück 6 Pfg., Mille 20 Thlr.,
El Lucifer, à Stück 8 Pfg., Mille 25 Thlr.,

empfiehlt als wirklich preiswerth **L. Wolf, Dresden,**

Hauptgeschäft an der Kreuzkirche, Filialen: Schlossstrasse, Annenstrasse 5, Wilsdrufferstrassen-Ecke und Seestrasse Nr. 21.

Cigarren.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämmtliche Cigarren zu nachstehenden herabgesetzten Preisen, gegen Netto-Cassa.

Name der Cigarre.		Früherer Preis pr. Mille M.	Pf.	Jetziger Preis pr. Mille M.	Pf.
La Patria	in 1/10-Kistchen	80	—	75	—
La Flor de Morales	„ 1/10 „	78	—	66	—
La Sonora	„ 1/10 „	60	—	54	50
La Salvatora	„ 1/10 „	54	—	50	—
La Confianza	„ 1/5 „	54	—	43	—
La Fama	„ 1/10 „	54	—	48	—
El Globo	„ 1/10 „	48	—	45	—
La Perla	„ 1/10 „	48	—	42	—
La Rosita	„ 1/10 „	45	—	40	—
La Imperadora	„ 1/10 „	40	—	36	—

Name der Cigarre.		Früherer Preis pr. Mille M.	Pf.	Jetziger Preis pr. Mille M.	Pf.
Non plus ultra	in 1/10-Papierpaketen	40	—	36	—
Rosalia		33	—	30	—
La villa Clara (Kneif.-Fac.) Ambal.		33	—	30	—
El Fenix (m. Brasil		33	—	27	—
La Concordia Handarbeit, veralt. Fac., Ambalema mit Brasil		33	—	24	—
La Cadena desgleichen Java m. gemischter Einl.		25	50	23	—
El Pedro desgleichen Ambalema m. gemischter Einl.		25	50	23	—
Domingo mit Cabläzier, (Handarbeit, veraltete Façon)		24	—	21	—

Proben von 100 Stück stehen gegen Nachnahme oder Franco-Einsendung des Betrages stets gern zu Diensten. — Packkisten werden billigst berechnet.

C. W. Schneider, Cigarren-Fabrik, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 14a.

Zur Beachtung!

Wir haben den Verkauf der neuen

patentirten Singer-Nähmaschinen

aus der Fabrik der Herren **Seidel u. Naumann** übernommen und offeriren dieselben zum **Fabrik-Original-Preis** unter langjähriger Garantie.

Durch einen vorzüglichen Mechanismus spult man auf der Maschine, **ohne wie bei anderen Singer-Fabrikaten, das ganze Werk in Bewegung zu setzen, wodurch eine Ersparniß von mindestens 25 Procent in der Abnutzung erreicht ist.**

Da alle am Platze ausgebotenen Spulvorrichtungen der unseren bei Weitem nachstehen, ersuchen wir im Interesse aller Käufer, vor Abschluss eines Kaufes unsere Singer-Nähmaschine einer eingehenden Besichtigung resp. Prüfung zu unterwerfen.

Die Empfehlungen mehrerer Tausend Käufer stehen uns nachweislich zur Seite. Abzahlung von 2 Thlr. an pr. Monat.

Otto Fischer & Co.,
Wallstr. 13, am k. Polytechnikum, in Zittau a. Markt.

NB. Alte und nicht zweckentsprechende Maschinen nehmen wir in Zahlung an.

A. Bernh. Schnabel Nachf.,
Wilsdrufferstrasse 47,
Ecke Schlossstrasse,
empfiehlt unter Zusicherung des seit dem **langjährigen Bestehen** stets durchgeführten Prinzips **strengster Reellität** in größter Auswahl:

Gardinen Stück 5/4 breit von 7½ Mark an.
ältere Muster sowie Rester bedeutend ermäßigt.
Spitzen, Stickereien, Schleier, Brautschleier, Fichus, Schürzen, Vorzeichnungen, Tarlatans, Cravattes, Neuheiten der Saison, Herren-, Damen- u. Kinderwäsche.

A. Bernh. Schnabel Nachf.,
Wilsdrufferstrasse 47.
Wiederverkäufern bekannten Rabatt.

Mein Geschäftslocal befindet sich nach wie vor in meinem Hause
Nicolaistraße Nr. 56.
Ed. Koppenhagen, Breslau,
Woll- und Hanf-Lager.

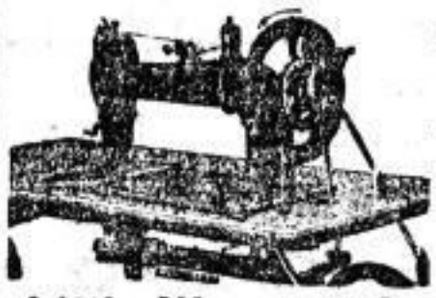
Unser
Tuch- und Buckskin-Lager
ist nunmehr mit den hervorragendsten
Neuheiten
der **Frühjahrs-Saison** reich und großartig ausgestattet.
Die Conjunctur hat uns den Einkauf von
gediegenen billigen Buckskins zu Knaben- u. Reise-Anzügen,
sowie
schwarzen Stoffen
besonders begünstigt, was wir unserer geehrten Schneider- und Consumenten-Kundschaft ergebenst mittheilen.
Nadelfertige Waaren. Billige Preise.
Deutsch-engl. Tuch- und Wollenwaaren-Haus
en gros et en detail,
Gustav Kaestner u. Koehler,
28 Marienstraße 28.

Promenaden-, Theater-Fächer,
neueste **Fächer** und **Schirmketten** als **Armband**, sowie alle Arten **Schmuckgegenstände** und **Lederwaaren** empfiehlt zu billigsten Preisen
B. A. Müller, Ferdinandstr. 19,
Galanterie-, Leder-, Spiel- und Nadlerwaarenhandlung.

Spiegel,
groß. Hauptgewinn der Gewerbe-Ausstellung 1875, ist preiswürdig zu verkaufen. Zur Ansicht große Plauenschestr. 34, bei **Schurig.**

Palais Gutenberg
Carl Oscar Kramer & Co.,
Fabriks-Niederlage von Kutzscher u. Kramer in Haida, Crystallglas-, Steingut- und Siderolithwaaren-Handlung
empfingen soeben neue Sendung von den so beliebt gewordenen
Goldfisch-Gestellen und Biersätzen
und empfehlen solche neben der übrigen Auswahl von schönen preiswerthen
Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenken
einer geneigten Beachtung.
Waisenhausstrasse 7.

Amerikanische Original-Patent-„Wanzer" -Näh-Maschinen.



„Wanzer D"
einzig praktische, geräuschloseste
Herren- & Damen-Schneider- wie Confections-Maschine.

„Little Wanzer" & „Wanzer A"
zum Hand- und Fussbetrieb,
für Familiengebrauch, Schneiderei und Weiss-Näherei.
empfiehlt als zweifellos solid
General-Agentur
J. H. Meyer jun.,
Dresden, Galeriestr. 6.

Auction.

Gerichtlichem Auftrag zufolge soll **Dienstag, den 21. März d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im Saale der **Restauration am Burgberg zu Loschwitz** verschiedenes Mobiliar in Nachlaßsachen, als: Kleiderschränke, Sorbas, Stühle, Tische, Spiegel, Schreibsecretär, Bettstellen, 1 Stutz-, 1 Wand- und 1 Taschenuhr u. s. w. gegen baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Loschwitz, den 8. März 1876.

Kegel, Ortsrichter.

Adolph Brauer,
Musikalien-Handlung u. Musikalien-Leih-Anstalt,
Dresden-Neustadt, Hauptstraße 31.
Umfangreiches Lager neuer Musikalien zu billigsten Preisen.
Musikalien-Leih-Anstalt von ca. **30,000 verschiedenen Werken.** Billiges Abonnement.

Für
Buchbinder u. Papierhandlungen.
Engros-Lager in Luxuspapieren eignen, Berliner und anderen Fabrikate.
Alleinige Niederlage der Bilderbogen- und Bilderbücher-Fabrik von Gustav Kühn in Neu-Ruppin.
Großes, reichhaltiges Sortiment. — Fabrikpreise.
C. Schwager, Dresden,
Marienstraße 11 (neben den „Dr. Nachrichten").

Französische Jalousien.
Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Carl Gey & Comp.,
große Meißnerstraße Nr. 10.

Das Instrumenten-Magazin
v. W. Gräbner, Breitestr. 7, empfiehlt Pianinos, Pianoforte Harmonium, Dreh-Pianinos, 20 Tänze spielend, Musikwerke, Melodions, Zithern, Harmonikas, Violinen, alle Arten Saiten ꝛc. sowie Holz- und Messing-Blas-Instrumente, Instrumenten-Leihmagazin. Reparaturen billig.

Passende Confirmationsgeschenke.
Grosser Uhren-Verkauf.
A. Rössler,
Hauptstraße 31, Eingang am Markt,
empfiehlt große Auswahl **silberne Cylinderuhren** 15 Mk., **goldne** Damenuhren 36 Mk., **gold. Ancre-Remontoiruhren** 84 Mk., schöne **Regulateure**, beste Werke 27 Mk. **unter Garantie.**

Vive la concurrence!
Man kauft für:
1 Thlr. einen leichten Knaben-Anzug,
2 „ „ „ „ in Wolle,
3 „ „ dto. in schwerer Wolle und Zwirn,
3/4—2 Thlr. Mädchenkleider,
3½ „ ein Kostüm,
1½ „ einen Regenmantel,
Tragekleider, Tragemäntel, Jacken, Paletots, Mützen ꝛc.
zu Spottpreisen.
Wilsdrufferstrasse 23 1 Etage. 23

Dr. Treibich, Pragerstrasse 44, I., hält seine Sprechstunden täglich 10 bis 12 Uhr.

Rich. Chemnitzer,

Nr. 18 Wilsdrufferstrasse Nr. 18,
erlaubt sich auf seine neuen

Frühjahrskleiderstoffe

mit dem ergebenen Bemerken hinzuweisen, dass namentlich die neue Geschmacksrichtung (gestreifte und ramagirte Genres) durch sehr preiswerthe Serien verschiedenster Stoffe in seltener Reichhaltigkeit vertreten ist.

Für jeden Haushalt

vollständige Küchen-Einrichtungen

inclusive Küchenmöbel.

Gebrüder Eberstein,

Hoflieferanten,
12 Altmarkt 12, gegenüber dem Rathhause, parterre und I. Etage.

Verzeichnisse und Cataloge stehen jederzeit gratis und gern zu Diensten.

Nur bis 1. April

wegen
Räumung des Lokals und Auflösung meiner Commandite
Webergasse No. 1, Ecke der Seestraße
gänzlicher Ausverkauf
zu und unter Fabrikpreisen.

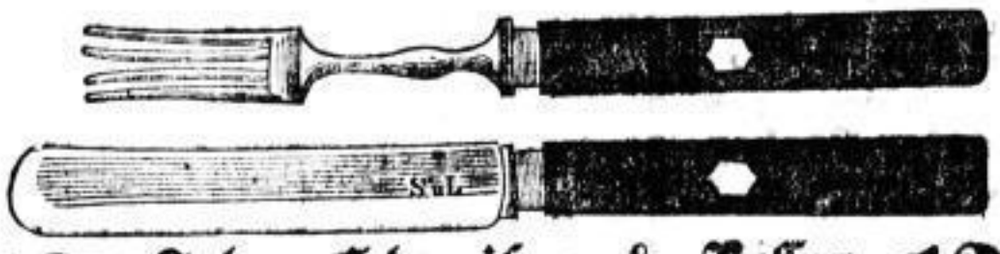
Nur bis 1. April wegen Räumung d. Lokals

Reinseidene changeant Entoucas 1 Thlr. 25 Ngr.
Reinseidene double-seidene Entoucas 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.
Zanella-Entoucas mit Halter 1 Thlr.
Zanella-Stockschirme mit Volants und Futter, elegant garnirt 1 Thlr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.
Seidene Sonnenschirme mit Volants und seidenem Futter, früherer Preis 4—5½ Thlr., für 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.
Regenschirme in Zanella 1 Thlr. 5 Ngr.
Regenschirme in Zanella Prima-Qualität 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. 5 Ngr.
Regenschirme in Zanella mit Neusilber-Glockenschieber 1 Thlr. 20 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr.
Reinseidene Regenschirme 2 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr.
Körperseidene Regenschirme 3 Thlr. 10 Ngr. bis 4 Thlr.
Double-seidene Regenschirme mit eleganten Stöcken u. Glockenschieber 4 Thlr. bis 5 Thlr.
Herrenhüte, neueste Façon, statt 2 Thlr. 10 Ngr. für 1 Thlr. 15 Ngr.
Kadenhüte in verschiedenen Formen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.

Webergasse No. 1 Ecke der Seestraße **Woldemar Schiffner,** Webergasse No. 1 Ecke der Seestraße

---

Messer, Gabeln, Löffel, Kaffeebreter



13. Johs. Schmeißer & Lesser, 13.
Webergasse 13.

Wegen bevorstehender veränderter Einrichtung unserer Geschäftslokalitäten stellten wir, um damit zu räumen, einen großen Theil solcher

Baumwollen-, Wollen- u. Seidenwaaren, sowie Confections aller Art,

zum

Ausverkauf

und empfehlen denselben, mit der Versicherung außergewöhnlich billiger Preise angelegentlichst gütiger Berücksichtigung.

Müggenburg & Barteldes.

Spiegel,

Console mit Marmorplatten, Gardinenstangen u. Rosetten,
empfiehlt billigst
für bevorstehenden Umzug
die **Spiegel-Fabrik** von
Ferd. Hillmann Söhne,
36 Wilsdrufferstr. 36.

Erstes und größtes Etablissement für Herren-Garderobe.

Frühjahrs-Moden 1876.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von **Frühjahrs-Anzügen** von neuen Cheviot- und Kammgarnstoffen, elegante Rock- oder Sack-Form von 10, 12, 14, 16, 18 24 Thlr. — **Frühjahrs-Paletots** von 6, 7, 8, 9, 10—15 Thlr. — **Promenaden- u. Gesellschafts-Röcke,** sehr kleidsame Façons von 7, 8, 9, 10, 12 16 Thlr. — **Hosen** und **Westen** aus guten Stoffen von 2⅚, 3½, 4¾, 5½ 7½ Thlr. — **Prima-Joppen** und **Hausröcke,** aus dauerhaften und wasserdichten Stoffen, von 3⅚, 4½, 5¾, 6½ bis 9 Thlr. **Confirmandenanzüge** von 7 Thlr. an. — **Schlafröcke, Reise-Paletots, Kaiser-Mäntel** in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen. — **Neuheiten** in **deutsch., engl.** und **franz. Stoffen.** — Bestellungen **auch nach Maaß** nach dem neuesten Schnitt elegant und prompt.

S. H. Samter & Co., vorm. Bth. Tissau,
8 Frauenstraße 8, Ecke der Galeriestraße.
Wir bitten auf Firma und Hausnummer genau zu achten.
English spoken. On parle français.

Marmorgrabdenkmäler

Kreuze, Grabtafeln empfehlen zu Fabrikpreisen in verschiedenen Marmor-Arten und großer Auswahl
Marmorwaaren-Fabrik von **Stilbach & John,**
Königsbrückerstraße 39.

Größte u. neueste Auswahl
von
Cattun, Madapolam
v. 27—45 Pf., v. 46—55 Pf.,
Ueberzug-Stoffe
von 26—60 Pf.,
Inlet-Stoffe
von 32—150 Pf.,
Blaudruck (Nessel)
⅝ breit, echte u. schwere Waare a 50 Pf.,
⅝ **engl. Leinen**
a 45 Pf., glatt, gestreift u. carr.,
grosse
Lama-Auswahl
von 12 Ngr. an bis 30 Ngr.,
glatt, gestreift, geflammt u. carr.,
Tischdecken
schwarz u. roth, schwarz u. grün, weiß u. roth, weiß u. grün, von 6/4—16/4 groß, empfiehlt in großer u. schöner Auswahl
19 Wallstr. 19
Julius Thiele.

Eine große Partie Goldwaaren,
als: Medaillons, Garnituren Brillantringe ꝛc. verkauft, um damit zu räumen, zu und unterm Selbstkostenpreise **Carl Hager,** Goldarbeiter, Moritzstraße 20.

Die Ausstellung
von **Kleiderstoffen** im Schaufenster von **Goldmann u. Wolf,** Schefflerstraße, Eckhaus der Wallstr., wird der geehrten **Damenwelt** zur **Ansicht** bestens empfohlen.
NB. Bemerkenswerth sind die 5/4 breiten **Plaid-Stoffe,** a frühere Elle **40 Pfg.** Dr. K.

Schwarze
Kleider-Stoffe

in **Cachemir, Rips, Alpaca, Double, Orleans** und **Lüster,** schöne tiefblauschwarze Waare, alte Elle **schon von 33 Pf.** an, in großartiger Auswahl im
Consum-Bazar,
Neumarkt 4,
Ecke der Landhausstraße.

Goldfische

Stück 60 Pf.
Goldfisch-Gestelle
empfiehlt in sehr großer Auswahl
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle f. Galanterie- u. Kurzwaaren
DRESDEN,
13 Scheffelstrasse 13.

Zu dem billigen Preise von
nur 12½ Ngr.
empfiehlt
eine vorzüglich haltbare
Unterhose
für Herren
Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19,
Strumpfwaarenfabrik.

E. Schuster & Cie., Waisenhausstrasse 32, vis-à-vis Palais Gutenberg

Commissionshaus ersten Ranges für An- und Verkauf von Hypotheken.

Schwarze
Seiden-Stoffe.
Umschlagetücher.
Gewirkte Long-Chales.

№ 9.
Adolph Renner.

Möbel-Cattun
Cretonné.
Tisch-, Nähtisch- u. Kommodendecken.

Moirée-Schürzen. | **Seidene Schürzen.** | **Lüster-Schürzen.**

Großes Lager
von **Neuheiten** in
Damen-Kleiderstoffen
— Hauptzweig des Geschäfts. —
Grosse Sortiments in
Stapel-Artikeln:
Cachemire, Rips,
Lüster, Grosgrain, Doppel-Lüster,
Waterproof,
Sammet, Velvet und Velveteen.
Feste Preise.
9 Altmarkt 9

Bei Beginn der
Frühjahrs-Hauptzeit
empfiehle ich mein auf das Beste ausgestattetes
Manufactur-waaren- und Confections-Lager
freundlicher Beachtung.
AdolphRenner,
9 Altmarkt 9

Neue Confections:
Regen-Mäntel, Paletots, Haveloks, Fichus.
Dolmans, Jaquettes.
Besonders elegante
Frühjahrs-Mäntel,
Morgenröcke
von Percale und Leinen, schon von der billigsten Art (4 Mark) an bis zu den besten und elegantesten Façons.
Neue Röcke in guten Elsässer Stoffen.
Stepp- und Moirée-Röcke.
Feste Preise.
Eckhaus der Badergasse.

Neuheiten 1876.

Nachdem die ersten Sendungen der neuesten, eleganten und einfachen Stoffe in **Popelines, Alpaccas, Normann Cloths, Silks, Lenos** und **Barèges** eingetroffen sind, mache ich geehrte Damen auf einige darunter befindliche, ganz besonders preiswerthe und solide Genres aufmerksam.

1) **Popeline rayé,** ein eleganter Costümstoff in den neuesten Streifen mit passendem Uni, à Meter 1 M. 15 Pf., Elle 65 Pf.
2) **Normann Cloth,** uni, ein weicher, griffiger, dauerhafter, ripsartiger Alpacca, in allen glatten Farben am Lager, à Meter 90 Pf., Elle 50 Pf.
3) **Leno** in schmalen und mittelbreiten modernen Streifen, schöne, glanzreiche Waare, à Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.
4) **Einen Posten** glanzreiche blauschwarze Alpaccas, sehr empfehlenswerth für Confirmandenkleider, à Meter 90 Pf., Elle 50 Pf.

In Elsässer waschechten Cretonnes bietet mein Lager auch diesmal ein außergewöhnlich großes Sortiment in Carreaux, Streifen und Uni, à Meter 70 Pf., Elle 40 Pf.

Die neuesten Modenbilder stehen geehrten Damen zu Diensten.

Freiberger Platz 23, Robert Bernhardt, Freiberger Platz 23,
En gros. Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur. **En détail.**
Gegründet im Jahre 1865.

Vor Beginn der Saison

empfiehlt sich den geehrten Damen mit Ueberziehen, Modernisiren und Waschen von **Sonnenschirmen** und **Entouscas** und bittet bei Bedarf um freundliche Beachtung

Julius Teuchert,
Schirmfabrikant,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, Eckhaus an der Caserne.

ASTHMA
Cigarettes Indiennes
aus **Cannabis Indica**
GRIMAULT & Cie
Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Aerzten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungswerkzeuge zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohlthätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Kehlkopfleiden u. s. w. Preis Mark 1,50. per Schachtel von 15 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette **Grimault u. Co.** zu achten. **Haupt-Depot** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig**, **Spalteholz u. Bley.** Niederlagen in den meisten Apotheken. In **Dresden** bei Herren

---

Träger, gutes. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenschienen
zu Bauzwecken
empfiehlt in jeder Höhe und Länge unter umgehender Effectuirung zu civilen Preisen.
Fabrikanlage für Eisenconstructionen jeder Art.
NB. Eisenbahn- und Grubenschienen zu Geleisanlagen werden auch leihweise abgegeben.
Friedrichstadt, Marktplatz 5 u. 6. D. C. Kelle, Terrassengasse 12.

Freiwillige!

Den Herren Freiwilligen empfehle einen schönen, **dauerhaften** Militär-Handschuh:
Handstepper 1 Knopf 25 und 30 Ngr., **Handstepper** 2 Knöpfe 1 und 1½ Thlr.
Bei Entnahme von 12 Paar jeglicher Sorte Rabatt 30 Sgr.
Bei Entnahme von 6 Paar jeglicher Sorte Rabatt 10 Sgr.
Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Hauptstraße Nr. 26.

Verein für Geflügelzucht in Siebenlehn.

Erste allgem. Geflügel-Ausstellung mit Verloosung

am 7., 8., 9. und 10. April d. J. im Saale von Lössnitzens Restauration in Siebenlehn.

Programm.

1. Zur Ausstellung sind zulässig: Tauben, Hühner, Enten, Stauden- und andere Ziervögel, Nistkästen, Volièren ꝛc.
2. Anmeldungen dazu werden bis den 26. März c. an unseren Vorsteher Herrn **Ludwig Lößnitz**, Neugasse, erbeten.
3. Einsendung des Geflügels muß bis den 4. April c. geschehen, später eintreffendes kann nicht ausgestellt werden.
4. Die vorzüglichsten Exemplare von Tauben und Hühnern werden prämiirt und bestehen die Prämien in geschmackvoll ausgeführten Ehrendiplomen.
5. Kataloge werden an der Kasse à 20 Pf. verabreicht.
6. Eintritt à Person 20 Pf., Kinder in Begleitung Erwachsener 10 Pf. Aussteller und Vereinsmitglieder frei.
7. Die Verloosung findet am 10. April c. Vormittags 11 Uhr statt. Gewinne müssen bis 13. April gegen Rückgabe des Originalloses abgeholt werden; nicht abgeholtes Geflügel fällt dem Verein zu.
8. Lose à 60 Pf. sind beim Vorsitzenden und an der Kasse zu haben.
9. Die Veröffentlichung der Gewinn-Nummern findet im Rossener und Frauenberger Anzeiger statt.
10. Im Uebrigen gelten die bekannten Ausstellungs-Bedingungen.

Siebenlehn, im März 1876. (H. 31268a)

Das Ausstellungs-Comité.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1, 1, Ecke Seestr.

Es treffen jetzt täglich, nachdem ich von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt, die großartigsten Waaren-Partien auf meine Lager ein. Der stockende Geschäftsgang in den meisten Fabriken übt selbstredend auf meine Waareinkäufe den erfolgreichsten Eindruck aus. Ich bemerke ausdrücklich, daß ich

nur gute, fehlerfreie und moderne

Waaren kaufe und bin sicher im Stande, in Bezug auf

Geschmack, Güte u. Billigkeit

den drei Hauptbedingungen beim Einkauf, **ganz Ueberraschendes** zu bieten. Nur beispielsweise empfehle: Lenos, wie Seide glänzend 33 Pf., — Doppel-Lustre 25 Pf., — reinwollene Cachemirs und Alpacas 60 Pf., — schwarz, weiß u., beste Wandstoffe 35 Pf., — 5/4 Plaidstoffe 30 Pf., — 8/4 Plaidstoffe 60 Pf., — Moiré 30 Pf., — Patent-Sammet 60 Pf., — 6/4 engl. Leinen 38 Pf., — elsäßer Madapolams, entzückende Muster 30 Pf., — schwarze Mozambiques, zur Hälfte des Werthes, — Rips-Piqué's 40 Pf., 10/4 Zwirn-Gardinen 35 Pf., — 8/4 breit 24 Pf., — 6/4 bunte Gardinen 25 Pf., — 6/4 Jäg 40 Pf., Bettzeuge 20 Pf., — 12/4 Bettunterleinen 10 Ngr., — Handtücher 15 Pf., — Servietten, Dtzd. 45 Ngr., — Tischdecken und Kommodendecken 10 Ngr., Bettdecken 24 Ngr., — schweres Hausmacherleinen 10 Pf., — Sammet- und Seidenstoffe, Bänder aller Art, zur Hälfte der Ladenpreise, — Stangenleinen, Gliffen, — Spitzen von 10 Pf. an, — Regenmantelstoffe, echt englisch 11 Ngr., Studenkuser 30 Pf., — Bettvorlagen 12½ Ngr., — 10/4 Damast, reine Wolle 10 Ngr., — 10/4 Möbelrips 20 Ngr. — und noch viele 100 andere Artikel. In Kleiderstoffen treffen täglich Neuheiten zu wahren Spottpreisen ein.

! Es ist bekannt, daß die Bedienung bei mir grundreell und entgegenkommend ist!

Meine Localitäten sind hell u. geräumig!

nur allein

Webergasse 1, 1, Ecke Seestr.

Ich halte mit **10 Stück** schweren, leichten und schweren

dänischen, sowie Luxus-Pferden

vom 20. bis 22. d. M. zum Verkauf in

Stadt Coburg.

Heinze aus Grunau.

Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie,

für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinder, Drechsler und Klempner empfiehlt

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Sächs. Lombardbank zu Dresden.

Zur bevorstehenden Umzugszeit offeriren wir unsere großen

Lager-Räume

zur Aufbewahrung für **Möbel.**

Die Direction.

Luftdruck-Bierapparate

fertigt nach verbesserter Construction bei reeller Bedienung und Garantie für solide Arbeit und unter günstigen Zahlungsbedingungen die

Mechanische Werkstatt von M. Hille,

Dresden, Weisseritzstraße an der Brücke.

Culmbacher Bierhaus,

26 Webergasse 26.

Restaurant O. R. Renz,

empfiehlt eine **vorzügliche Küche;**

Mittagstisch im Abonnement,

à la carte zu jeder Tageszeit, reichhaltige Speisenkarte, solide Preise, **ff. Weine, vorzügliches Bairisch, Lager u. einfach Bier.** Hochachtungsvoll **O. R. Renz.**

Billigste 2mal täglich erscheinende Zeitung Berlins.

Berliner

Börsen-Courier.

Finanzielle Zeitung. Handelsorgan, politische und feuilletonistische Zeitung.

Das Abendblatt, vorwiegend finanziellen Inhalts, enthält gleichzeitig die wichtigsten politischen Nachrichten. In finanzieller Beziehung enthält dasselbe volkswirthschaftliche Besprechungen, alle Nachrichten über Actiengesellschaften, rasche und correcte Informationen von den gesammten Gebieten des Handels, Besprechungen aus allen Theilen des Actienwesens. Courszettel. Vollständiges tabellarisches Material. Sonnabends sehr ausführliche Rückschau auf den Verlauf der Woche unter dem Titel:

„Börsenwoche".

Verloosungsliste von unbedingter Vollständigkeit.

Das Morgenblatt, politischen und feuilletonistischen Inhalts. Das Feuilleton des „Börsen-Courier" hat sich seit langer Zeit unter allen Berliner Zeitungen eine ausnahmsweise Beliebtheit durch seinen frischen und interessanten Inhalt errungen, der sich auf alle Gebiete des künstlerischen und gesellschaftlichen Lebens erstreckt.

Gratis und **franco** erhalten neu hinzutretende Abonnenten den „Börsen-Courier" bis 1. April geliefert, sobald sie die Abonnementsquittung pro II. Quartal cr. nach geschehenem Abonnement an die Expedition einsenden.

Abonnements in Berlin bei den Spediteuren, auswärts bei der Post.

Expedition des Börsen-Courier,

Mohrenstrasse 24. W.

Abonnementspreis nur 6 Mark (2 Thlr.).

Geformte starke

Obst-Spaliere &

Obst-Pyramiden

(3. Ztrl. in Körben), als: **Apricosen, Pfirsichen, Baron Dufour.** Neuheit **I. Nanges,** sehr **fruchtbar** u. saftreich, **groß extr.** in starken **Spal.** u. **Pyramiden** abgebbar; **Pflaumen, Kirschen, Aepfel, Birnen,** desgl. **Birnpyramiden,** in div. vorzügl. **neuen** Sort., st. höchst. **Spaliere, Aepfel, Birnen,** schöne starke **Kronenbäume** von **Apricosen, Pfirsich, Pflaumen** ꝛc., eßbare **Mandeln** u. **Castanien** (Mar.), **Maulb., Wallnussb.,** halbstämm. **Haselnüsse, Quitten, Mispeln, Apfel-** u. **Birn-Cordons,** neue **grossf.** engl. **Stachelb.,** in stark. **Spal.,** Bäumchen u. kräft. Sträuchern, beste Sort. **Johannisb., Himb.,** neue **grossf. Erdbeer.,** frühe **Weinsorten, Tafeltrauben** (in Körben u. Töpf. gezog.), extra; ferner schöne höchst. starke **Zierbäume,** div. neue Arten v. **Ahorn. Prunus triloba,** extra, **Crataegus,** roth und weißgefüllt, hübsche **Fliederbäumchen. Kugel-** u. **rothblüh. Acacien** u. **Castanien,** höchst. **Linden. Trauereschen. Weiden. Ulmen. Sophora pendula** ꝛc., starke **Sträucher** von **Cydonia jap.** (Feuerdorn), div. **Pyrus**-Art., gefüllbl. **Kirschen, Schneeballen, Perrückenstr.. Weigelien, Gewürzsträuch.,** und viele andere engl. **Ziergehölze,** höchst. **Rosen** u. **wurzel-echte kräft.** (Fr., beste dankbarbl. Sorten, starke **Trauer-** u. **Schlingrosen,** div. **Schlingpflanzen** für Lauben, **Aristolochia. Clematis, Caprifolium. Glycine,** blau u. weiß, starken wilden **Wein** ꝛc. **Grosse Auswahl** schöner **Coniferen** (Nadelhölz.) in **Körben** fürs **Freie, starke Schaupfl.** (Meine Sammlung wurde mehrmals mit dem ersten Preis gekrönt.) Schöne **Magnolien** mit **Blüthenknospen** in Körben, desgl. **Buxuspyramiden,** div. immergrüne Pfl., starke **Rhododendron,** schöne **Lorbeerbäume.** div. **Lilien**-Arten, **Riesenspargel** in verpfl. kräftigen **Pflanzen,** empfiehlt zur geneigten Beachtung

Carl Weigt, Garten-Etablissement,

Dresden, Bautznerstrasse 32 (Post-Expedition).

NB. Bei Aufträgen von auswärts bitte anzugeben, ob **Spal., Pyramid.** oder höchst. **Obstb.** gewünscht werden. **D. O.**

Ein rühmlichst bewährtes

Volksmittel

gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- u. Zahnschmerzen ist der von mir erfundene **echte**

Fichten-Nadel-Aether,

dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantirt ist, in Fl. à 7½ und 15 Ngr.

Franz Schaal, Apotheker und Droguist,

Annenstrasse Nr. 13.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Julius Haase,

Nr. 5 Waisenhausstr. Nr. 5,

empfiehlt eine reiche Auswahl von Kinderwagen u. Reisekörben, sowie alle Sorten ff. Körbchen zu den billigsten Preisen.

Unbescheid & Söhne,

21 Schreibergasse 21.

Reinwollenes schwarzes Tuch, 9/4 breit

Meter M. 6. 50 (Elle 37 Sgr.)

Reinwoll. gemusterte Buckskins, 9/4 br.,

Meter M. 7 (Elle 40 Sgr.)

Meine Expedition und Wohnung (bish. Marienstr. 14) befindet sich jetzt am Georgplatz 3, II. Et.,

Eckhaus am Röhrwege und an der Promenade.

Advocat Dr. Heinrich Nake.

Möbel-Magazin,

Nr. 11 Rähnitzgasse Nr. 11,

früher Oehmigen,

empfiehlt sein **reichhaltiges Lager.** Ausstattungen vollständig am Lager.

Nähmaschinen.

Singer

mit

Extra-Spuler

in so vorzüglicher Ausführung daß sie seither von keiner Seite übertroffen wurden. Incl. aller Apparate u. Verschlußkasten 35 Thlr.

Original-Lœwe-Maschinen.

Handwerkermaschinen

für Schuhmacher, Schneider ꝛc. von 32 Thlr. an.

Hand-Maschinen von 8 Thlr. an

empfiehlt unter langjähriger Garantie, bei Zahlung von **monatlich nur 2 Thaler.**

C. G. Heinrich,

Landhausstr. 14.

Südösterreichisch-Lombardische 3proc. Prioritäten.

Die am 1. April cr. fälligen Coupons obiger Effekten lösen wir von heute ab ein.

Dresden, 11. März 1876.

Koppel & Co.,

Schlossstr. 14, vis-à-vis der Sporergasse.

F. Rossberg,

Johannesstraße Nr. 7,

empfiehlt sein großes Lager von **Kinderwagen, Kinderfahrstühlen** und **Reisekörben, Blumentischen,** sowie alle Art. Korbwaaren zu sehr billig. Preisen.

Konfirmanden-Anzüge,

sowie **Herren- u. Knabenanzüge, Schlafröcke, Ueberzieher, Joppen** u. **echt engl. Lederhosen** von gut decatirten Stoffen empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Gustav Lambart jun., Webergasse 35.

NB. Bestellungen werden in kürzester Zeit gut passen ausgeführt.

Die Strohhut-Fabrik von H. Popp,

20 Wilsdrufferstraße 20,

empfiehlt dem hochgeehrten Publikum Dresdens und Umgegend zur bevorstehenden Saison ein reichhaltiges Lager **garnirter u. ungarnirter Strohhüte,** nach den neuesten **Pariser** und **Londoner** Modells gefertigt, einer gütigen Beachtung.

Gleichzeitig werden auch alle Sorten getragener Strohhüte gewaschen und nach den neuesten Formen umgearbeitet.

H. Popp, 20 Wilsdrufferstraße 20.

Das größte Lager von

Tuchen, Buckskins und Paletot-Stoffen,

in billigen, feinen und hochfeinen Qualitäten, hält gegenwärtig am hiesigen Platze

die Tuch- und Buckskin-Handlung

von

C. H. Hesse,

32 Marienstr. 22 (Ecke der Margarethenstr.), Renner's Restaur.,

und stellt dieselbe bei durchaus reeller Bedienung die billigsten Preise.

Großes Lager böhmischer Bettfedern und Daunen,

sowie **fertiger Betten, Inlets, Bettwäsche, Strohsäcke** ꝛc. empfiehlt zu äußerst billigen Preisen und streng reeller Bedienung

Clemens Grossmann, 32 Annenstraße 32.